

55. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

24. – 27.09.2003

Congress Centrum Hamburg (CCH)



Programm

Weniger Harnwegsinfekte Mehr Lebensqualität

Acimethin® Physiologisch gut



Acimethin® Wirkstoff: L-Methionin

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: L-Methionin 500 mg. **Andere Bestandteile:** Povidon (K30), Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Mikrokristalline Cellulose, Macrogol (6000), Talkum, Poly [butylmethacrylat-co-(2-dimethyl-aminoethyl)-methacrylat-co-methyl-methacrylat] (1:2:1), Titandioxid (E 171), Eisen(III)-oxid (E 172), Hypromellose. **Indikationen:** *In der Urologie:* Als harnansäuernde Substanz mit bakteriostatischer Wirkung bei Harnwegsinfektionen, auch zur Rezidivprophylaxe; zur Optimierung der Wirkung von Antibiotika, Sulfonamiden, Nitrofurantoin und Nalidixinsäure im sauren Urin (pH 5-6); zur Verbesserung der Steinlöslichkeit und zur Vermeidung von Steinneubildung, in erster Linie bei Infekt-/Phosphatsteinen. *In der Toxikologie:* Zur Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. **Gegenanzeigen:** Homocysteinurie, Harnsäure- u. Zystinsteine, Niereninsuffizienz, Oxalose, Methionin-Adenosyltransferase-Mangel, metabolische (z.B. renale tubuläre) Azidose, Säuglinge, Leberinsuffizienz, hepatogene Enzephalopathie. Anw. b. Kindern <12 Jahren nicht empfohlen. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Hinreichende Daten über die Anwendung von Acimethin® während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. In Tierexperimenten kein Hinweis auf direkte od. indirekte fruchtschädigende Wirkung. **Nebenwirkungen:** Verschiebung des Blut-pH-Wertes bei azidosegefährdeten Patienten in den sauren Bereich. Selten gastrointestinale Beschwerden (Übelkeit, Durchfall) und Schläfrigkeit, Reizbarkeit. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei Wirkstoffen (z. B. Ampicillinen, Carbenicillinen, Sulfonamiden, Nitrofurantoin, Nalidixinsäure), die durch Ansäuerung des Harns in der Niere verstärkt rückresorbiert werden, kann es zur Wirkungsverstärkung kommen. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Levodopa kann die Levodopa-Wirkung vermindert werden. **Darreichungsformen, Packungsgrößen:** 50 Filmtabletten (N2), 100 Filmtabletten (N3), Indikatorpapier u. Tabelle. *Apothekenpflichtig!* Stand: 09/02

GRY-Pharma GmbH, Kandelstraße 10, 79199 Kirzarten





Inhalt

Grußworte

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie	4
Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen	6
Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg	8
Secretary General of the European Association of Urology	10

Allgemeine Informationen

Kongressdaten	12
Anmeldung	14
Zertifizierung	16

Informationen zum Programm

Wissenschaftliches Programm Zeitplan	18
Saalpläne	26
Übersicht Rahmenprogramm	30
Historische Ausstellung	32
Autogenes Training	32
Urologische Assistenzberufe	34
Satellitensymposien	36
Arbeitskreiseminare	44
Workshops	56
Gremiensitzungen	58

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 25.09.2003	60
Freitag, 26.09.2003	91
Samstag, 27.09.2003	131

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise für Vorträge und Postersitzungen	148
Verzeichnis der Autoren und Moderatoren	150

Gremien

Vorstand, Archivar	158
Ausschussmitglieder	158
Mitglieder der Programm-Kommission 2003	159
Jurys 2003	160
Gutachter	160

Habilitationen 2002

Habilitanden 2002	161
-------------------	-----

Inhalt



Titelbild:
Prof. Dr. G. Ludwig

DGU-Förderungen

Förderbericht der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2002/2003	162
Nachwuchsförderung: Die Besten für die Urologie	163

Ehrungen

Ehrenmitglieder	164
Korrespondierende Mitglieder	164
Medaille „Förderer der Urologischen Wissenschaft“	165
Felix Martin Oberländer-Preis	165
Ritter von Frisch-Preis	165
Maximilian Nitze-Medaille	165

Preise

Maximilian Nitze-Preis	166
Innovations-Preis	167
Alexander von Lichtenberg-Preis	167
Wolfgang Mauermayer-Preis	168
Posterpreise	168
Filmpreis	168
Preis des Präsidenten	168
Präsidenten und Kongressorte	169
Reinhard-Nagel-Stiftung	169
Hauptsponsoren / Donatoren / Sponsoren	170

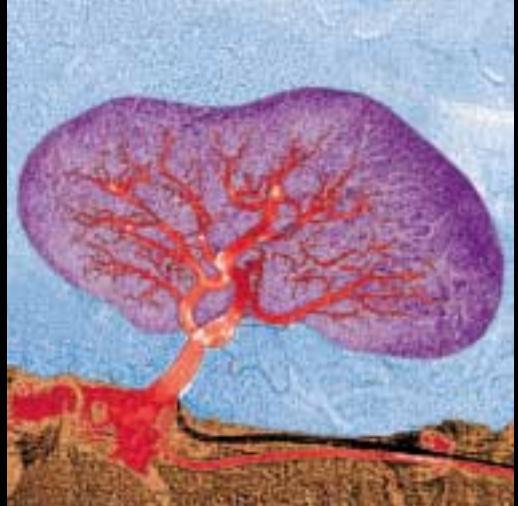
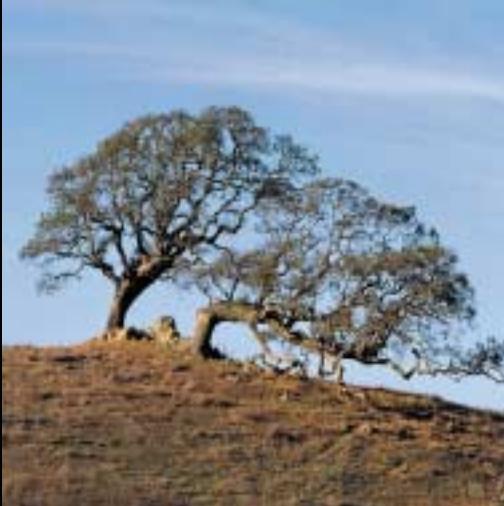
Allgemeine Informationen

Saalpläne (CCH und SAS)	172
Ausstellerplan mit Ausstellerliste	174
Ausstellerliste von A – Z	178
Anfahrtsplan Hamburg und CCH/SAS	181
Schnellbahnplan	182

Sonstiges

Impressum	163
Inserentenverzeichnis	183
Kongressvorschau 2004	184

You'll see!



XENETIX® TELEBRIX®

Contrast Agents for Medical Imaging

Guerbet GmbH
Otto-Volger-Straße 11
65843 Sulzbach
Telefon: 0 61 96 / 7 62-0
Telefax: 0 61 96 / 7 39 34
<http://www.guerbet.de>
Free-Call: 08 00 / 12 54 53 0
E-mail: info@guerbet.de

 **Guerbet**



P. Alken · Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Urologie!

Mehr als 700 Abstrakte und eine 43% Annahmerate zeigen den deutlichen Wunsch, Arbeiten vorzustellen, eine hohe Auswahlbarriere und eine zu kleine Kapazität, um alle zu Wort kommen zu lassen. Trotz der reduzierten Annahmequote wird es etwas mehr Parallelveranstaltungen als in der Vergangenheit geben, um den unterschiedlichen Interessen und Erwartungen von niedergelassenen, klinisch tätigen und forschenden Urologen entgegen zu kommen. Aber auch mit zahlreichen Foren, Vorträgen, Arbeitskreiseminaren und experimentellen Postersitzungen kann der Kongress in 2,5 Tagen nicht mehr eine komplette, aktuelle Bestandsaufnahme der gesamten Urologie bieten.

Die derzeitigen gesundheitspolitischen Umbrüche stellen das Tagesgeschäft und berufspolitische Aspekte so stark in den Vordergrund, dass darüber klinische und experimentelle Forschung zweitrangige Bedeutung zu bekommen scheinen. Aber nur eine Weiterentwicklung des Faches in allen Bereichen ist Grundlage für das Fortbestehen. Das ist aber nicht durch Verteidigung des Bestehenden möglich, sondern nur durch Anpassung an die sich kontinuierlich ändernden Anforderungen oder – besser – eine aktive Gestaltung der Zukunft.

Die kontinuierliche hochqualifizierte Fortbildung ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Erstmals präsentieren alle Arbeitskreise CME-Seminare.

Hervorragend ausgewiesen bleibt unser Fach nur durch guten wissenschaftlichen Nachwuchs. Damit sich gute Medizinstudenten schon vor dem Studienabschluss für die Urologie interessieren, wurde für das Projekt „Die Besten für die Urologie“ an allen deutschen Universitäten geworben. Studenten mit sehr guten Examensabschlüssen konnten sich für die Kongressteilnahme am Freitag und Samstag bewerben. Sie finden „Die Besten“ auf Seite 163 und werden sie auf dem Festabend kennen lernen.

Alle Habilitanden des Jahres 2002 sind als Moderatoren eingeteilt und auf der betreffenden Programmseite mit einem Porträtfoto und dem Titel ihrer Habilitationsschrift vorgestellt. Die alphabetische Liste der Namen und Themen aller Habilitanden finden Sie auf Seite 161.

Der DGU-Förderbericht 2002/2003 würde mit 77 Nennungen den Rahmen des Programmheftes sprengen. Er ist auf Seite 162 zusammengefasst und ungekürzt auf der DGU-Homepage www.dgu.de abrufbar.

Auch die experimentellen Poster können Sie auf der Kongress-Homepage www.dgu.de/dgu-kongress.html ansehen. Sie werden zusätzlich auf dem Kongress als separate Broschüre erhältlich sein. Die experimentellen Poster werden ganztägig ausgestellt. Für ihre Präsentation und Diskussion gibt es mit dem Postercfé in der Industrieausstellung eine neue Präsen-

tationsform. Englisch als Sitzungssprache für die experimentellen Postersitzungen? Das ist die logische Konsequenz aus der Tatsache, dass die Publikation relevanter, deutschsprachiger Originalarbeiten in deutschsprachigen urologischen Zeitschriften praktisch zum Erliegen gekommen ist.

Zahlreiche Satellitensymposien und Workshops stärken den Kontakt zu unseren wichtigsten Kooperationspartnern. Denken Sie daran, dass die Eigenständigkeit der Urologie nicht zuletzt das Resultat der guten Kooperation zwischen Ärzten und Instrumentenbauern – also der Industrie – war und ist! Pflegen Sie die Zusammenarbeit und besuchen Sie diese Veranstaltungen intensiv.

Schließlich signalisiert das Novum einer BDU-Mitgliederversammlung im Hauptforum, dass jeder Teil für das Ganze von Bedeutung ist, dass wir gemeinsam ein neues Niveau erreichen müssen und dass die Zeiten keine Zeit für Vereinsmeierei mehr lassen.

Kommen Sie nach Hamburg!

Ich freue mich, Sie dort zu begrüßen.

Ihr



Prof. Dr. Peter Alken

VIAGRA® 25 mg/50 mg/100 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Sildenafilcitrat. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Filmtablette enthält 25 mg/50 mg/100 mg Sildenafil (als Citrat). **Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Calciumhydrogenphosphat, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid (E171), Lactose, Triacetin, Indigocarmin-Aluminiumsalz (E132). **Anwendungsgebiete:** Erektile Dysfunktion. Viagra kann nur bei sexueller Stimulation wirken. Für Frauen nicht indiziert. **Gegenanzeigen:** Gleichzeitige Gabe mit Stickstoffmonoxid-Donatoren (z.B. Molsidomin, Amylnitrit) oder Nitraten in jeder Form; Patienten, denen von sexueller Aktivität abzuraten ist (z. B. schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie instabile Angina pectoris oder schwere Herzinsuffizienz); schwere Leberinsuffizienz, Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mm Hg); kürzlich erlittener Schlaganfall oder Herzinfarkt; bekannte erblich bedingte degenerative Netzhauterkrankung wie Retinitis pigmentosa; Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe.

Anwendungsbeschränkungen: Vor Therapiebeginn Diagnosestellung und Ursachenermittlung; kardiovaskulären Status und Belastbarkeit durch geschlechtsverkehrbedingte zusätzliche Beanspruchung berücksichtigen. Vorsicht bei erhöhter Empfindlichkeit gegenüber gefäßerweiternden Substanzen (z. B. bei Obstruktion des linksventrikulären Ausflustraktes oder Multisystematropie), anatomischen Penisbildungen, für Priapismus prädisponierende Erkrankungen (wie Sichelzellenanämie, Plasmozytom, Leukämie), Patienten mit Blutungsstörungen oder aktiven peptischen Ulzera. Kombination mit anderen Behandlungen einer Erektile Dysfunktion oder gleichzeitige Gabe mit Ritonavir nicht empfohlen. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Viagra ist nicht für Frauen bestimmt. **Verkehrshinweis:** Reaktion auf Einnahme von Viagra beachten, bevor Patienten Auto fahren oder Maschinen bedienen dürfen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (> 10%): Kopfschmerz, Flush; häufig (1 – 10%): Schwindel, Dyspepsie, verstopfte Nase, Sehstörungen (vorübergehend, zu meist Veränderungen des Farbsehens, auch erhöhte Lichtempfindlichkeit und unscharfes Sehen). Muskelschmerzen bei häufigerer als empfohlener Einnahme. In der Post-Marketing-Überwachung wurden berichtet: Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Hautausschläge), prolongierte Erektion und/oder Priapismus. Augenbeeinträchtigungen: Augenschmerzen und Augenrötung/blutunterlaufene Augen; gelegentlich (< 1%): hypotensive Ereignisse in Kombination mit Alpha-1-Blockern; Schwere wogende kardiovaskuläre Ereignisse, einschl. Herzinfarkt, instabile Angina pectoris, plötzlicher Herztod, ventrikuläre Arrhythmie, zerebrovaskuläre Blutung, transitorische ischämische Attacke, Hypertonie, Hypotonie, Synkope, Tachykardie und Palpitationen sowie Erbrechen wurden im zeitlichen Zusammenhang gemeldet. Bei Herzschmerzen während oder nach dem Geschlechtsverkehr keine Nitratre anwenden. Nebenwirkungen meist leichter bis mäßiger Natur, Zunahme von Inzidenz und Schweregrad mit steigender Dosis. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** PFIZER Limited, Ramsgate Road, Sandwich, Kent CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER GmbH, 76139 Karlsruhe. **Wirkungsweise:** Die im Gefolge sexueller Stimulation durch Sildenafil erfolgende Steigerung des Blutinstroms in den Penis stellt die Erektionsfähigkeit wieder her. **Dosierung:** 50 mg, etwa 1 Stunde vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen. Entsprechend Wirksamkeit und Verträglichkeit Dosisanpassung auf 100 mg oder 25 mg möglich. Bei älteren Patienten Anfangsdosis 25 mg. Bei Leberinsuffizienz, schwerer Niereninsuffizienz oder gleichzeitiger Gabe von CYP-3A4-Hemmstoffen (zu Ritonavir s. u. Wechselwirkungen) Anfangsdosis 25 mg erwägen, wirksamkeits-/verträglichkeitsabhängig auf 50 mg, evtl. auf 25 mg, zu reduzieren. **Wirkungsdauer:** häufiger als einmal täglich. Maximaldosis 100 mg. Einnahme mit Nahrung kann Wirkeintritt verzögern. **Wechselwirkungen:** Der blutdrucksenkende Effekt von Nitraten und NO-Donatoren wird verstärkt, daher gleichzeitige Gabe kontraindiziert. Gleichzeitige Gabe mit CYP-3A4-Inhibitoren (wie Cimetidin, Erythromycin, Ketoconazol, Saquinavir) erhöht Sildenafil-Exposition, deshalb Anfangsdosis 25 mg erwägen. Gleichzeitige Gabe mit Ritonavir nicht empfohlen, bei dieser Kombination in jedem Fall maximale Dosis 25 mg in 48 Stunden, da Ritonavir eine 4fache Steigerung der maximalen Sildenafil-Plasmaspiegel bewirkt. Grapefruitsaft kann Sildenafil-Plasmaspiegel gering steigern. **Packungsgrößen und Preise:** Viagra 25 mg: Packung mit 4 Tabletten (N1) € 41,16, Packung mit 12 Tabletten (N1) € 114,02; Viagra 50 mg: Packung mit 4 Tabletten (N1) € 48,00, Packung mit 12 Tabletten (N1) € 134,71; Viagra 100 mg: Packung mit 4 Tabletten (N1) € 55,01, Packung mit 12 Tabletten (N1) € 159,78. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation (SPC). **Stand:** November 2001



Für die Seele. Für die Sinne. Für den Mann.

Einfach. Gut.



VIAGRA®
Sildenafil

Das ist die Liebe wert.

2/5-0131IVGR-FR04-B15

während oder nach dem Geschlechtsverkehr keine Nitratre anwenden. Nebenwirkungen meist leichter bis mäßiger Natur, Zunahme von Inzidenz und Schweregrad mit steigender Dosis. **Abgabestatus:** Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** PFIZER Limited, Ramsgate Road, Sandwich, Kent CT13 9NJ, Vereinigtes Königreich. **Repräsentant in Deutschland:** PFIZER GmbH, 76139 Karlsruhe. **Wirkungsweise:** Die im Gefolge sexueller Stimulation durch Sildenafil erfolgende Steigerung des Blutinstroms in den Penis stellt die Erektionsfähigkeit wieder her. **Dosierung:** 50 mg, etwa 1 Stunde vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen. Entsprechend Wirksamkeit und Verträglichkeit Dosisanpassung auf 100 mg oder 25 mg möglich. Bei älteren Patienten Anfangsdosis 25 mg. Bei Leberinsuffizienz, schwerer Niereninsuffizienz oder gleichzeitiger Gabe von CYP-3A4-Hemmstoffen (zu Ritonavir s. u. Wechselwirkungen) Anfangsdosis 25 mg erwägen, wirksamkeits-/verträglichkeitsabhängig auf 50 mg, evtl. auf 25 mg, zu reduzieren. **Wirkungsdauer:** häufiger als einmal täglich. Maximaldosis 100 mg. Einnahme mit Nahrung kann Wirkeintritt verzögern. **Wechselwirkungen:** Der blutdrucksenkende Effekt von Nitraten und NO-Donatoren wird verstärkt, daher gleichzeitige Gabe kontraindiziert. Gleichzeitige Gabe mit CYP-3A4-Inhibitoren (wie Cimetidin, Erythromycin, Ketoconazol, Saquinavir) erhöht Sildenafil-Exposition, deshalb Anfangsdosis 25 mg erwägen. Gleichzeitige Gabe mit Ritonavir nicht empfohlen, bei dieser Kombination in jedem Fall maximale Dosis 25 mg in 48 Stunden, da Ritonavir eine 4fache Steigerung der maximalen Sildenafil-Plasmaspiegel bewirkt. Grapefruitsaft kann Sildenafil-Plasmaspiegel gering steigern. **Packungsgrößen und Preise:** Viagra 25 mg: Packung mit 4 Tabletten (N1) € 41,16, Packung mit 12 Tabletten (N1) € 114,02; Viagra 50 mg: Packung mit 4 Tabletten (N1) € 48,00, Packung mit 12 Tabletten (N1) € 134,71; Viagra 100 mg: Packung mit 4 Tabletten (N1) € 55,01, Packung mit 12 Tabletten (N1) € 159,78. Bitte beachten Sie außerdem die Fachinformation (SPC). **Stand:** November 2001

www.pfizer.de





K. Schalkhäuser · Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Dringend notwendige Strukturveränderungen, um unsere maroden sozialen Sicherungssysteme wenigstens mittelfristig finanzierungsfähig zu erhalten, sind das Gebot. Noch befindet sich das Gesundheitsmodernisierungsgesetz in den parlamentarischen Beratungen. Eine zukunftsorientierte Sanierung unseres Gesundheitswesens könnte aber einmal mehr am Widerstand der mächtigen Lobbyistenverbände scheitern und lediglich ein gigantisches Kostendämpfungsgesetz auf den Weg gebracht werden. In jedem Fall wird sich die Gesundheitsreform aber gegen die freiberuflichen Fachärzte und damit gegen eine qualifizierte, wohnortnahe und flächendeckende Patientenversorgung wenden.

Wir wollen jedoch nicht in einem überregulierten, staatsdominierten System einer Zuteilungsmedizin arbeiten, wir wollen keinen Kassenstaat!

Und dieser droht, sollte den Krankenkassen tatsächlich das Recht, mit den Fachärzten befristete Versorgungsverträge in Abhängigkeit einer geforderten Rezertifizierung abzuschließen, eingeräumt werden.

Der Berufsverband der Deutschen Urologen e. V. hat diese drohende Ent-

wicklung frühzeitig erkannt. Ziel muss es sein, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, als Kompetenzpartner für die Krankenkassen zum Abschluss von Kollektivverträgen auf freiwilliger Basis für unsere Fachgruppe akzeptiert zu werden. Dies kann ein ärztlicher Berufsverband als sogenannter „Idealverein“ nicht leisten.

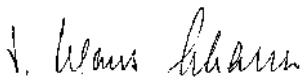
Die BDU-Mitgliederversammlung 2002 folgte deshalb den Vorstellungen seines Präsidiums und beauftragte es, alle Vorbereitungen zu treffen, dem BDU als ein substituierendes Element eine Genossenschaft zur Seite zu stellen, die diese Aufgaben leisten kann. Diesem Beschluss folgend, werden alle UrologInnen in Hamburg die Möglichkeit erhalten, nicht nur einer notwendigen BDU-Satzungsnovellierung zuzustimmen, sondern auch den Entwurf einer Genossenschaftssatzung zu billigen und die weiteren Schritte zu beraten.

Der 55. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. könnte zu einem „Schicksalskongress“ für die freiberufliche urologische Versorgung werden. Dem Vorstand der DGU gilt bereits jetzt unser Dank, diesen für das Fachgebiet so wichti-

gen Entscheidungen großzügig Zeit und Raum eingeräumt zu haben.

Zeigt Geschlossenheit und lass<t uns gemeinsam für eine sichere Zukunft kämpfen!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Schalkhäuser

Endosgel®

**Gleitmittel
für TUR und
intermittierenden
Katheterismus**

Farco-Pharma GmbH, Köln, Endosgel®

Zusammensetzung: 100 ml Gel enthalten: Natrium-(RS)-lactat 1568,7 mg, Chlorhexidindigluconat 50,6 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 60,7 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 25,3 mg. Sonstige Bestandteile: Hyetellose, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Elektro-Resektionen und -Koagulationen. Transurethrale endoskopische Eingriffe. Transvaginale endoskopische Eingriffe. Strikturspaltungen. Blasenhalresektionen (Prostata-Resektionen). Tumorkoagulationen. Resektionen der Blase. Rektale Eingriffe. Intermittierender Katheterismus. Endourologische Eingriffe. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Alkyl-4-hydroxybenzoaten (Parabenen) oder Chlorhexidin oder einem anderen Bestandteil angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Bei Überempfindlichkeit kann es zu Hauterscheinungen kommen; sehr selten können eine Kontaktdermatitis oder Blasenreizungen auftreten. **Packungsgrößen:** 10 x 6 ml / 11 ml / 20 ml, 100 x 6 ml / 11 ml / 20 ml

03 WI

CE 0197

Endosgel® – das antiseptische Gleitmittel mit physiologischer Leitfähigkeit



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brünnen-Straße 82
D-50829 Köln

www.farco-pharma.de



O. von Beust · Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Grußwort zum 55. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Würde Hippokrates heute leben, er wäre Gast des 55. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie in Hamburg – und begeistert von allen modernen Möglichkeiten, mit der Urologen heute Krankheiten erkennen und behandeln können. Der Verbreitung moderner Diagnostik ist es zu verdanken, dass der Prostatakrebs, die häufigste Krebserkrankung bei Männern, viel häufiger erkannt wird. Es ist auch das Verdienst der DGU, dass solche neuen Erkenntnisse unter Fachleuten schnell verbreitet werden.

Die Stadt Hamburg will ebenfalls dazu beitragen, neue Erkenntnisse in der Medizin zu ermöglichen. Zum Leitbild „Metropole Hamburg – wachsende Stadt“ gehört es auch, Hamburg als Medizinstandort international zu profilieren. Bereits jetzt verfügt die Stadt über ein renommiertes Universitätsklinikum, eine hervorragende Krankenhauslandschaft, exzellente außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und zahlreiche weltweit bedeutende Unternehmen auf diesem Sektor. Die Medizin ist wichtiger Teil unseres

Hochschulstandortes. Etwa 3500 Studenten sind in diesem Fachbereich eingeschrieben. Künftig wird die Stadt weiter zum Medizinzentrum entwickelt, indem die einschlägigen Aktivitäten vernetzt und ausgebaut werden. Um sicherzustellen, dass unsere Universitäten für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet sind, bereiten wir zur Zeit mit Hilfe einer Expertenkommission die Reform der Hochschulen vor.

Natürlich freut sich Hamburg darüber, regelmäßig Ausrichtungsort internationaler Fach-Kongresse auf dem Feld der Medizin zu sein. Und ich freue mich besonders, dass eine der weltweit größten Veranstaltungen auf dem Fachgebiet der Urologie erneut in Hamburg stattfindet. Allen Teilnehmern wünsche ich, dass sie vom Kongress neben neuen Erkenntnissen und Kontakten auch beste Erinnerungen an Hamburg mit nach Hause nehmen.

A handwritten signature in black ink that reads "Ole v. Beust". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Ole von Beust

Unschlagbar bei BPH*



OMNIC[®]

Extraklasse, die man spürt

**lt. IMS meistverordnetes Präparat*

Yamanouchi Pharma GmbH, Im Breitspiel 19, 69126 Heidelberg

Omnice[®] 0,4 mg Retardkapseln. Wirkstoff: Tamsulosinhydrochlorid

Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Retardkapsel enthält 0,4 mg Tamsulosinhydrochlorid. Weitere Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Poly[(acrylsäure, methacrylsäure) (ethyl, methyl/acrylat, methacrylat)] (1:1), Polysorbat 80, Natriumdodecylsulfat, Triacetin, Calciumstearat, Talkum, Gelatine, Farbstoffe E 132 und E 172 sowie Titandioxid E 171. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Beschwerden im Bereich des unteren Harntraktes bei gutartiger Vergrößerung der Vorsteherdrüse (Prostata).

Gegnanzeigen: Omnic 0,4 mg Retardkapseln dürfen nicht angewandt werden bei Überempfindlichkeit gegen Tamsulosinhydrochlorid oder einen der anderen Inhaltsstoffe des Präparats, bekannter orthostatischer Dysregulation, schwerer Leberinsuffizienz. Die Behandlung von Patienten mit schweren Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 10 ml/min) darf nur mit besonderer Vorsicht erfolgen, da bisher keine Erfahrungen bei solchen Patienten vorliegen. **Nebenwirkungen:** Häufig (1 %–10 %): Zentrales Nervensystem: Schwindel (1,3 %). Gelegentlich (0,1 %–1 %): Zentrales Nervensystem: Kopfschmerzen. Herz: Herzklopfen. Herz-Kreislaufsystem: Schwindel, insbesondere orthostatische Hypotonie. Atemwege: Rhinitis. Gastrointestinale Beschwerden: Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung. Haut- und Hautanhangsgebilde: Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht. Urogenitaltrakt: abnorme Ejakulation (z. B. Samenerguss in die Harnblase). Generalisierte Störungen: Schwächegefühl. Selten (0,01 %–0,1 %): Zentrales Nervensystem: Synkope. Haut- und Hautanhangsgebilde: Gewebeschwellungen (Angioödem). Sehr selten (< 0,01 %): Urogenitaltrakt: Priapismus.

Verschreibungspflichtig.

Stand: Mai 2003

 **Yamanouchi**



F. M. J. Debruyne · Secretary General of the European Association of Urology

Dear Colleagues and Friends !

On behalf of the EAU board and in particular on behalf of the 6.000 members of the EAU, I would like to wish the Deutsche Gesellschaft für Urologie a very successful and productive congress in Hamburg 2003.

I know the city of Hamburg very well since I have visited this wonderful place many times. Moreover, it was here that I attended, many years ago, one of my first DGU congresses. Since then I have participated in almost all the DGU meetings where, on many occasions, I experienced the high quality and clinical and scientific importance of the meeting. Indeed, the DGU is not only the largest national urological association in Europe but also one of the most productive. Relevant clinical and scientific urological progress originated from German urological groups and programmes. This has resulted in a large and general international recognition of these achievements all over the world.

German urology and urologists also play an important role in the EAU. Large numbers of scientific abstracts for the annual EAU con-

gress come from Germany and many German urologists participate and contribute to the many programmes and activities of the EAU. This collaboration between the DGU and EAU is essential and excellent at the same time. The DGU is equally important for the EAU as the EAU is for the DGU. I am very confident that this mutual relationship will flourish further in the future. Scientific and clinical exchange on an international level remains one of the corner stones of urological progress. This progress will again be present at this years DGU congress. I am already looking forward to participating in it again.

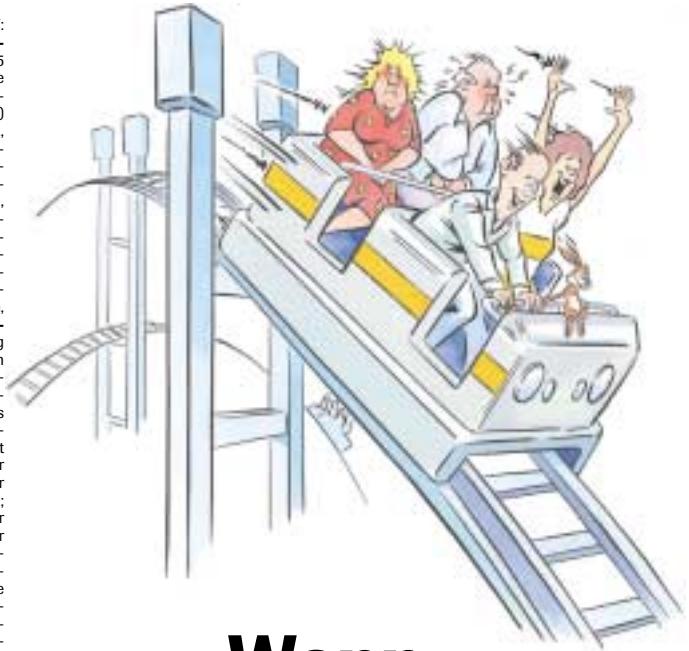
I wish all of you a very very good meeting.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. M. J. Debruyne', written in a cursive style.

Frans M. J. Debruyne

Mictonorm®/Mictonetten®; Wirkstoff: Propiverinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Dragee Mictonorm® (a) enthält 15 mg Propiverinhydrochlorid. 1 Dragee Mictonetten® (b) enthält 5 mg Propiverinhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: (a) Arabisches Gummi, Calciumcarbonat, Cellulosepulver, Cochenillerot A, Montanglycolwachs, Glucose-Monohydrat, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Magnesiumstearat, Saccharose, Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid, Weißer Ton. (b) Arabisches Gummi, Calciumcarbonat, Cellulosepulver, Montanglycolwachs, Gelborange S, Glucose-Monohydrat, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Magnesiumstearat, Saccharose, Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid, Weißer Ton. **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung bei Funktionsstörungen der Harnblase in der Sammel- und Speicherphase: Detrusorhyperaktivität und -instabilität; Urge-Symptomatik und -Inkontinenz; Enuresis bei Detrusorhyperaktivität und/oder verminderter Blasenkapazität; Reizblase mit den Symptomen Pollakisurie, imperativer Harndrang und Nykturie; Hyperreflexie der Harnblase infolge Rückenmarkschäden; als adjuvante Therapie zur Erhöhung der Blasenkapazität sowie zur Senkung der Krampfbereitschaft des Detrusors bei tuberkulös oder strahlentherapeutisch bedingten frischen Schrumpfblassen sowie nach operativen Eingriffen an der Harnblase. **Gegenanzeigen:** Absolute: Pollakisurie kardialer oder renaler Genese, Megacolon, Magenatonie, Blasenatonie bzw. -hypotonie, tachykarde Herzrhythmusstörungen. Relative (strenge Indikationsstellung): subvesikale Harnabflussstörungen, insbesondere BPH; definitive Veränderungen der Harnblasenwand; Schwangerschaft, Stillzeit; Glaukom. Bei Auftreten von Augenschmerzen sowie Sehstörungen/Sehverlust in Verbindung mit Übelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen Einnahme unterbrechen und Augenarzt konsultieren. **Nebenwirkungen:** Häufig Mundtrockenheit sowie Akkommodationsstörungen (vorwiegend bei jüngeren Erwachsenen, im Kindesalter nur vereinzelt); selten geringe Erhöhung des Restharns, Müdigkeit, Obstipation, Blutdruckabfall mit Schwindelerscheinungen; sehr selten Tachykardie, psychische Störungen (z.B. Unruhe, Halluzinationen), Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau, Hautrötung); in Einzelfällen Überempfindlichkeitsreaktionen wie Urtikaria. Alle Nebenwirkungen sind vorübergehender Art und klingen nach Dosisreduzierung bzw. Absetzen der Behandlung ab. **Hinweis:** Aufgrund möglicher Akkommodationsstörungen (im Kindesalter sehr selten) kann das Reaktionsvermögen beeinträchtigt werden. Das gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. **Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Packungsgrößen:** Mictonorm® und Mictonetten® je 30 Dragees (N1), 50 Dragees (N2), 100 Dragees (N3); 10 x 30 Dragees Klinikpackung Mictonorm®. Verschreibungspflichtig. Stand: Juli 2001.

APOGEPHA Arzneimittel GmbH,
Kyffhäuserstraße 27, 01309 Dresden.
www.apogepha.de



Wenn Ihre Patienten nicht anhalten können...

Mictonorm®
zur signifikanten Senkung
von Miktionsfrequenz,
Imperativem Harndrang
und Dranginkontinenz



APOGEPHA
ARZNEIMITTEL GMBH

Allgemeine Informationen

Anreise / Parkplätze

Als Autofahrer stehen Ihnen im Parkhaus des Congress Centrum Hamburg (CCH) 900 Parkplätze (kostenpflichtig) zur Verfügung. Im Serviceteil ab Seite 181 finden Sie zu Ihrer weiteren Information:

- Anfahrtsplan Hamburg
- Anfahrtsplan CCH
- Schnellbahnplan

Hotelreservierung

Nur schriftlich (Anmeldung nur bis 01.09.2003 möglich!) an:
Beate Ruloff Event Consulting GmbH
Rodenwald 7A, 40883 Ratingen
Tel. +49 (0) 21 02 / 969 20
Fax: +49 (0) 21 02 / 969 230
Internet: www.ruloff.de

Wir bitten um frühestmögliche Hotelreservierung.
Bitte beachten Sie, dass die vorreservierten Zimmerkontingente nur bis zum 01.09.2003 gehalten werden können. Wir empfehlen Ihnen daher unbedingt eine Reservierung vor dem 01.09.2003.

Mittagessen

Möglichkeiten für die Einnahme von Kaffee und Snacks gibt es an Ständen der kongressbegleitenden Fachausstellung sowie in den Restaurationsbetrieben des CCH - Congress Centrum Hamburg.

Kongressdaten

Tagungsort

Congress Centrum Hamburg CCH und
Radisson SAS Hotel Hamburg
Am Dammtor
20355 Hamburg

Kongressleitung

Professor Dr. Peter Alken
Urologische Klinik
Universitätsklinikum Mannheim
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
D - 68135 Mannheim

Kongress-Organisation

PD Dr. med. Maurice Stephan Michel
Mannheim
Dr. med. Thomas Knoll
Mannheim

Kongress-Sekretariat

Beate Schäfer,
Ingeborg Simon,
Lucia Trauner
Urologische Universitätsklinik
Mannheim
D-68135 Mannheim
Tel. +49 (0) 621 / 383-1532
Fax +49 (0) 621 / 383-4001
E-Mail: beate.schaefer@uro.ma.uni-heidelberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

AVISO Verlagsgesellschaft mbH
Ansprechpartnerin: Frau Bettina Albers
Postfach 2324, 99404 Weimar
Tel. +49 (0) 3643 / 828-289
Fax +49 (0) 3643 / 828-285
E-Mail: info@aviso-medienarbeit.de

Presse-Kongressbüro

AVISO Verlagsgesellschaft mbH
Frau Bettina Albers
Congress-Centrum Hamburg CCH
Tel. +49 (0) 40 / 3569-4216
Fax +49 (0) 40 / 3569-3634

DGU-Geschäftsstelle

Frank Petersilie (Geschäftsführer)
Tel. +49 (0) 211 / 51609 60
Karin Radziewski
Tel. +49 (0) 211 / 51609-610
Angelika Preuschoff
Tel. +49 (0) 211 / 51609-611
Olaf Beckmann
Tel. +49 (0) 211 / 51609-613
Uerdinger Str.64, D - 40474 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211 / 51609-60
Fax +49 (0) 211 / 51609-660
E-Mail: info@dgu.de
www.urologenportal.de

Technische Organisation, Teilnehmerregistrierung, Fachausstellung und Hotelreservierung

Beate Ruloff Event Consulting GmbH
Rodenwald 7A, D - 40883 Ratingen
Tel. +49 (0) 2102 / 969-20
Fax +49 (0) 2102 / 969-230
E-Mail: beate.ruloff@arcor.de

Tagungsbüros

Congress Centrum Hamburg CCH
Tel. +49 (0) 40 / 3569-4228
Fax +49 (0) 40 / 3569-4231

Öffnungszeiten der Tagungsbüros
Mittwoch, 24.09.2003 7.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 25.09.2003 6.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 26.09.2003 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 27.09.2003 6.30 – 13.00 Uhr

DGU/BDU-Infostand EAU, EBU, ESU, GesRU

EG, Foyer, Saal 4
Tel. +49 (0) 40 / 3569-3631 oder -3632
Fax +49 (0) 40 / 3569-3633

Ausstellerbüro

Tel. +49 (0) 40 / 3569-4222
Fax +49 (0) 40 / 3569-4223

Counter für Ausländische Gäste

Tel. +49 (0) 40 / 3569-4224



*Gönnen Sie sich
den Fortschritt*

Neue *E-line* Uretero-Renaskope von R. WOLF

Unser Ziel war es, das Beste noch besser zu machen.
Wir sind der Meinung, dies ist uns gelungen.

Überzeugen Sie sich selbst davon und vereinbaren Sie
eine Probestellung mit unseren Medizinprodukteberatern.



Ihr Partner in der Endoskopie und ESWL

info@richard-wolf.com · www.richard-wolf.com

RICHARD WOLF GmbH · D-75434 Knittlingen · PF 1164 · Tel.: +49 70 43 35-0 · Fax: +49 70 43 35-300
Tochterfirmen mit Sitz in Belgien · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Österreich · USA

Haftung

Die Beate Ruloff Event Consulting GmbH tritt in jedem Fall nur als Vermittler auf und haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen und Sachen, gleich welchen Ursprungs. Die Haftung der mit den Fahrten beauftragten Personen und Unternehmen bleibt davon unberührt. Die Teilnahme am Gesellschaftsprogramm erfolgt auf eigene Gefahr. Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich von der Beate Ruloff Event Consulting GmbH bestätigt werden.

Internationale Kontakte

Prof. Dr. Paolo Fornara
Dr. Mario Zacharias

Ressort internationale Beziehungen
zu erreichen über den Counter für
Ausländische Gäste
Tel. +49 (0) 40 / 3569-4224

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 01.09.2003. Anmeldungen, die nach diesem Datum eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden. Der Teilnehmer muss sich dann vor Ort zu den erhöhten Gebühren anmelden.

Weitere Anmeldeformulare können bei der Kongressveranstalterin, Beate Ruloff Event Consulting GmbH, Ratingen, angefordert werden.

Als Eintrittsausweis gilt das Ihnen nach erfolgter Bezahlung ausgehändigte Namensschild. Dies ist bei Tageskarten gesondert gekennzeichnet.

Zusammen mit Ihrem Namensschild werden Ihnen die Kongress-Unterlagen ausgehändig. Sämtliche Tagungs-Unterlagen werden Ihnen bei rechtzeitiger Anmeldung und Bezahlung bis zum 01.09.2003 zugeschickt.

Allgemeine Bedingungen / Stornierungen

Bei Stornierung Ihrer Teilnahme an der Tagung bis zum 01.09.2003 werden EUR 20,00 pro Person Stornierungsgebühren berechnet. Nach dem 01.09.2003 kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühren nicht mehr erfolgen.

Bei Stornierung Ihrer Anmeldung zum Gesellschaftsprogramm bis zum 01.09.2003 wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 20,00 pro Person berechnet. Nach diesem Zeitpunkt verfallen die Eintrittskarten bei Nichtinanspruchnahme. Es gilt der Eingangsstempel des Kongress-Veranstalters.

Gebühr pro Person / EUR

	bis 15.08.03	bis 31.08.03	ab 01.09.03
Mitglieder der DGU			
Leitende und niedergelassene Ärzte	100,00	130,00	160,00
Oberärzte (mit Bescheinigung)	70,00	100,00	130,00
Assistenten (mit Bescheinigung)	50,00	75,00	100,00
Ärzte im Ruhestand	50,00	75,00	100,00
Korrespondierende Mitglieder, Ehrenmitglieder	kostenlos	kostenlos	kostenlos
Nichtmitglieder			
Leitende und niedergelassene Ärzte	190,00	220,00	250,00
Oberärzte (mit Bescheinigung)	160,00	190,00	210,00
Assistenten (mit Bescheinigung)	100,00	130,00	160,00
Ärzte im Ruhestand	70,00	110,00	140,00
Tageskarten Mitglieder			
Tageskarte 25.09.2003	80,00	90,00	100,00
Tageskarte 26.09.2003	80,00	90,00	100,00
Tageskarte 27.09.2003	40,00	50,00	60,00
Tageskarten Nichtmitglieder			
Tageskarte 25.09.2003	100,00	110,00	150,00
Tageskarte 26.09.2003	100,00	110,00	150,00
Tageskarte 27.09.2003	60,00	70,00	80,00
AiP, Studenten, Assistenzberufe mit Bescheinigung (beifügen)	kostenlos	kostenlos	30,00
Seminare und Workshops (Eintritt nur in Kombination mit Dauer- oder Tageskarte)	10,00	10,00	10,00

DIE NATIONALMANNSCHAFT
WIRD DABEI SEIN.



UND IHRE PATIENTEN?

ANTIANDROGENE MONOTHERAPIE DES PROSTATAKARZINOMS

- Senkung des Progressionsrisikos
- Hohe Lebensqualität in der Langzeittherapie
- 1 x 1 täglich

Casodex^{150mg} 

Gehen Sie in die Verlängerung.

Casodex® 150 Wirkstoff: Bicalutamid. Verschreibungspflichtig.
Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 150 mg Bicalutamid. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat; Magnesiumstearat; Povidon K29-32; Poly(O-carboxymethyl)stärke, Natriumsalz; Hypromellose; Macrogol 300; Titandioxid. Anwendungsgebiete: Lokal begrenztes Prostatakarzinom, das nicht mit einer radikalen Prostatektomie oder Strahlentherapie behandelt wird. Gegenanzeigen: Frauen und Kinder. Überempfindlichkeit gegen Bicalutamid oder einen der sonstigen Bestandteile. Terfenadin, Astemizol oder Cisaprid dürfen nicht zusammen mit Bicalutamid eingenommen werden. Hinweis: Bei Patienten mit mittelschweren bis schweren Leberfunktionsstörungen ist Vorsicht geboten. Wegen möglicher Leberfunktionsstörungen sollten regelmäßige Leberfunktionstests in Erwägung gezogen werden. Nebenwirkungen: Sehr häufig: Asthenie, Gynäkomastie, Spannungsgefühl in der Brust. Häufig: Hitzewallungen, Pruritus, Alopezie, Nachwachsen von Haaren, trockene Haut, verminderte Libido, Übelkeit, Impotenz, Gewichtszunahme, Änderungen der Leberfunktion (erhöhte Transaminasen, Cholestase und Gelbsucht), die selten schwerwiegend waren. Gelegentlich: Bauchschmerzen, Depression, Dyspepsie, Hämaturie. Dosierung: 1-mal täglich eine Tablette. Handelsformen und Preise: 30 Filmtabletten (N1) 661,22 €; 90 Filmtabletten (N3) 1.643,00 €. (Stand: Oktober 2002). Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. AstraZeneca GmbH, Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel, www.astrazeneca.de

Allgemeine Informationen

Teilnehmererfassung

Die Kongresspräsenz wird mit Transpondersystemen in zwei Formen erfasst:

1. Personenbezogen in Sitzungen, in denen die persönliche Teilnahme bestätigt werden muss: alle CME-Veranstaltungen.
2. Nicht-personenbezogen wenn nur die Zahl der Teilnehmer erfasst wird.

Die Daten werden im Auftrag der DGU von Beate Ruloff Event Consulting GmbH durch Chips on Work gesammelt. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen sind garantiert.

Zertifizierung

Im Rahmen des freiwilligen CME- Fortbildungsprojektes DGU/BDU wird die Kongress- teilnahme gem. den Würzburger Kriterien mit 6 Fortbildungspunkten pro Tag bzw. 3 Fortbildungspunkten pro halben Tag zertifiziert. Alternativ können die Punkte der einzelnen CME-Veranstaltungen addiert werden. Des Weiteren ist der Kongress von der Ärztekammer Hamburg als Fortbildungsveranstaltung akkreditiert. Die Punktevergabe der örtlich zuständigen Ärztekammer ist ggfs. abweichend von den Würzburger Kriterien. So vergibt die Ärztekammer Hamburg pro Tag im Rahmen des Kongresses nur 5 Fortbildungspunkte.

Sitzung	CME-Punkte	DGU-Ifd.-Nr.
F01 Bildgebende Diagnostik beim lokalisierten Prostatakarzinom	2	DGU030925-01
F02 Nephrologie – Internistische Urologie	2	DGU030925-02
F03 Radikale Prostatektomie + Lymphadenektomie	2	DGU030925-03
F04 Praxisseminar 1	2	DGU030925-04
F05 Zukunft der Urologie	2	DGU030925-05
F06 Was wurde aus...?	2	DGU030925-06
F07 Ladies First	2	DGU030926-01
F08 AUO-Sitzung	2	DGU030926-02
F09 Ambulantes Operieren	2	DGU030926-03
F10 Praxisseminar 2	2	DGU030926-04
F11 Knopflochurologie	2	DGU030926-05
F15 Transurethrale Chirurgie	2	DGU030926-07
F16 ESU: Interstitial Cystitis	2	DGU030926-06
F19 Prostatakarzinom Live	3	DGU030927-01
F20 GeSRU : Urologische Alpträume	2	DGU030927-02
F21 FutUrologie	2	DGU030927-03
S02 Harnsteine	2	DGU030925-07
S03 BPH	2	DGU030925-08
S04 Kinderurologie	2	DGU030925-09
S05 Nierentransplantation	2	DGU030925-10
S06 Sektion Laparoskopie und Endoskopie	2	DGU030925-11
S07 Schmerztherapie	2	DGU030925-12
S08 Andrologie	2	DGU030925-13
S09 Operative Techniken	2	DGU030926-08
S10 Sektion Mikrochirurgie	2	DGU030926-09
S11 Sektion Urinzytologie	2	DGU030926-10
S12 Psychosomatische Urologie	2	DGU030926-11
S13 Onkologie	2	DGU030926-12
S14 REHA	2	DGU030926-13
S15 Prävention	2	DGU030926-14
S16 Der alternde Mann	2	DGU030926-15
S17 Bildgebende Systeme	2	DGU030927-04
S18 Infektiologie	2	DGU030927-05
S19 Labordiagnostik	2	DGU030927-06
S20 Urologische Funktionsdiagnostik	2	DGU030927-07
W1/W4 Urethralbänder	2	DGU030925/26-1
W2/W5 Ureterorenoskopie	2	DGU030925/26-2
W3/W6 Laparoskopie	2	DGU030925/26-3



Für eine durchleuchtende Diagnostik.

Omnipaque®

Omnipaque® -240/ -300/ -350. Wirkstoff: Iohexol, Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 ml wässrige Lösung Omnipaque®-240/-300/-350 enthält 518 mg (entspr. 240 mg Iod)/647 mg (entspr. 300 mg Iod)/755 mg (entspr. 350 mg Iod) Iohexol. **Sonstige Bestandteile:** 1 ml wässrige Lösung aller genannten Arzneimittel enthält Salzsäure 10 %, Trometamol, Natriumcalciumedetat H₂O-frei und Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Urographie, Kontrastverstärkung bei der Computertomographie, Angiographie, digitale Subtraktionsangiographie, Darstellung von Körperhöhlen, wie Arthrographie, Hysterosalpingographie, Fistulographie (exkl. Myelographie, Ventrikulographie, Zisternographie). **Gegenanzeigen:** Manifeste Hyperthyreose. **Warnhinweise:** Indikation besonders streng stellen bei Überempfindlichkeit gegen iodhaltige Kontrastmittel, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Lungenemphysem, sehr schlechtem Allgemeinzustand, fortgeschrittener Hirnarteriosklerose, behandlungsbedürftigem Diabetes mellitus, zerebralen Krampfleiden, latenter Hyperthyreose, blanden Knotenstrumen, Plasmozytom, Schwangerschaft. Bei Anwendung in der Stillzeit die Muttermilch aus Sicherheitsgründen für 48 Stunden verwerfen. Bei Plasmozytom, behandlungsbedürftigem Diabetes mellitus, Poly- oder Oligurie, Gicht sowie bei Säuglingen, Kleinkindern und marantischen Patienten in keinem Fall die Flüssigkeitszufuhr einschränken. Ein gestörter Wasser- und Elektrolythaushalt ist auszugleichen. Wegen der Gefahr von Blutdruckkrisen wird für Phäochromozytom-Patienten eine Prämedikation mit Alpharezeptorenblockern empfohlen. **Nebenwirkungen:** im Zusammenhang mit der intravasalen Anwendung iodhaltiger Kontrastmittel sind gewöhnlich leicht bis mittelschwer und vorübergehend, obwohl auch schwere und lebensbedrohliche Reaktionen (bis hin zum Kreislaufversagen und anaphylaktischem Schock), auch Todesfälle, beobachtet worden. Übelkeit, Erbrechen, Hautrötung, allgemeines Hitzegefühl, Schmerzempfindungen, Geschmacksstörungen und Parästhesien sind die bei intravasaler Verabreichung am häufigsten auftretenden Reaktionen. Weiterhin können Reaktionen mit allergieähnlichen Symptomen vorkommen. Diese können Vorboten eines beginnenden Schockzustandes sein (cave besonders bei allergischer Disposition). Bei der zerebralen Angiographie oder anderen Eingriffen, bei denen das Kontrastmittel das Gehirn mit dem arteriellen Blut erreicht, kann es zu neurologischen Komplikationen wie Koma, vorübergehenden Verwirrungszuständen und Somnolenz, vorübergehenden Paresen, Sehstörung oder Fazialisschwäche, sowie, besonders bei Patienten mit Epilepsie oder fokalen Hirnschäden, zu epileptischen Anfällen kommen. Vereinzelt ist bei diesen Patienten die Auslösung eines Anfalles auch bei intravenöser Gabe des Kontrastmittels beschrieben worden. Es kann in seltenen Fällen zu vorübergehendem Nierenversagen und zu verzögerten Reaktionen kommen. Paravasate führen nur in Einzelfällen zu stärkeren Gewebsreaktionen. **Packungen und Preise:** Wir liefern zu Herstellerabgabepreisen nach unserer Mengentabelle: Omnipaque®-240: 1 oder 10 Flasche(n) zu 50 ml (N1). Omnipaque®-300 10 Flaschen zu je 20 ml; 1 oder 10 Flasche(n) zu 50 ml (N1) mit Infusionsgerät; 1 oder 10 Flasche(n) zu 75 ml (N1) mit Infusionsgerät; 1 oder 10 Flasche(n) zu 100 ml (N1) mit Infusionsgerät. Omnipaque®-350: 10 Flaschen zu 50 ml (N1); 1 oder 10 Flasche(n) zu 100 ml (N1); 10 Flaschen zu je 200 ml. **Dosierung:** Siehe spezielle Druckschriften. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Die Schilddrüsendiagnostik mit Radioisotopen wird für 2–6 Wochen verfälscht. Biguanide 48 Std. vor der Röntgenkontrastmitteluntersuchung absetzen u. die Einnahme erst wieder bei nachgewiesener Normalisierung der Nierenfunktion fortsetzen. Röntgenkontrastmittelreaktionen (z. B. Erythem, Fieber bzw. grippeartige Symptome) können bei Patienten unter Interferon bzw. Interleukinbehandlung häufiger und verzögert auftreten. Bei Patienten, die β -Blocker einnehmen, können sich Überempfindlichkeitsreaktionen verschlimmern. Durch gleichzeitige Einnahme von Medikamenten, die auf das ZNS wirken (z.B. Analeptika, trizyklische Antidepressiva, MAO-Hemmer, Neuroleptika), kann die Krampfschwelle erniedrigt werden. Epileptiker oder Patienten mit fokalen Hirnschäden sind davon besonders betroffen, daher diese Arzneistoffe 48 Stunden vor und bis 24 Stunden nach der Untersuchung absetzen. **Spezielle Druckschriften enthalten ausführliche Informationen zum Thema Nebenwirkungen. Stand: April 2001. Schering Deutschland GmbH, Max-Dohrn-Straße 10, D-10589 Berlin**

Programmübersicht Mittwoch, 24.9.2003

Abkürzungslegende für die einzelnen Programmpunkte:

AK	Arbeitskreis
AUO	Arbeitsgemeinschaft urol. Onkologie der Dt. Krebsgesellschaft
EAU	European Association of Urology
ESU	European School of Urology
F	Forumssitzung
GeSRU	German Society of Residents in Urology
M	Filmsitzung
P	Postersitzung
PE	Experimentelle Postersitzung
S	Arbeitskreisseminar
SAT	Satelliten-Symposium
SIU	Société Internationale d'Urologie
V	Vortragssitzung

[XXX] Auf dieser Seite finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung

Saal	CCH Saal 2 2. OG	CCH Saal 6 EG	CCH Saal 7 1. OG	CCH Saal 8 1. OG
Uhrzeit				
7:00 – 7:30				
7:30 – 8:00				
8:00 – 8:30				FWKB
8:30 – 9:00				
9:00 – 9:30				
9:30 – 10:00		AK1 Andrologie	AK2 BPH	AG Lehrstuhl
10:00 – 10:30				
10:30 – 11:00				
11:00 – 11:30			AK10 Labor. diag.	DGU- Ausschuss
11:30 – 12:00		Presse- konferenz		
12:00 – 12:30				
12:30 – 13:00			AK17 Uro. Frau	AK12 Onkologie
13:00 – 13:30				
13:30 – 14:00				
14:00 – 14:30				
14:30 – 15:00				
15:00 – 15:30	Sat 1 Frühes PCa [36]		Sat 2 BPS [36]	
15:30 – 16:00				
16:00 – 16:30				
16:30 – 17:00				
17:00 – 17:30				
17:30 – 18:00				
18:00 – 18:30				
18:30 – 19:00				
19:00 – 19:30				
19:30 – 20:00				

Programmübersicht Donnerstag, 25.9.2003

Abkürzungslegende für die einzelnen Programmpunkte:

AK	Arbeitskreis
AUO	Arbeitsgemeinschaft urol. Onkologie der Dt. Krebsgesellschaft
EAU	European Association of Urology
ESU	European School of Urology
F	Forumssitzung
GeSRU	German Society of Residents in Urology
M	Filmsitzung
P	Postersitzung
PE	Experimentelle Postersitzung
S	Arbeitskreisseminar
SAT	Satelliten-Symposium
SIU	Société Internationale d'Urologie
V	Vortragssitzung

[XXX] Auf dieser Seite finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung

Saal	CCH Saal 1 2. OG	CCH Saal 2 2. OG	CCH Saal 6 EG	CCH Saal 8 1. OG
Uhrzeit				
7:00 – 7:30				
7:30 – 8:00				
8:00 – 8:30	F1		F2	V1
8:30 – 9:00	PCa Bildgeb. Diagnostik [60]		Nephrologie Urologie [62]	Urothel-Ca [64]
9:00 – 9:30	EAU Lecture	Urolog. Assistenz-berufe [34]		
9:30 – 10:00				
10:00 – 10:30				
10:30 – 11:00	F3		F4	V3
11:00 – 11:30	Rad. Px St. T3 N+ [74]		Praxis-seminar 1 [76]	Gynäkolog. Urologie [77]
11:30 – 12:00	SIU Lecture	Urolog. Assistenz-berufe [34]		
12:00 – 12:30				
12:30 – 13:00				
13:00 – 13:30				
13:30 – 14:00	F5		F6	V5
14:00 – 14:30	Zukunft der Urologie [80]	Urolog. Assistenz-berufe [34]	Was wurde aus ... [81]	PCa Diagnostik I [82]
14:30 – 15:00				
15:00 – 15:30				
15:30 – 16:00				
16:00 – 16:30	Mitgl.-versamml. DGU			
16:30 – 17:00				
17:00 – 17:30				
17:30 – 18:00				
18:00 – 18:30				
18:30 – 19:00			Laienabend Frauen-gesundheit [90]	
19:00 – 19:30				
19:30 – 20:00				

CCH Saal 9+10 1.OG	CCH Saal 12 1.OG	CCH Saal 13+14 1.OG	CCH Raum Pflanzen und Blumen / 1.OG	CCH Empore Saal 3, Bühne Saal 4	Techno Zelt	SAS Saal C	SAS Saal Lübeck	
					Workshops [56]	S1 EDV + Doku. in d. Urologie [44]		
	Autog.Training							
M1 Filmsitzung [66]		V2 Neuro- urologie [67]	P1 Kinder- urologie [68]	PE1 & PE2 Poster- begehung [70]			S2 Harnsteine [46]	S3 BPH [46]
Pause in der Industriesausstellung								
M2 Filmsitzung [78]		V4 Sexuelle Dysfunktion [79]		PE1 Postercafé [71]	Workshops [56]			
							S4 Kinder- Urologie [47]	S5 Nieren- Transplant. [47]
Pause in der Industriesausstellung								
M3 Filmsitzung [83]		V6 Infektionen [84]	P2 Nieren- insuff. + -transplant. [86]	PE2 Postercafé [73]	Workshops [56]	S6 Sektion Lap. + Endo [48]	S7 Schmerz- Therapie [48]	
Pause in der Industriesausstellung								
	Autog.Training	Sat 6 Chemotherapie PCa [39]						

Programmübersicht Freitag, 26.9.2003

Abkürzungslegende für die einzelnen Programmpunkte:

- AK** Arbeitskreis
- AUO** Arbeitsgemeinschaft urol. Onkologie der Dt. Krebsgesellschaft
- EAU** European Association of Urology
- ESU** European School of Urology
- F** Forumssitzung
- GeSRU** German Society of Residents in Urology
- M** Filmsitzung
- P** Postersitzung
- PE** Experimentelle Postersitzung
- S** Arbeitskreisseminar
- SAT** Satelliten-Symposium
- SIU** Société Internationale d'Urologie
- V** Vortragssitzung

[XXX] Auf dieser Seite finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung

Saal	CCH Saal 1 2.OG	CCH Saal 2 2.OG	CCH Saal 6 EG	CCH Saal 7 1.OG	CCH Saal 8 1.OG
Uhrzeit					
7:00 – 7:30					
7:30 – 8:00	Highlights				
8:00 – 8:30	F7 Ladies first [92]	F8 AUO [93]	F9 Amb. Operieren [94]	F10 Praxis- Seminar 2 [95]	V7 OP- Techniken I [96]
8:30 – 9:00					
9:00 – 9:30	Preise				
9:30 – 10:00					
10:00 – 10:30					
10:30 – 11:00	BDU Mitglieder- versamm- lung	F11 Knopfloch- urologie [109]		V9 Hoden TU [110]	V10 OP- Techniken II [111]
11:00 – 11:30					
11:30 – 12:00	Gemeinsame Zukunft				
12:00 – 12:30					
12:30 – 13:00					F13 GeSRU Ausbildung attraktiv [119]
13:00 – 13:30					
13:30 – 14:00	F14 LFW [120]	F15 Transurethr. Chirurgie [121]	F16 ESU Interstitial Cystitis [123]	V12 OP- Techniken III [122]	
14:00 – 14:30					
14:30 – 15:00	F18 Forschung [130]				Mitgl. vers. GeSRU
15:00 – 15:30					
15:30 – 16:00					
16:00 – 16:30			Sat 7 Dia.+Th. PCa [40]	Sat 8 Biphos. in Th. Uro. Tum. [40]	
16:30 – 17:00					
17:00 – 17:30					
17:30 – 18:00					
18:00 – 18:30					
18:30 – 19:00					
19:00 – 19:30					
19:30 – 20:00					

CCH Saal 9+10 1.OG	CCH Saal 12 1.OG	CCH Saal 13+14 1.OG	CCH Raum Planten un Blomen 1.OG	CCH Empore Saal 3 Bühne Saal 4	Techno Zelt	SAS Saal Rostock	SAS Hamburger Zimmer	SAS Saal C	SAS Saal Lübeck	SAS Saal A
---------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	--	---	------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	----------------------	------------------------------	----------------------

					Workshops [56]			S8 Andrologie [49]	S9 Operative Techniken [49]		
	Autog. Training					BDU Fragestunde					
M4 Filmsitzung [97]		V8 PCa Diagnostik II [98]	P3 Urothel- Ca [99]	PE3/PE4/ PE5 Exp. Poster- begehung [101]					S10 Sektion Mikrochir. [50]	S11 Sektion Urinzytolog. [50]	

Pause in der Industrieausstellung

M5 Filmsitzung [112]	F12 West-Ost- Forum [113]	V11 PCa Therapie I [114]	P4 Neuro- urologie [116]	PE3 Postercafé [102]				S12 Psycho. Urologie [51]	S13 Onkologie [51]	
-----------------------------------	---	--	--	-----------------------------------	--	--	--	---	---------------------------------	--

Pause in der Industrieausstellung

M6 Filmsitzung [124]	F17 Gesch. d. Urologie [125]	V13 PCa Therapie II [126]	P5 Urolithiasis [128]	PE4 Postercafé [104]		BDU Haupt- ausschuss		S14 REHA [52]	S15 Prävention [52]	
-----------------------------------	--	---	------------------------------------	-----------------------------------	--	-----------------------------------	--	----------------------------	----------------------------------	--

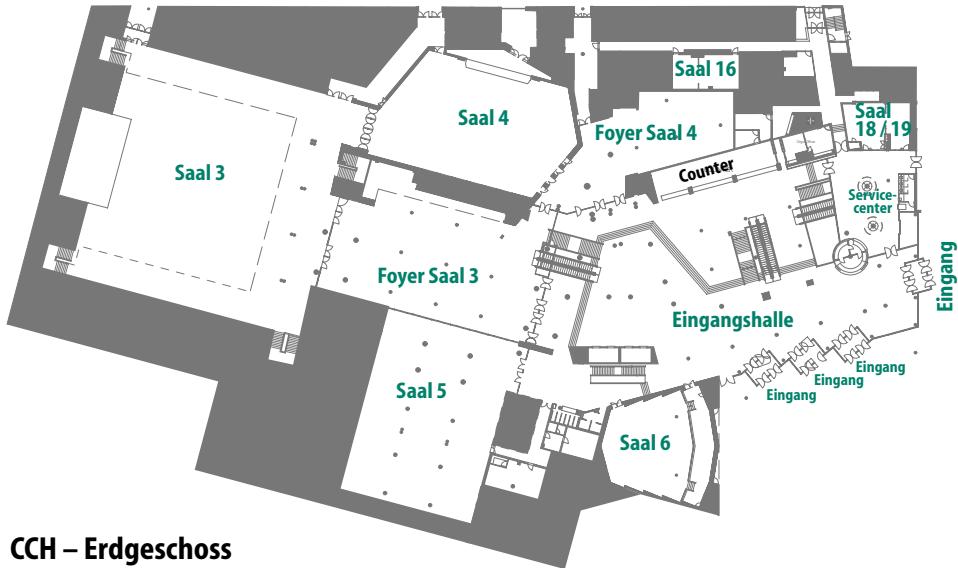
Pause in der Industrieausstellung

							Sat 9 CAM [41]	Sat 10 Hyperaktive Blase [41]	Sat 11 Dia. + Beh. Stressinkon. [42]	Sat 12 5 Jahre Viagra [42]
	Autog. Training									

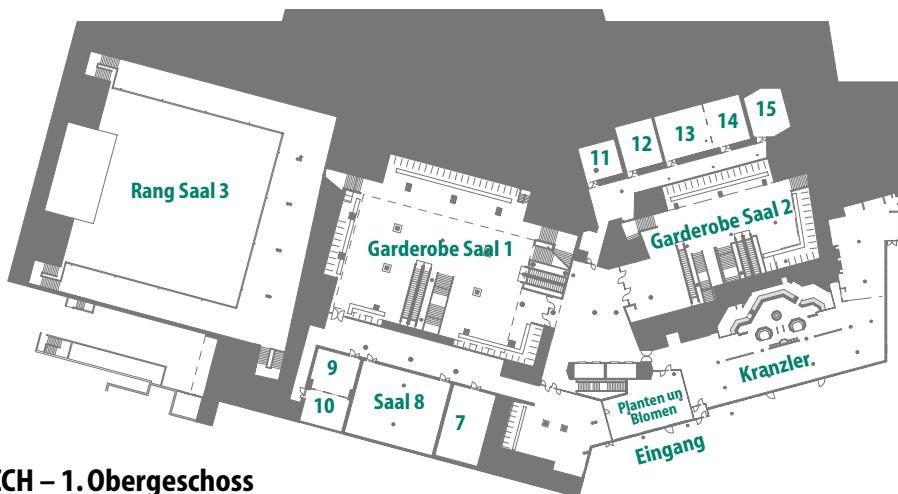
Festabend

Saalpläne CCH und SAS

Alle Veranstaltungsorte im Überblick



CCH – Erdgeschoss



CCH – 1. Obergeschoss

Diagnose
Harnblasenkarzinom

Eine Reise.
Zurück zu
den Plätzen,
wo unsere Liebe
begann. Dafür
brauche ich
noch Zeit.

**GEMZAR**
(gemcitabin)

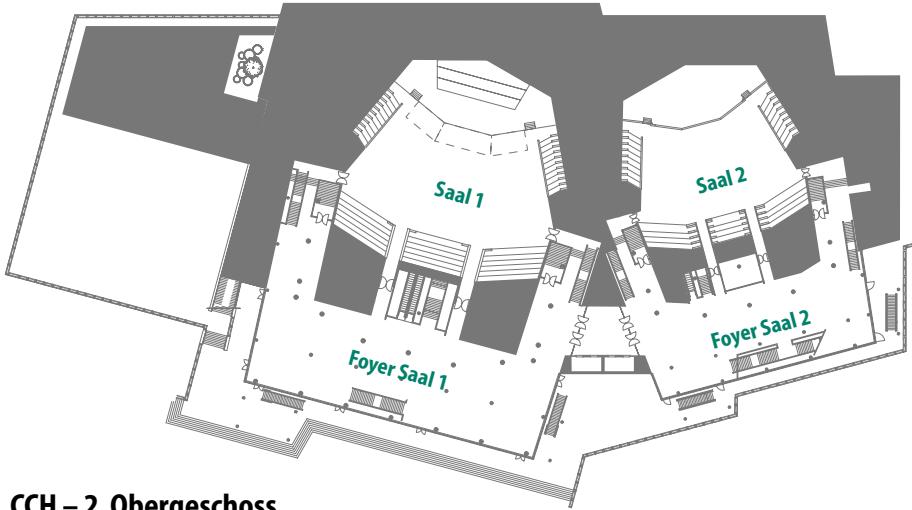
Ziel: länger und besser leben

Ziel: länger und besser leben.

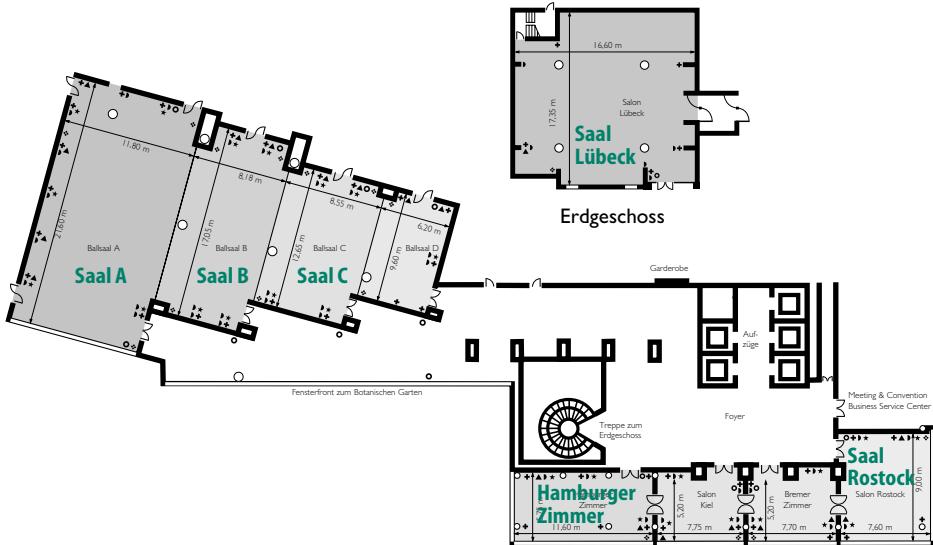
GEMZAR® 200 mg/1000 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Gemcitabinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche GEMZAR® 200 mg enthält 228 mg Gemcitabinhydrochlorid, entspr. 200 mg Gemcitabin. Eine Durchstechflasche GEMZAR® 1000 mg enthält 1.140 mg Gemcitabinhydrochlorid, entspr. 1000 mg Gemcitabin. **Hilfsstoffe:** Mannitol, Natriumacetat, Salzsäure und Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung). **Anwendungsgebiete:** Lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes Harnblasenkarzinom, in Kombination mit anderen Zytostatika. Lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes nichtkleinzelliges Bronchialkarzinom, in Kombination mit anderen Zytostatika. Lokal fortgeschrittenes oder metastasiertes Adenokarzinom des Pankreas bei Patienten mit gutem Allgemeinzustand und ausreichender Knochenmarkreserve. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Gemcitabin oder einen der Hilfsstoffe. Mäßig bis stark eingeschränkte Leberfunktion. Stark eingeschränkte Nierenfunktion (glomeruläre Filtrationsrate <30 ml/min). **Warnhinweise:** Eine Verlängerung der Infusionszeit und Verkürzung des Zeitabstands zwischen den Dosen erhöhen die Toxizität. Bei Patienten mit nichtkleinzelligem Bronchialkarzinom und gleichzeitiger Strahlentherapie des Thorax wurden schwere toxische Symptome beobachtet (schwere und möglicherweise lebensbedrohliche Ösophagitis und Pneumonitis); gleichzeitige Anwendung von GEMZAR® und Strahlentherapie wird daher zurzeit nicht empfohlen. **Vorsichtsmaßnahmen:** Vorsicht bei Patienten mit leicht bis mäßig eingeschränkter Nierenfunktion und Patienten mit leicht eingeschränkter Leberfunktion und bei Patienten mit eingeschränkter Knochenmarkfunktion. Weitere Vorsichtsmaßnahmen sowie Schwangerschaft und Stillzeit: siehe Fachinformation. **Nebenwirkungen:** Häufigkeit und Schwere abhängig von Dosis, Infusionsgeschwindigkeit und Dosierungsabstand. Dosisbegrenzende Nebenwirkungen sind eine Abnahme der Thrombozyten-, Leukozyten- und Granulozytenzahl. Häufig (>1/100) Leukopenie, Thrombozytopenie, Anämie, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit, Dyspnoe, Husten, Schnupfen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, allergischer Hautausschlag, Ulzeration der Mundschleimhaut, Schwinden, Juckreiz, Haarausfall, Muskelschmerzen, Rückenschmerzen, Hämaturie, Fieber, Schüttelfrost, Schwäche, Ödem, Erhöhung von Lebertransaminasen, alkalischer Phosphatase, Proteinurie, erhöhtes Bilirubin. Gelegentlich (<1/100 ->1/1.000) Lungenödem, Bronchospasmus, interstitielle Pneumonitis. Selten (<1/1.000) Anaphylaktoide Reaktion, Myokardinfarkt, Herzinsuffizienz, Arrhythmie, Hypotonie, ARDS, Abschuppung, Blasen- und Geschwürbildung, Nierenversagen, hämolytisch-urämisches Syndrom. Sehr selten (<1/10.000) Thrombozytose. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Anstaltspackungen von GEMZAR® 200/GEMZAR® 1000 (Bündelungen zu 5 Flaschen und zu 10 Flaschen). **Verschreibungspflichtig!** Lilly Deutschland GmbH, Gießen, Niederlassung, Saalburgstraße 153, 61350 Bad Homburg, Stand: 10/02

Informationen unter www.gemzar.de





CCH – 2. Obergeschoss



SAS

I. Etage

Männer sind Verdränger!



Nehmen Sie Ihren Patienten die rosarote Brille ab...

... und helfen Sie ihnen, Prostatabeschwerden frühzeitig zu erkennen.

Therapieren Sie schon bei ersten Miktionsbeschwerden mit **Prostagutt® forte** – von Anfang an.

Prostagutt® forte
Die Nr. 1 der BPH-Phytopharmaka*



*It. IMS Health GmbH das meistverordnete BPH-Phytopharmakon (Stand: 1.10.2001 – 30.9.2002)

Prostagutt® forte. Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält: 160 mg Extrakt aus Sägepalmenfrüchten (10-14,3:1), Auszugsmittel: Ethanol 90 % (m/m); 120 mg Trockenextrakt aus Brennesselwurzeln (8,3-12,5:1), Auszugsmittel: Ethanol 60 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Gelatinepolysuccinat; Glycerol; Hartfett; Hochdisperses Siliciumdioxid; Hydriertes Sojabohnenöl; Farbstoffe: E 131, E 172. **Anwendungsgebiete:** Miktionsbeschwerden bei benigner Prostatahyperplasie, Stadium I bis II nach Alken. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen leichte Magen-Darm-Beschwerden. Dr. Willmar Schwabe • Arzneimittel • Karlsruhe



Mit der Natur.
Für die Menschen.

Dr. Willmar Schwabe Arzneimittel
www.schwabe.de

Stand: Januar 2003 - P/01/03/A 4



Feierliche Eröffnung am Mittwoch

Kongressauftakt ist der Empfang zur Eröffnung der Industrieausstellung mit der ersten Ehrung in Saal 6 des CCH. Der Eröffnungabend findet im Saal 1 statt. Grußworte und Ehrungen gehen dem Festvortrag von Dr. L. G. Braun (Vorstandsvorsitzender der B. Braun Melsungen AG) voran. Anschließendes Buffet im Foyer Saal 1.

„Zauber“hafte Nacht Festabend am Freitag

Lassen Sie sich in die zauberhafte Welt der Magie entführen und in ungläubiges Staunen versetzen! A capella comedy wird Sie begeistern! Die Fotoausstellung von Gerd Ludwig bringt Sie zum Träumen! Das kulinarische Buffet mit internationalen Highlights und exzellenten Weinen lädt zum Genießen ein! Unsere „non-plus-ultra Band“ verführt Sie, bis in die Nacht hinein zu tanzen!

Wir bedanken uns bei den Hauptsponsoren, Donatoren, und Sponsoren, die uns bei der Gestaltung dieses Kongresses unterstützen.

Informationen zum Programm: Rahmenprogramm

Tagesprogramm

Alle Ausflüge auf einen Blick

Für Begleitpersonen wurde ein attraktives Programm zusammengestellt. Hafenbesuch (T1) oder Fleetfahrt (T8) – neben diesen beiden touristischen Klassikern gilt es, die Hansestadt im Rahmen weiterer Ausflüge von anderer Seite zu entdecken: zum Beispiel die Architektur vom Klassizismus bis heute (T3). Kulturinteressierte dürfte hingegen der Spaziergang entlang der Stationen der Kunstmeile (T6) reizen, während Musikliebhaber dem Mythos Steinway (T5) gerne nachspüren. Als Abwechslung zum Großstadt-Programm werden Ausflüge ins Umland angeboten: Lüneburg (T2), Lübeck (T4) oder das Alte Land (T7).

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ausflügen finden Sie im beiliegenden Rahmenprogramm.

Uhrzeit	DO		FR		SA	
9:00 – 9:30	T1 Maritim	T2 Lüneburg	T4 Lübeck			
9:30 – 10:00				T5 Steinway	T6 Kunstmeile	T8 Fleetenkieker
10:00 – 10:30						
10:30 – 11:00						
11:00 – 11:30						
11:30 – 12:00						
12:00 – 12:30						
12:30 – 13:00						
13:00 – 13:30						
13:30 – 14:00						
14:00 – 14:30	T3 Architektur		T7 Altes Land			
14:30 – 15:00						
15:00 – 15:30						
15:30 – 16:00						
16:00 – 16:30						
16:30 – 17:00						

ERBE VIO-SYSTEM UND DRY CUT – DER „TROCKENE“ UNTERWASSERSCHNITT



DRY CUT ist der neue Resektions-Mode für die TUR-P, mit außergewöhnlicher Hämostase, trotz geringen Energieeintrags. Geregelt durch die automatische Leistungsdosierung des ERBE VIO-Systems.

DRY CUT ergänzt die bewährten Urologie Schneidemodes HIGH CUT und AUTO CUT. Somit steht für jede Anforderung der optimale Schnitt zur Verfügung. Für die TUR-P, TUR-B, TUV-P sowie für „offene“ Operationen.

Die Vorteile des DRY CUT:

- ✦ sehr gute und sichere Hämostase, geringer Blutverlust
- ✦ potentielle Verminderung der Einschwemmgefahr von Spülflüssigkeit (TUR-Syndrom)
- ✦ Spülflüssigkeit bleibt langanhaltend klar
- ✦ geringe Blasenbildung während des Schnittes
- ✦ reduzierter Bedarf an zusätzlichen Koagulationen, Zeitersparnis

Nähere Informationen erhalten Sie über:

ERBE Elektromedizin GmbH
Waldhörnlestraße 17
D-72072 Tübingen
Telefon 0 70 71/7 55-0
Telefax 0 70 71/7 55-188
sales@erbe-med.de
www.erbe-med.de



ERBE

Perfektion, die dem Menschen dient

Autogenes Training

für Kongressteilnehmer

**Unter Leitung von
Frau Anita Dröge (Stuttgart)**

Donnerstag, 25. September 2003

07:30 – 08:00 Uhr CCH – Saal 12

18:00 – 18.30 Uhr CCH – Saal 12

Freitag, 26. September 2003

07:30 – 08:00 Uhr CCH – Saal 12

17:30 – 18:00 Uhr CCH – Saal 12

Samstag, 27. September 2003

07:30 – 08:00 Uhr CCH – Saal 12

**Mit freundlicher Unterstützung
des Thieme Verlages**

Historische Ausstellung DGU Hamburg 2003 im Foyer Saal 4

Zirkumzision – Die Beschneidung
Geschichte, Tradition, Kontroverse und Religion

Erstellt von:

Historisches Komitee der Europäischen Gesellschaft für Urologie (E.A.U.)

Mattelaer, J.J.; Schultheiss, D.

Internationale Nitze-Leiter Forschungsgesellschaft für Endoskopie, Wien

Skopec, M.; Zykan, M.

**Abteilung für Ethnomedizin, Institut für Geschichte der Medizin der
Universität Wien**

Burtscher, D.; Weissenböck, A.

**Arbeitskreis Geschichte der Urologie der Fort- und Weiterbildungskommission
Archiv und Museum zur Geschichte der Urologie der DGU**

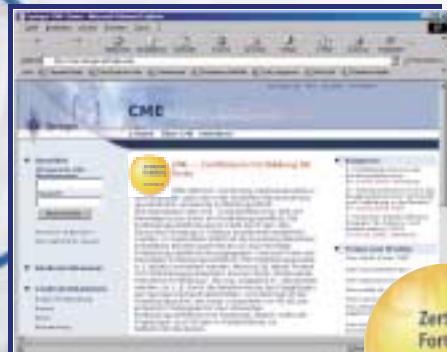
Rathert, P.

➤ Checken Sie Ihr Wissen online! ⚡

cme.springer.de

Das neue Springer Zertifizierungportal im Internet

- Fortbildungsbeiträge und Fragen online – unter einer Web-Adresse
- Auswertung passwortgeschützt als Download
- Personalisiertes Archiv aller Ihrer Ergebnisse
- Hohe Sicherheit durch verschlüsselte Datenübermittlung (SSL)
- Zertifiziert von der Landesärztekammer Hessen und der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung



Springer



**Donnerstag,
25. September 2003
in Hamburg,
CCH-Congress Centrum**

Moderation:
Mitglieder des Arbeitskreises

Informationen zum Programm

Wissenschaftliches Programm für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe



136. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe anlässlich des 55. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

- 9.00 Uhr Begrüßung**
Alken, P., Mannheim
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
- 9.10 Uhr Einführung: Die suggestive Kraft versus evidenzbasierter Medizin**
Keller, H., Hof
- 9.30 Uhr Konfliktmanagement am Arbeitsplatz**
Röfhs, H., Langen
- 10.00 Uhr DRG – was kommt auf uns zu?**
Strauch, E., Dresden
- 10.30 Uhr Lebensqualität des alternden Mannes**
Klotz, T., Weiden
- Diskussion**
- 11.00 Uhr Pause / Besuch der Industrieausstellung**
- 11.30 Uhr Prostatakarzinom – wann handeln, wann abwarten?**
Conrad, S., Hamburg
- 12.00 Uhr Erektionsstörungen – muss ein Mann heute noch impotent sein?**
Truß, M., Hannover
- 12.30 Uhr Blasenfunktion im Alter: was kann man noch tun?**
Panneck, J. Herne
- Diskussion**
- 13.00 Uhr Mittagessen / Besuch der Industrieausstellung**
- 14.00 Uhr Schmerztherapie in der Urologie, ein vernachlässigtes Problem?**
Moormann, O., Düsseldorf
- 14.30 Uhr PCN, URS: Tipps und Tricks für Assistenzberufe und Ärzte**
Ubrig, B., Wuppertal
- 15.00 Uhr Sinn der Laparoskopie in der Urologie**
Zacharias, M., Halle
- 15.30 Uhr Alternative Medizin in der Urologie**
Otto, T., Essen
- 16.00 Uhr Abschluss des Seminars**
Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

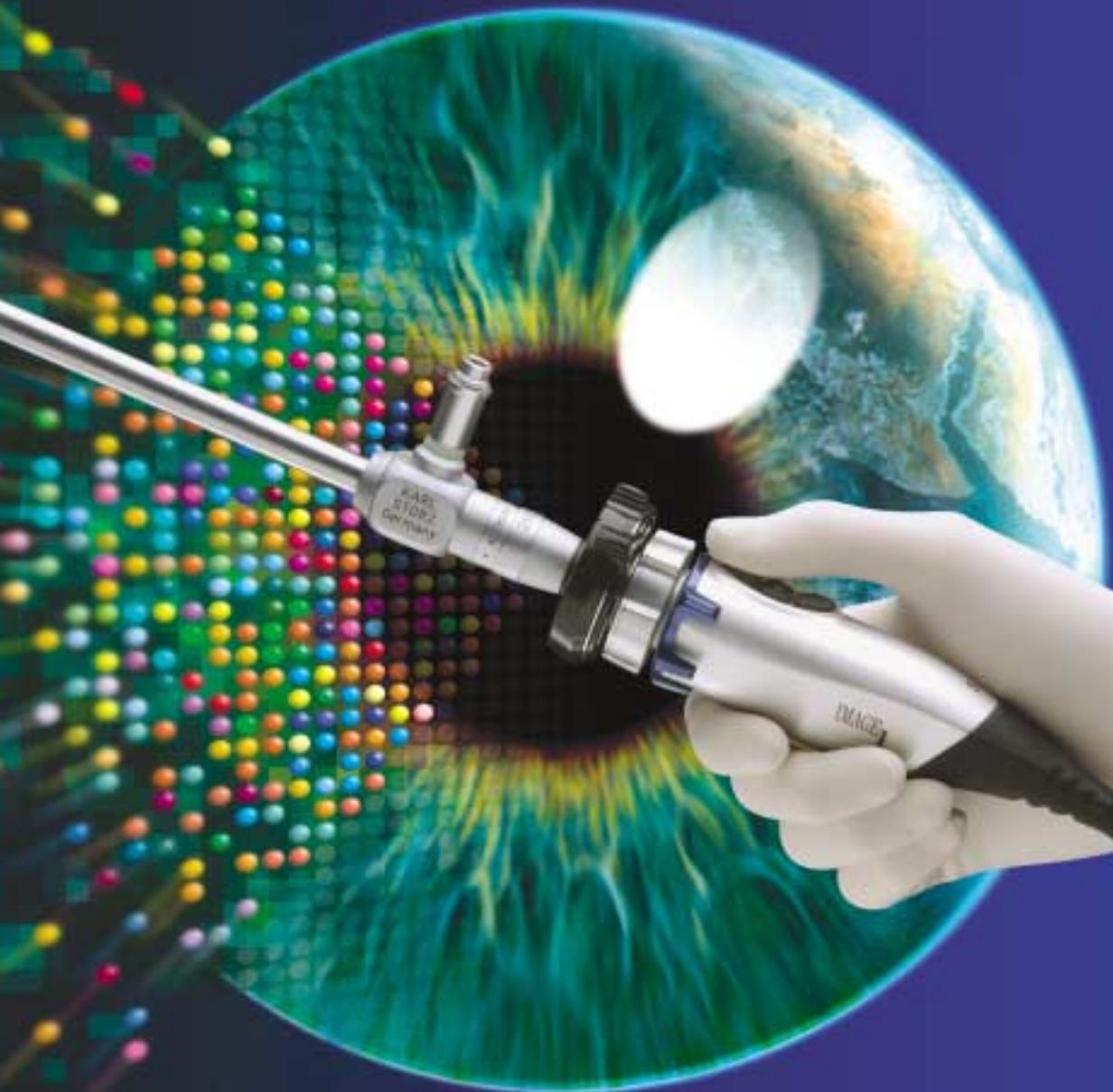
Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.

Für den Arbeitskreis: Prof. Dr. P. Burchardt, Prof. Dr. R. Hubmann, Prof. Dr. T. Kälble, Dr. H. Keller, Prof. Dr. U. Rebmann, Prof. Dr. S. Roth, Prof. Dr. H. Seiter

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Fresenius

Durch und durch digital.

IMAGE 1™ – Das neue Kamerasystem von KARL STORZ



DOK 2010/5/02/A

STORZ
KARL STORZ ENDOSKOPE

THE DIAMOND STANDARD

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Deutschland, Telefon: +49 / 7461 / 70 80, Fax: + 49 / 7461 / 70 81 05, E-Mail: info@karlstorz.de
KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraßer-Hauptstraße 146/11/18, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43/1/ 71 56 04 70, Fax: +43/1/ 71 56 04 79, E-Mail: storz-austria@karlstorz.at
www.karlstorz.de

CCH Saal 2 / 2. OG

15:00 – 16:30 Uhr

Moderatoren:

Kurt Miller (Berlin)

Manfred Wirth (Dresden)

CCH Saal 7 / 1. OG

15:00 – 16:30 Uhr

Moderator:

Claus Roehrborn (Dallas)

Satellitensymposien

SAT 1: AstraZeneca

**Frühes Prostatakarzinom
– Stadiengerechte Hormontherapie**

Stellenwert der Antiandrogene in der Therapie

Wolff, J. M., Rostock

Datenlage zur adjuvanten Therapie

Wirth, M., Dresden

Therapiealgorithmen

Ebert, T., Fürth

Hormontherapie: Nebenwirkungen und Lebensqualität

Miller, K., Berlin

SAT 2: GlaxoSmithKline

**Dual, Kausal gegen das benigne
Prostatasyndrom (BPS)**

Einführung

Roehrborn, C., Dallas

Prävalenz und zukünftige Bedeutung des BPS

Höfner, K., Oberhausen

Diskussion

BPS – Eine progressive Erkrankung, Risikofaktoren.

Dual-kausal gegen das BPS: Ergebnisse der Phase III-a-Studien mit Dutasterid

Tunn, U. W., Offenbach

Dutasterid – erste 4-Jahresdaten

Roehrborn, C., Dallas

Diskussion

Kombitherapie/Therapie der Zukunft

Muschter, R., Rotenburg

Diskussion

Einzigartig in der BPH-Therapie.

Der α_1 -Blocker mit dem Geomatrix®-System*.



**Maximale
Wirksamkeit von
Alfuzosin (IPSS).**

**Bei bester
Verträglichkeit
von Alfuzosin.**

Mit 1x-Gabe.

UroXatral[®] uno

10 mg Alfuzosin

Alfuzosin in Best-Form.

* GEOMATRIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Jagotec AG, einem Mitglied der SkyePharma-Gruppe.

UroXatral® uno 10 mg Retardtabletten. Wirkstoff: Alfuzosinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Retardtablette UroXatral® uno enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 10 mg Alfuzosinhydrochlorid. **Sonstige Bestandteile:** Ethylcellulose, raffiniertes Rizinusöl, Hypromellose, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, Povidon K30, Siliciumdioxid-Hydrat, Mannitol, Eisen(III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Behandlung der funktionellen Symptome der benignen Prostatatyperplasie. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber Alfuzosin oder einem der sonstigen Bestandteile, bekannter orthostatischer Hypotonie, Leberinsuffizienz oder gleichzeitiger Einnahme mit anderen Alpharezeptorenblockern. UroXatral® uno sollte nicht bei Patienten mit ausgeprägter Hypersensitivität gegenüber anderen Alpharezeptorenblockern, einer Überlaufinkontinenz, Anurie oder fortgeschrittenem Nierenversagen auf Grund der

Blasenauslassobstruktion und bei Patienten mit benigner Prostatatyperplasie, die gleichzeitig eine Obstruktion der oberen Harnwege, einen chronischen Harnwegsinfekt oder Blasensteine aufweisen, angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall, Mundtrockenheit, Müdigkeit, Benommenheit, Kopfschmerzen, Schwindel, Unwohlsein und Asthenie. Gelegentlich können Schläfrigkeit, orthostatische Hypotonie, Synkopen, Tachykardie, Palpitationen, Hautausschlag, Pruritus, Hitzewallungen, Ödeme, Brustschmerzen, Rhinitis, ein gestörtes Sehvermögen und Harninkontinenz und sehr selten Erbrechen als unerwünschte Wirkung auftreten. **Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.**

SANOFI-SYNTHELABO GmbH,
10898 Berlin

Stand: März 2002

CCH Saal 13 + 14 / 1. OG
15:00 – 16:30 Uhr

Moderator:

Lothar Weißbach (Fürth)

SAS Saal B

15:00 – 16:30 Uhr

Moderator:

Klaus-Peter Jünemann (Kiel)

SAT 3: Chiron + Hoffmann La Roche

**Fortgeschrittenes Nierenzellkarzinom
– Aktuelle Behandlungsstrategien**

Das Intergroup Kompetenz Netzwerk Nierentumoren (IKN-N) 2003

Rohde, D., Aachen

Immunchemotherapie des metastasierten Nierenzellkarzinoms – Handling

Rebmann, U., Dessau

**Auswirkungen von Modifikationen des Hannover-Protokolls mit
IL-2, IFN- α und 5-FU auf immunologische Parameter bei Patienten mit
metastasiertem Nierenzellkarzinom**

Siebels, M., München

**Metaanalyse der EORTC Studie (30941) und der SWOG Studie (8949)
zur Immuntherapie plus/minus Tumornephrektomie
beim metastasierten Nierenzellkarzinom**

Mickisch, G.H., Bremen

**Aktuelles Protokoll des IKN-N zur First Line Therapie des
metastasierten Nierenzellkarzinoms**

Atzpodien, J., Münster

Zusammenfassung und Diskussion

Weißbach, L., Fürth

SAT 4: Pharmacia

**Pharmakotherapie der instabilen Blase
– Neue Daten – Zukünftige Entwicklungen**

Bladder Selectivity: Focusing the Treatment of Overactive Bladder

Chapple, C., Sheffield

20 min

Die anticholinerge Therapie der Mischinkontinenz

Goepel, M., Velbert

20 min

Die instabile Blase und Sexualität

Schulz-Lampel, D., Villingen-Schwenningen

20 min

Bewährtes und Neues zur instabilen Blase

Jünemann, K.-P., Kiel

20 min

Diskussion

10 min

Mittwoch, 24.9.2003

SAT 5: Q-Med

Stress-Harninkontinenz – neue Therapieoptionen

Harninkontinenz – Kinder

Riccabona, M., Linz

Harninkontinenz – Männer

Kröpfl, D., Essen

Harninkontinenz – Frauen

Kölbl, H., Halle

SAS Saal C

15:00 – 16:30 Uhr

Moderator:

Schannaz Alloussi (Neunkirchen)

Donnerstag, 25.9.2003

SAT 6: Aventis

Chemotherapie des Prostatakarzinoms

Neoadjuvante Chemotherapie – Möglichkeiten und Grenzen

Paul, R., München

Perspektiven zur adjuvanten Chemotherapie

Heidenreich, A., Marburg

Chemotherapie des hormonrefraktären Prostatakarzinoms

Wolff, J. M., Rostock

CCH Saal 13 + 14 / 1. OG

18:15 – 19:30 Uhr

Moderator:

Johannes Wolff (Rostock)

CCH Saal 6 / EG
16:00 – 17:30 Uhr

Moderatoren:

Jens E. Altwein (München)
Claus Fischer (Bayreuth)
Ebert, T. (Fürth)

CCH Saal 7 / 1. OG
16:00 – 17:30 Uhr

Moderatoren:

Hans-Udo Eickenberg (Bielefeld)
Kurt Miller (Berlin)

SAT 7: Takeda

**Prostatakarzinom: Konsens und Kontroverse
– ein moderiertes Rollenspiel**

Locoregionäres Prostatakarzinom – Operation oder Bestrahlung

Pro Operation: Wirth, M., Dresden / Pro Bestrahlung: Wiegel, T., Berlin
Moderation: Fischer, C., Bayreuth

Welche Bestrahlungsform ist die Beste?

Pro Brachytherapie: Ebert, T., Fürth / Pro Percutane Bestrahlung: Wiegel, T., Berlin
Moderation: Altwein, J., München

PSA – Anstieg nach kurativer Therapie – was wann tun?

Pro sofortige Therapie: Fischer, C., Bayreuth /
Pro verzögerte Therapie: Altwein, J., München
Moderation: Ebert, T., Fürth

SAT 8: Novartis

**Bisphosphonate in der Therapie
urologischer Tumoren**

Entwicklung und Häufigkeit von Metastasen bei urologischen Tumoren

Miller, K., Berlin

Skelettanomalien aus der Sicht der Strahlentherapeuten

Adamietz, I. A., Herne

**Prävention von Skelettkomplikationen beim ossär metastasierten
Nierenzellkarzinom**

Tunn, U. W., Offenbach

Bisphosphonate in der Therapie des Prostatakarzinoms

Wirth, M., Dresden

SAT 9: Biosyn

Prävention und komplementäre Medizin – Synergistische Effekte in der urologischen Praxis

Orthomolekulare Praxis in der Uroonkologie

Gröber, U., Frankfurt

Selen und Prostatakarzinom

Klotz, Th., Weiden

Umsetzung in der Praxis/Zusammenfassung

Schroeder, A., Neumünster

Diskussion

SAT 10: Apogepha

Die hyperaktive Blase – ein interaktives Seminar zu aktuellen Therapiekonzepten

Neuropharmakologie des unteren Harntrakts – was gibt es Neues?

Siegmund, W., Greifswald

Blasentraining und Pharmakotherapie – Tipps für die Praxis

Madersbacher, H., Innsbruck

Therapiealgorithmus bei Kindern mit Symptomen der hyperaktiven Blase

Marschall-Kehrel, A.-D., Oberursel

Die neurogene Detrusorhyperaktivität – welche Langzeittherapiekonzepte haben sich bewährt?

Stöhrer, M., Murnau

SAS Hamburger Zimmer

16:00 – 17:30 Uhr

Moderator:

Axel Schroeder (Neumünster)

SAS Saal C

16:00 – 17:30 Uhr

Moderatoren:

Helmut Madersbacher (Innsbruck)

Manfred Stöhrer (Murnau)

SAS Saal Lübeck
16:00 – 17:30 Uhr

Moderator:

Joachim W.Thüroff (Mainz)

SAS Saal A
16:00 – 17:30 Uhr

Moderator:

Gerd Ludwig (Frankfurt/Hoechst)

Satellitensymposien

SAT 11: Lilly + Boehringer-Ingelheim

**Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten
der Stressinkontinenz**

Diagnostische Aspekte der SUI

Höfner, K., Oberhausen

Operative Ansätze der SUI

Hampel, C., Mainz

Behandlungsansätze im niedergelassenen Bereich der SUI

Lange, R., Alzey

Neurobiologische Ansätze in der Behandlung der SUI

Jost, W., Wiesbaden

Neue pharmakologische Behandlung der SUI

Thüroff, J. W., Mainz

Round Table Diskussion

Schlusswort

Thüroff, J. W., Mainz

SAT 12: Pfizer

**5 Jahre Viagra: 1 Nobelpreis, 20 Millionen
Patienten und wie es weitergeht**

NO and sex

Ignarro, L. J., Los Angeles

Was Patienten wünschen – Erfahrungen des ISG e.V.

Wetterauer, U., Freiburg

Wirksamkeit der PDE-5-Inhibitoren

Jünemann, K.-P., Kiel

Kardioprotektive Begleiteffekte von Sildenafil

Erdmann, E., Köln

Female Sexual Dysfunction

Basson, R., Vancouver

Lily Anggreny, Rennrollstuhlfahrerin
und Detlef Zinke, Vorstand RSG Hannover

GEMEINSAMKEITEN

Freunde zu haben ist sehr wichtig. Mit Ihnen die Freizeit zu genießen, Spaß zu haben und Geheimnisse auszutauschen gehört zu den schönsten Dingen der Welt. Für eine unbedenkliche Zeit bietet Ihnen MEDICAL SERVICE zwei hervorragende Kompaktsysteme für den

INTERMITTIERENDEN SELBSTKATHETERISMUS:

Libero und **Mobile** mit SafetyCat® Sicherheitskatheter und Gleitmittel-Dosierhülse zur schonenden und sicheren Anwendung. Beim **Libero** ist der SafetyCat® Sicherheitskatheter in einem Urinauffangbeutel integriert. **Mobile** hingegen ist die optimale Alternative, wenn kein Auffangbeutel benötigt wird.

Weitere Informationen über MEDICAL SERVICE und kostenlose Produktmuster erhalten Sie direkt unter **00 49/7052/40 31 00**.

MEDICAL SERVICE
Vertriebs-GmbH
Luisenstraße 8
75378 Bad Liebenzell

Telefon 070 52/40 31 00
Fax 40 31 20
info@medical-service.de
www.medical-service.de

**MEDICAL
SERVICE**



Kathetersysteme für den ISK

**Besuchen Sie uns an unserem
Ausstellungsstand 37**

GUTSCHEIN

**1 Cranberry-Drink plus Longdrinkglas zum
Mitnehmen.**

Einzulösen am Stand 37 von MEDICAL SERVICE.



SAS Saal C

7:00 – 8:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:
Thomas Zwergel (Homburg/Saar)

Vorsitzende des Seminars:
Detlef Frohneberg (Karlsruhe)
Thomas Zwergel (Homburg/Saar)

Arbeitskreiseminare

S1: EDV und Dokumentation in der Urologie

**EDV und neues Entgelt
– vor dem Start der DRGs**

Vortragende:

1. **Terminologie, Propädeutik und EDV-Strategien**
Zwergel, Th., Homburg/Saar
2. **... und doch lieber Papier? – DRGs, EDV-Systeme und Wirtschaftlichkeit**
Ilg, J., Berlin
3. **DRGs: Klinik – Quo vadis – Praktische Erfahrungen mit einer Software in der Urologie**
Witzsch, U., Frankfurt/Main
4. **Der niedergelassene Urologe und Belegarzt im Spiegel der DRGs**
Schalkhäuser, K., Dorfen

Anschließend: Strukturierte Moderation
unter Leitung von Frohneberg, D., Karlsruhe

Lernziele:

- Was sind DRGs?
- Welche Bedeutung haben sie für die Urologie in Klinik und Praxis?
- Welche Auswirkung haben sie für Belegärzte und niedergelassene Urologen?
- Welche Hilfsmittel und Werkzeuge stehen für die Handhabung der DRGs zur plattformübergreifenden Analyse zur Verfügung?
- Zusammenhänge von EDV, Dokumentation und DRGs in Klinik und Praxis.

Lehrmittel:

- CD-ROM mit Verträgen
- Printout-Mappe/Arbeitsmaterial



Steine ???

LITHUREX[®]S

www.lithurex-s.com
Passwort: markur

Propylaxe, Therapie und Metaphylaxe von Urolithiasis

- ☒ Magnesiumcitrat als Bestandteil steigert die Löslichkeit von Calciumoxalat
- ☒ Hohe Compliance durch gut lösliches, geschmacksneutrales Granulat in Portionsbeuteln à 2g
- ☒ Hohe Wirtschaftlichkeit durch kostengünstige 30-er (€ 15,80) und 90-er (€ 37,40) Packungsgrößen



Zusammensetzung: 1 Portionsbeutel mit 2g Granulat enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile: Kaliumcitrat-Monohydrat 734,0mg, Natriumcitrat-Dihydrat 723,2 mg, Citronensäure-Monohydrat 270,0 mg, Magnesiumcitrat-Pentahydrat 180,0 mg, sonstige Bestandteile: Hochdisperses Siliciumdioxid, Methylhydroxypropylcellulose, Macrogol 6000. Anwendungsgebiete: LITHUREX[®]S Granulat wird angewendet zur Auflösung von Harnsäuresteinen in der Niere, im Harnleiter oder in der Blase und zur Verhinderung ihrer Neubildung durch Alkalisierung des Urins allein oder gemeinsam mit pharmakologisch wirksamen Medikamenten. Verhinderung der Bildung von Harnsäuresteinen während der Behandlung mit harnsäureausscheidenden Medikamenten. Organanzogen. Wegen des Kaliumgehaltes sollte LITHUREX[®]S bei eingeschränkter Nierenfunktion nur bei regelmäßiger Überwachung des Serumkaliums eingenommen werden. Die Karosolen der Kaliumkonzentration sollten auch vor und nach der Therapie durchgeführt werden. Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion, heftigem oder stark verminderter Harnabsatz (Anurie) oder Abnahme des Osmolalitätspermeablen Exsikkates, z. B. durch Erbrechen, Durchfälle, Schwitzen) ist LITHUREX[®]S nicht anzuwenden. Wegen des Kalium- bzw. Natriumgehaltes von LITHUREX[®]S sollen Patienten unter Digitalismedikation und Patienten mit Bluthochdruck oder bei der Notwendigkeit einer kaliumarmen Ernährung besonders engmaschig überwacht werden, einschließlich Serumkaliumbestimmungen. Eine Infektion der Nieren oder der Harnwege sollte vor Beginn der Anwendung von LITHUREX[®]S behandelt werden. Nebenwirkungen: In einzelnen Fällen kann während der Behandlung mit LITHUREX[®]S leichte Übelkeit, Magenbrennen oder Appetitlosigkeit auftreten. Beim Auftreten solcher Beschwerden ist der Arzt zu ziehen. Eine Unterbrechung der Behandlung ist nur selten erforderlich.

PHONIALABORATORIUM GMBH, Benzstr. 10 - 71149 Bondorf

SAS Saal C

9:00 – 10:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Kai-Uwe Köhrmann (Mannheim)

Vorsitzender des Seminars:

Albrecht Hesse (Bonn)

Beisitzer:

Sven Lahme (Tübingen)

SAS Saal Lübeck

9:00 – 10:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Udo Jonas (Hannover)

Vorsitzender des Seminars:

Udo Jonas (Hannover)

S2: Harnsteine

I. Rationelle Metaphylaxe bei Harnsteinen

Vortragende:

1. **Kalzium + Oxalat = Kalziumoxalat? Aktuelles zur Ätiopathogenese der Harnsteinbildung**
Lahme, S., Tübingen
2. **Wege aus der Stagnation: Warum sich bei Harnsteinpatienten Stoffwechseldiagnostik lohnt**
Hesse, A., Bonn
3. **Metaphylaxe: Wann, wieviel?**
Strohmaier, W. L., Coburg
4. **Praktische Metaphylaxe – Case studies**
Lahme, S., Tübingen; Strohmaier, W. L., Coburg; Hesse, A., Bonn; Janitzky, V., Heidenau; Türk, C., Wien; Straub, M., Ulm

S3: Benigne Prostatahyperplasie

Volkskrankheit BPH: Sinnvolle Diagnostik und evidenzbasierte Therapie des benignen Prostatasyndroms

Vortragende:

1. **Epidemiologie und natürlicher Verlauf**
Berges, R., Köln
2. **Sinnvolle Diagnostik**
Oelke, M., Hannover
3. **Evidenzbasierte Therapie**
Höfner, K., Oberhausen

S4: Kinderurologie

Blasentleerungsstörungen und Harninkontinenz des Kindes

Vortragende:

1. **Ätiologie von Harnwegsinfekten**
Westenfelder, M., Krefeld
2. **Diagnostik der Harnwegsinfekte**
Keller, H., Hof
3. **Therapie von Harnwegsinfekten**
Kälble, T., Fulda
4. **Diagnostik und Therapie von Blasentleerungsstörungen**
Goepel, M., Velbert

S5: Nierentransplantation

Aktuelle Aspekte der Nierentransplantation

Vortragende:

1. **Stand der Lebendspender – Nierentransplantation**
Conrad, S., Hamburg
2. **Urogenitale Tumoren vor und nach Nierentransplantation**
Heynemann, H., Halle
3. **Nierentransplantation bei Kindern**
Schönberger, B., Berlin
4. **Urologische Abklärung und Vorbereitung potenzieller Transplantatempfänger**
Wiesel, M., Heidelberg

SAS Saal C

11:00 – 12:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Joachim W. Thüroff (Mainz)

Vorsitzender des Seminars:

Rolf-Hermann Ringert (Göttingen)

SAS Saal Lübeck

11:00 – 12:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Kurt Dreikorn (Bremen)

Vorsitzender des Seminars:

Kurt Dreikorn (Bremen)

SAS Saal C

13:30 – 15:00 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Jens Rassweiler (Heilbronn)

Vorsitzender des Seminars:

Jens Rassweiler (Heilbronn)

SAS Saal Lübeck

13:30 – 15:00 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Udo Rebmann (Dessau)

Vorsitzender des Seminars:

Udo Rebmann (Dessau)

Beisitzer:

Oliver Moormann (Düsseldorf)

S6: Operative Techniken, Sektion Laparoskopie u. Endoskopie

Wie etabliere ich die Laparoskopie an meiner Klinik?

Vortragende:

1. **Was brauche ich, was brauche ich nicht?**
Fahlenkamp, D., Neuruppin
2. **Wie beginne ich, wie geht es weiter?**
Sulser, T., Basel
3. **Was passiert, wenn was passiert?**
Fornara, P., Halle
4. **Rechnet sich die Laparoskopie?**
Rassweiler, J., Heilbronn
5. **Was lass ich besser sein – oder doch nicht?**
Vögeli, T., Düsseldorf; Doehn, C., Lübeck

S7: Schmerztherapie / Supportivtherapie
Lebensqualität / Palliativmedizin

Schmerztherapie in der Urologie

Vortragende:

1. **Schmerztherapie in der Urologie – State of the Art**
Gralow, I., Münster
2. **Postoperative Schmerztherapie – wann und wie?**
Hakenberg, O., Dresden
3. **Troubleshooting in der Schmerztherapie**
Strumpf, M., Bremen

S8: Andrologie

Trends und Standards in der Infertilität

Vortragende:

1. **Mindeststandard der Diagnostik**
Albers, P., Bonn
2. **Fertilitätsprotektion – Was kann man tun?**
Sperling, H., Essen
3. **Wo nützt die konservative Therapie?**
Krause, W., Marburg
4. **Männliche Infertilität – Schnittpunkt der Disziplinen**
Kliesch, S., Münster

S9: Operative Techniken

Operative Strategien

Vortragende:

1. **Induratio penis plastica – Wunsch und Wirklichkeit**
Fisch, M., Hamburg
2. **Portmetastasen in der urologischen Laparoskopie**
Fornara, P., Halle
3. **Therapeutische Konzepte bei Harnröhrenstrikturen**
Müller, S. C., Bonn
4. **Offene Nierenchirurgie – Techniken und Probleme der verschiedenen Zugangswege**
Walz, P., Lüdenscheid

SAS Saal C

7:00 – 8:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Christian-Georg Stief (Hannover)

Vorsitzender des Seminars:

Christian-Georg Stief (Hannover)

Beisitzer:

Wolf-Hartmut Weiske (Stuttgart)

SAS Saal Lübeck

7:00 – 8:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Hubertus Riedmiller (Würzburg)

Vorsitzende des Seminars:

Hubertus Riedmiller (Würzburg)

Joachim W. Thüroff (Mainz)

SAS Saal C

9:00 – 10:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:
Gralf Popken (Berlin)

Vorsitzende des Seminars:
Sabine Kliesch (Münster)

Beisitzer:
Herbert Sperling (Essen)

SAS Saal Lübeck

9:00 – 10:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:
Peter Rathert (Düren)

Vorsitzender des Seminars:
Peter Rathert (Düren)

Arbeitskreiseminare

S10: Operative Techniken, Sektion Mikrochirurgie

Reproduktionsmedizin – Schnittstelle interdisziplinärer Zusammenarbeit

Vortragende:

- 1. Die Rolle des Gynäkologen**
Keck, C., Helbra
- 2. Der niedergelassene Urologe**
Deniel, J., Köln
- 4. Operative Techniken**
Popken, G., Berlin; Schröder-Printzen, I., Gießen
- 5. Andrologisch-dermatologische Aspekte**
Köhn, F.M., München

S11: Onkologie, Sektion Urinzytologie

Urinzytologie in der Urologie

Vortragende:

- 1. Indikation zur Urinzytologie**
Rathert, P., Düren
- 2. Techniken der Urinzytologie**
Fehrman-Zumpe, F., Greifswald
- 3. Interpretationskriterien zur Urinzytologie**
Wawroschek, F., Augsburg
- 4. Urinzytologie und urinegebundene Tumormarker**
Hakenberg, O., Dresden

S12: Psychosomatische Urologie und Sexualmedizin

Der chronische Beckenschmerz

Vortragende:

- 1. Symptome und Ursachen des chronischen Beckenschmerzes**
Becker, H. C., Bad Nauheim
- 2. Differentialdiagnose des chronischen Beckenschmerzes**
Ludwig, M., Gießen
- 3. Sexualstörungen und chronischer Beckenschmerz**
Berberich, H. J., Frankfurt
- 4. Therapiemöglichkeiten des chronischen Beckenschmerzes**
Merkle, W., Wiesbaden

S13: Onkologie

Chemotherapie in der Urologischen Praxis

Vortragende:

- 1. Grundlagen der Chemotherapie**
Wolff, J. M., Rostock
- 2. Durchführung der Chemotherapie in der Praxis**
Osieka, R., Hamburg
- 3. Ergebnisse der ambulanten Chemotherapie**
Fischer, C., Bayreuth

SAS Saal C

11:00 – 12:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Hermann-Josef Berberich
(Frankfurt)

Vorsitzender des Seminars:

Hermann-Josef Berberich
(Frankfurt)

SAS Saal Lübeck

11:00 – 12:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Manfred Wirth (Dresden)

Vorsitzender des Seminars:

Jens E. Altwein (München)

SAS Saal C

13:30 – 15:00 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Ullrich Otto (Bad Wildungen)

Vorsitzender des Seminars:

Ullrich Otto (Bad Wildungen)

SAS Saal Lübeck

13:30 – 15:00 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Bernd Schmitz-Dräger (Fürth)

Vorsitzende des Seminars:

Jens E. Altwein (München)

Bernd Schmitz-Dräger (Fürth)

Arbeitskreiseminare

S14: Rehabilitation urologischer und nephrologischer Erkrankungen

Konservative Therapiemöglichkeiten der Harninkontinenz

Vortragende:

1. **Anatomie und Physiologie des unteren Harntraktes des Mannes**
Otto, U., Bad Wildungen
2. **Multimodales Therapiekonzept zur Behandlung der Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie**
Hoffmann, W., Bad Wildungen
3. **Konservative Therapie der weiblichen Harninkontinenz**
Schultheis, H., Bad Wildungen
4. **Inkontinenz bei neurogenen Blasenfunktionsstörungen**
Sauerwein, D., Bad Wildungen

S15: Prävention, Umwelt, Komplementäre und Alternative Medizin

Komplementäre und Alternative Medizin – Standortbestimmung 2003

Vortragende:

1. **Komplementäre Medikation in der Uroonkologie**
– Was ist belegt, wo geht es hin?
Lümmen, G., Essen
2. **Elektrophysikalische Maßnahmen in der Urologie**
– High-Tech-Voodoo oder sinnvolle Therapieoption?
Klotz, T., Weiden
3. **Nahrungsergänzung in der Prävention des Prostatakarzinoms**
– Ein Streitgespräch
Fischer, C., Bayreuth; Schmitz-Dräger, B.J., Fürth
Zusammenfassung: Altwein, J.E. München

Aktiv bei Dranginkontinenz!

Spasmex[®] Zum Festbetrag



Spasmex[®], so individuell wie Ihre Patienten!

Für Sie im Internet
www.dr-pfleger.de

und für Ihre Patienten
www.dieblase.de

 **SPASMEX[®]30** Trospiumchlorid

 **SPASMEX[®]15** Trospiumchlorid

 **SPASMEX[®]5** Trospiumchlorid

Spasmex[®]-5, -15, -30

Wirkstoff: Trospiumchlorid

Zusammensetzung: 1 Tbl (-5),/ 1 Filmtbl.(-15, -30) enth.: Arzneilich wirks. Bestandteil: /-5: 5 mg, /-15: 15 mg, /-30: 30 mg Trospiumchlorid. Sonstige Bestandteile: /-5: Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure. /-15, /-30: Farbstoff E171, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K25, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Verminderung erhöhter Aktivität des Blasenmuskels angezeigt ist: Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik (Pollakisurie, Nykturie, Reizblase), Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase infolge angeborener oder erworbener spinaler Erkrankungen; bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Katheterismus. Hinweis: Vor Beginn der Therapie sollten hormonelle oder organische Ursachen wie Harntransportstörungen (infravesikale Obstruktion), Entzündungen und Tumoren ausgeschlossen werden, die ursächlich behandelt werden müssen. Gegebenenfalls Restharnanstieg beachten und eine restharnfreie Blasenentleerung nach Möglichkeit sicherstellen! **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Engwinkelglaukom, mechanischen Stenosen des Magen-Darm-Kanals, tachykarden Herzrhythmusstörungen, Harnverhaltung bei Prostataadenom sowie Myasthenia gravis. Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung, da Erfahrungen beim Menschen nicht vorliegen. Tierexperimentelle Untersuchungen haben keinen Hinweis auf fruchtsschädigende Wirkungen ergeben. **Nebenwirkungen:** Anticholinerge Wirkungen, wie z.B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, gastrointestinale Störungen, Miktionsstörungen und Steigerung der Herzfrequenz. Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden! In einem Fall wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. „Verschreibungspflichtig“

SAS Saal C

7:00 – 8:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Wolfgang Weidner (Gießen)

Vorsitzender des Seminars:

Wolfgang Weidner (Gießen)

Beisitzer:

Dieter Jocham (Lübeck)

SAS Saal Lübeck

7:00 – 8:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Hans-Udo Eickenberg (Bielefeld)

Vorsitzender des Seminars:

Tillmann Loch (Homburg/Saar)

SAS Saal Rostock

7:00 – 8:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Kurt G. Naber (Straubing)

Vorsitzender des Seminars:

Kurt G. Naber (Straubing)

Beisitzer:

Wolfgang Weidner (Gießen)

S16: Der alternde Mann

Der alternde Mann – Die Rolle der Prostata

Vortragende:

1. **Prostatitis und Aging**
Weidner, W., Gießen
2. **LUTS, BPH und Aging**
Berges, R., Köln
3. **Prostatakarzinom-Früherkennung beim alternden Mann**
Fornara, P., Halle
4. **BPH und Prostatakarzinom-Risiko unter Testosteron-Substitution**
Jocham, D., Lübeck

S17: Bildgebende Systeme

Bildgebung der Prostata: Diagnostik und Therapie

Vortragende:

1. **Bildgebung und Diagnosesicherung**
Loch, T., Homburg/Saar
2. **Bildgebung in der Therapie**
Hammerer, P., Braunschweig
3. **Chancen, Nutzen, Aussichten**
Heynemann, H., Halle
4. **Diskussion mit Fallbeispielen (Teilnehmer und Referenten)**
Heynemann, H., Halle; Hammerer, P., Braunschweig; Loch, T., Homburg/Saar

S18: Infektiologie

Sexuell übertragbare Infektionen: Was muss der Urologe kennen?

Vortragende:

1. **HPV-Infektionen**
Schneede, P., München
2. **Chlamydien-, Mykoplasmen-Infektionen**
Ludwig, M., Gießen
3. **Genitale Ulzerationen**
Schöfer, H., Hamburg

S19: Labordiagnostik

PSA – wie, wann, wie oft?

Vortragende:

1. **Quantitative oder qualitative Testverfahren zur PSA-Bestimmung?**
Fischer, K., Halle
2. **Was nützen uns die verschiedenen molekularen PSA-Formen?**
Lein, M., Berlin
3. **PSA und juristische Konsequenzen in der urologischen Praxis**
Luboldt, H.-J., Essen; Semjonow, A., Münster

S20: Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau

Inkontinenz und Prolapschirurgie

Vortragende:

1. **Ist die urodynamische präoperative Untersuchung ein Muss?**
Alloussi, S., Neunkirchen
2. **Bänder, Bänder über alles**
Höfner, K., Oberhausen
3. **Prolapschirurgie für den Urologen?**
Jünemann, K.-P., Kiel
4. **OP-Versager – was nun?**
Palmtag, H., Sindelfingen

SAS Saal C

9:00 – 10:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Paolo Fornara (Halle)

Vorsitzender des Seminars:

Paolo Fornara (Halle)

Beisitzer:

Axel Semjonow (Münster)

SAS Saal Lübeck

9:00 – 10:30 Uhr

Vorsitzender des Arbeitskreises:

Hans Palmtag (Sindelfingen)

Vorsitzender des Seminars:

Hans Palmtag (Sindelfingen)

Workshops Technologiezeit

CME 2

Workshops

Seminare und Hands-on-Kurse des AK Harnsteine, der Sektion Laparoskopie und Endoskopie des AK Operative Techniken sowie des AK Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau in Zusammenarbeit mit der European Society for Urotechnology (ESUT).

Das neue Konzept „Workshops in der Industrieausstellung“ im Technologiezeit bietet Ihnen die Möglichkeit, in Kleinstgruppen Erfahrungen mit verschiedenen Operationstechniken zu gewinnen.

Die Workshops bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil mit Übungen an Modellen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Darüber hinaus ist es nicht zu empfehlen, mehr als einen Workshop pro Tag zu belegen. Sowohl der theoretische als auch der praktische Teil des gebuchten Workshops dauert je eine Stunde. Die Zeiten der theoretischen Teile sind bei den entsprechenden Kursen angegeben. Die praktischen Teile finden am gleichen Tag jeweils zwischen 08.00 und 14.00 Uhr statt. Nach Eingang der Anmeldungen werden die Teilnehmer über die Uhrzeit des praktischen Teiles informiert.

Urethralbänder

Seminar: Donnerstag und Freitag 07:00 – 08:00 Uhr
oder 10:00 – 11:00 Uhr

Seminarleiter: Höfner, K., Oberhausen
Hampel, C., Mainz
Heidler, H., Linz

Praktischer Teil (Terminvergabe erfolgt nach Anmeldung)

Tutoren: Bächle, R., Kaiserslautern
Braun, P., Kiel
Bross, S., Mannheim
Gunnemann, A., Detmold
Liedl, B., München
Rebmann, U., Dessau
Schumacher, S., Bonn
Siefert, K.-D., Münster
Thon, W., Hannover

Für den Hands-on-Kurs Urethralbänder werden Bänder der Firmen AMS, Bard, Tyco und Mentor Porgès zur Verfügung gestellt.

Ureterorenoskopie

Seminar: Donnerstag und Freitag 08:00 – 09:00 Uhr

Seminarleiter: Echte, D., Karlsruhe
Köhrmann, K.-U., Mannheim
Lahme, S., Tübingen

Praktischer Teil (Terminvergabe erfolgt nach Anmeldung)

Tutoren: Boeckmann, W., Ahaus
Bub, P., Schwerin
Humke, U., Würzburg
Janitzky, V., Heidenau
Lahme, S., Tübingen
Neisius, D., Trier
Strohmaier, W. L., Coburg
Vögeli, T.-A., Düsseldorf

Für den Hands-on-Kurs URS werden Instrumente der Firmen Karl Storz, Richard Wolf und Olympus sowie Artikel der Firma Cook zur Verfügung gestellt. Für die Lithotripsie werden Lasersysteme der Firmen W.O.M. und Wavelight Lasertech zur Verfügung gestellt.

Laparoskopie

Seminar: Donnerstag und Freitag 09:00 – 10:00 Uhr

Seminarleiter: Deger, S., Berlin
Fahlenkamp, D., Neuruppin
Rassweiler, J., Heilbronn

Praktischer Teil (Terminvergabe erfolgt nach Anmeldung)

Tutoren: Binder, J., Frauenfeld
Doehn, C., Lübeck
Frede, T., Heilbronn
Kurzidem, M., Frankfurt
Schön, G., Würzburg
Stolzenburg, J.-U., Leipzig
Zacharias, M., Halle
Zumbé, J., Leverkusen

Für den Hands-on-Kurs Laparoskopie werden Instrumente der Firmen Karl Storz, Richard Wolf und Olympus zur Verfügung gestellt.

Informationen zum Programm

Gremiensitzungen

		Datum	Zeit	Saal
DGU	Mitgliederversammlung	25.09.03	16:00 – 18:00	1, CCH
BDU	Fragestunde	26.09.03	08:00 – 09:30	Rostock, SAS
	Mitgliederversammlung	26.09.03	10:00 – 12:00	1, CCH
	Gemeinsam für eine sichere Zukunft	26.09.03	12:00 – 13:00	1, CCH
	Hauptausschuss	26.09.03	14:00 – 18:00	Rostock, SAS
	Innovationsausschuss	27.09.03	08:00 – 09:00	B, SAS
	AG Belegärzte	27.09.03	09:00 – 10:30	B, SAS
GeSRU	Mitgliederversammlung	26.09.03	14:30 – 15:30	8, CCH
Selbsthilfe- gruppen		27.09.03	08:00 – 10:30	6, CCH

BDU-Mitglieder, die sich nicht für den Kongress der DGU registriert haben oder registrieren werden, melden sich bitte am Counter für nichtangemeldete Teilnehmer. Sie erhalten dort unter Vorlage des Personalausweises einen nichtpersonalisierten, temporären Ausweis, der nur zum Besuch der BDU-Mitgliederversammlung und der anschließenden öffentlichen Sitzung am Freitag, den 26.09.2003, berechtigt.

* Dem Erreger auf der Spur – Blitzschnell per Lexikon oder CD-ROM



2., vollst. überarb. Aufl. 2003. Etwa 650 S. 2. Abb.
Mit CD-ROM. Geb. € 129,95; sFr 196,50
ISBN 3-540-44168-9

Alle Erreger von A - Z. – Keiner entkommt Ihnen unerkant!

- Vollständig überarbeitete Neuauflage
- Alle Krankheitserreger in alphabetischer Reihenfolge
- Krankheitsbilder mit Symptomen, Diagnose, Therapie und Prophylaxe
- Neu: Jeder Beitrag mit aktuellen Referenzzentren und Web-Adressen
- Ausführliches Glossar und übersichtliche Strukturierung

Pressestimme

*„...eine Bereicherung
und nützliche Quelle
prägnant zusammenge-
fasster Informationen“*

Der Internist

Springer Fachbücher.*
Die spannenden Seiten der Medizin.

Bestellen Sie jetzt bei Ihrer Buchhandlung!
Weitere Infos unter www.springer.de/medizin



Springer

F1

CME 2

Saal 1/2.0G

Moderation:

Jens E. Altwein (München)

Lothar Hertle (Münster)

Sebastian W. Melchior (Mainz)



Experimentelle und klinische Untersuchungen zur Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms

Vortragsdauer: 15 Minuten

Diskussionsdauer: 7 Minuten

Forumssitzung 1

Wie gut ist die bildgebende Diagnostik beim lokalisierten Prostatakarzinom?

Was können Sie erwarten?

Hammerer P., Braunschweig

Was müssten Sie sehen?

Grobholz R., Mannheim

Was könnten Sie sehen?

Loch T., Homburg/Saar

Was bekommen Sie gezeigt?

Müller-Lisse G.U., München

Prostate Cancer – New and old markers

Hamdy F., Sheffield

Mit freundlicher Unterstützung von Yamanouchi Pharma

Ritter von Frisch-Preis

 **Pause: 10:00 – 10:30**

EAU – Lecture

Saal 1/2.0G

Moderation:
Stefan Loening (Berlin)

Vortragsdauer: 20 Minuten

Preisverleihung

F2

CME 2

Saal 6/EG

Moderation:

Jörg Schubert (Jena)

Thomas Phillip (Essen)

Drasko Brkovic (Aachen)

Diskussionsdauer: 3 Minuten

Forumssitzung 2

Nephrologie – Internistische Urologie

Berufspolitische Synergismen

Melchior H., Kassel

20 Min

Wissenschaftliche Synergismen

Phillip Th., Essen

20 Min

Diabetes mellitus

Lehnert H., Magdeburg

15 Min

Hypertonie

Ritz E., Heidelberg

15 Min

Endokrinologie/Osteoporose

Kann P., Marburg

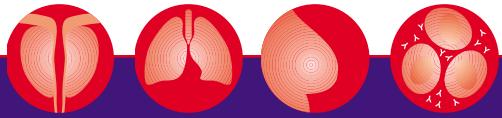
15 Min

Niereninsuffizienz

Wolf G., Hamburg

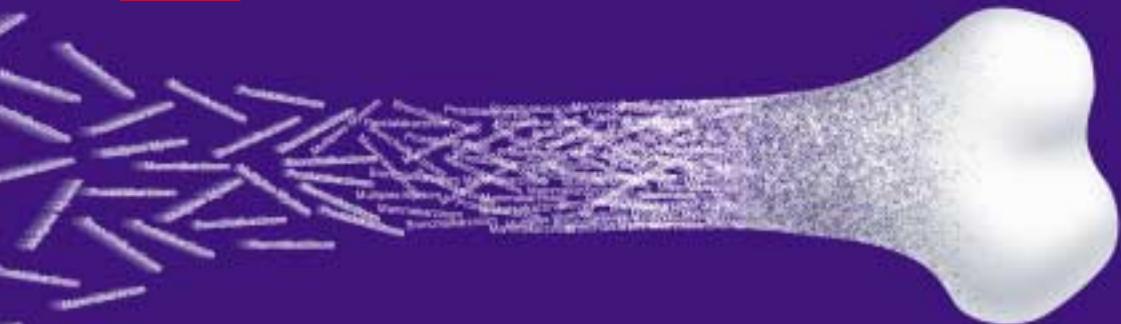
15 Min

! Pause: 10:00 – 10:30



neu

WIRKT BEI ALLEN ARTEN VON KNOCHENMETASTASEN



ZOMETA. Breiter Schutz vor Skelettkomplikationen

Effektiv –
bei Knochenmetastasen
verschiedenster Tumore

Sicher –
und einfach als
15-Minuten-Infusion

www.zometa.de

ZOMETA® 4 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Infusionslösung.
Wirkstoff: Zoledronsäure. **Zusammensetzung:** 1 Durchstechflasche mit Pulver enthält 4 mg Zoledronsäure (wasserfrei), entsprechend 4,264 mg Zoledronsäuremonohydrat, sowie Mannitol und Natriumcitrat. 1 Ampulle mit Lösungsmittel enthält 5 ml Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Prävention skelettbezogener Komplikationen bei fortgeschrittenen, auf das Skelett ausgedehnten Tumorerkrankungen. Behandlung der tumorinduzierten Hyperkalzämie (TIH). **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft und Stillzeit sowie klinisch bedeutsame Überempfindlichkeit gegenüber Zoledronsäure, sonstigen Bestandteile von ZOMETA® oder anderen Bisphosphonaten. Keine Therapieempfehlung bei Patienten mit schwerer Nieren- oder Leberfunktionsstörung, es sei denn die Vorteile einer Behandlung überwiegen die potenziellen Risiken. Keine Erfahrungen mit Zometa bei Kindern. **Nebenwirkungen:** Die Nebenwirkungen von ZOMETA® sind vergleichbar mit denjenigen anderer Bisphosphonate. Am häufigsten kommt es zu einem Anstieg der Körpertemperatur. Auch über grippeähnliche Symptome mit Fieber und Knochenschmerzen wurde berichtet. Ferner Anämie, Arthralgie, Myalgie, Muskelkrämpfe, asymptomatische Hypokalzämie und Hypophosphatämie, Nierenfunktionsstörungen – selten mit akuten Nierenversagen, gastrointestinale Beschwerden, Kopfschmerzen, Konjunktivitis. Weitere Ereignisse, welche im Rahmen der Zulassungsstudien dokumentiert wurden (ohne dass ein Zusammenhang mit der Prüfmedikation in jedem Fall gesichert ist): Gelegentlich (0,1–1%), Thrombozytopenie, Leukopenie, Hypomagnesiämie, lokale Reaktionen an der Einstichstelle, Hautausschlag, Juckreiz, Überempfindlichkeitsreaktionen, Parästhesien, Geschmacksstörungen, Tremor, Unruhe, Schlafstörungen, Schwindel, Stomatitis, Mundtrockenheit, Dyspnoe, Husten, periphere Ödeme, Thoraxschmerzen. Selten (<0,1%) Hyper-/Hypokalzämie, Hypernatriämie, Verwirrung, Panzytopenie, Bradykardie, angioneurotisches Ödem. **Wechselwirkungen:** Keine Wechselwirkungen mit häufig angewendeten antitumorösen Arzneimitteln, Diuretika, Antibiotika

oder Analgetika. Spezielle klinische Studien zu Wechselwirkungen wurden jedoch nicht durchgeführt. Vorsicht bei gleichzeitiger Gabe von Aminoglycosiden, (additive Effekte auf den Serumkalziumspiegel), sowie bei Kombination mit Medikamenten, die möglicherweise die Nierenfunktion beeinträchtigen können. Beim Multiplen Myelom evtl. höheres Risiko von Nierenfunktionsstörungen durch Kombination mit Thalidomid. **Dosierung, Art und Dauer der Anwendung:** **Prävention von Skelettkomplikationen:** ZOMETA® 4 mg in 100 ml 0,9% w/v Natriumchlorid- oder 5% w/v Glukoselösung als mind. 15-minütige intravenöse Infusion. Wiederholung alle 3–4 Wochen. Die zusätzliche Gabe von 500 mg Calcium/400 I.E. Vitamin D tägl. p.o. wird empfohlen. **Tumorinduzierte Hyperkalzämie** (Albumin-korrigierter Serumkalziumspiegel ≥ 12 mg/dl oder 3,0 mmol/l): Einmalig ZOMETA® 4 mg in 100 ml 0,9% w/v Natriumchlorid- oder 5% w/v Glukoselösung als 15-minütige intravenöse Infusion. Ausreichende Hydratation gewährleisten. Keine Dosisanpassung erforderlich bei leichter bis mittelschwerer Niereninsuffizienz (Serum-Kreatinin <400 $\mu\text{mol/l}$ oder $<4,5$ mg/dl). **Weitere Angaben** siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Packung mit 1 Durchstechflasche + 1 Ampulle mit 5 ml Lösungsmittel (N1), Packung mit 4 Durchstechflaschen + 4 Ampullen mit je 5 ml Lösungsmittel (N2). Klinikpackung mit 10 Durchstechflaschen + 10 Ampullen mit je 5 ml Lösungsmittel. Stand: Mai 2003 (MS 07/2-1). **Novartis Pharma GmbH, 90327 Nürnberg.**
www.novartispharma.de

ZOMETA®
Zoledronsäure



Wirkt bei allen Arten
von Knochenmetastasen

V1

Saal 8/1.0G

Moderation:

Andreas Böhle (Lübeck)
Wolfgang Loidl (Linz)

Frank König (Berlin)



Minimal-invasive Diagnostik des Urothelkarzinoms mit dem Schwerpunkt Anwendung neuer bildgebender Techniken in der Endoskopie

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

Vortragssitzung 1

Urothelkarzinom – Diagnostik und Therapie

- V 1.1 Cytology and urinary markers in the diagnosis of primary bladder cancer. A meta-analysis.**
Glas A., Kurth K., Deutekom M., Zwinderman A., Bossuyt P., Amsterdam
- V 1.2 Cytokeratin-8,18-Nachweis im Urin zur primären Diagnose des Urothelkarzinoms der Harnblase: Vergleich mit konventioneller Urinzytologie**
Hakenberg O., Meye A., Richter K., Füssel S., Fröhner M., Wirth M., Dresden
- V 1.3 Natural treated history junger Patienten mit einem Urothelkarzinom der Harnblase (TCCB)**
Zaak D., Filbeck T., Hungerhuber E., Reich O., Kemper M., Burger P., Hartmann A., Schmidt C., Hofstetter A., München
- V 1.4 Optische Kohärenztomographie (OCT) zur In-vivo-Diagnostik des Urothelkarzinoms**
König F., Daniltchenko D., Sachs M., Schnorr D., Kristiansen G., Lankenau E., Hüttmann G., Berlin, Lübeck
- V 1.5 Tri-phasische Multidetektor-CT in der Diagnostik des Urothelkarzinoms**
Müller-Lisse U., Müller-Lisse G., Hinterberger J., Schneede P., Reiser M., München
- V 1.6 Welches künstliche neuronale Netzwerk ist für die Vorhersage des Therapieerfolges beim oberflächlichen Blasenkarzinom optimal?**
Planz B., Deix T., Oltean H., Draxler V., Haitel A., Cuspers, H.-P., Düsseldorf
- V 1.7 Das pT1G3 Blasenkarzinom – Ein häufig unterschätzter Hochrisikotumor !**
Bader P., Spahn M., Huber R., Echtle D., Frohneberg D., Karlsruhe
- V 1.8 Sieben Jahre Photodynamische Diagnostik der Harnblase mit 5-Aminolävulinsäure – Ergebnisse von 1713 Fluoreszenz-Endoskopien**
Hungerhuber E., Kriegmair M., Schneede P., Knüchel R., Hofstetter A., Zaak D., München
- V 1.9 Die tiefe differenzierte transurethrale Resektion zeigt keinen negativen Einfluss auf Rezidiv- und Progressionsrate**
Langbein S., Michel M.S., Knoll T., Göll S., Alken P., Siegmund M., Mannheim
- V 1.10 Die einmalige Mitomycininstillation nach primärer TUR-OBT reduziert das Auftreten von Residualtumoren nach sekundärer TUR bei pTa-Urothelkarzinomen der Blase**
Oehlschläger S., Anka B., Berdjis N., Hakenberg O., Manseck A., Wirth M., Dresden

! **Pause: 10:00 – 10:30**



Das MODULITH® SLK Konzept

- MODULITH® SLK** Lithotriptortechnologie der Spitzenklasse
- + **INLINE ULTRASCHALL** Höchste Präzision der Ultraschallortung
- + **SM ENDOURO SLT** Universalstisch für endo-urologische Eingriffe
- + **LITHOTRACK®** Navigation und Integration von C-Bögen
- + **RÖNTGEN-C-BOGEN** Für die Steinortung und urologische Eingriffe
- = **OPTIMALE FLEXIBILITÄT FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE**

M1

Saal 9+10/1.OG

Moderation:

Jens Rassweiler (Heilbronn)
Günther Janetschek (Linz)
Jürgen Breul (Freiburg)

Filmsitzung 1

- 8:00 – 8:20 **High-power KTP Laservaporisation der Prostata: Blutlose Alternative zur TURP.**
Bachmann A., Wyler S., Ruzsat R., Gasser T., Sulser T., Basel
- 8:20 – 8:40 **Pain Relief from Transrectal Multicore Prostate Biopsy by Periprostatic Nerve Block: The Marburg Procedure**
von Knobloch R., Weber J., Hofmann R., Marburg
- 8:40 – 9:10 **Laparoskopische nerverhaltende radikale Prostatektomie**
Hofmockel G., Block-Witschel S., Tsatalpas P., Würselen
- 9:10 – 9:40 **Endoscopic Extraperitoneal Radical Prostatectomy (EERPE)**
Stolzenburg J., Rabenalt R., Do M., Pfeiffer H., Dorschner W., Leipzig

außerhalb des offiziellen Programms

- 9:40 – 10:00 **Tripper**
Schimmelpfennig K., Zuleeg E., Mainz

Vortragssitzung 2

Neurourologie – Forschung und Therapie

- V 2.1** **Zentrale Steuerung von sensorischen und motorischen Nervenbahnen des unteren Harntraktes – eine fMRI-Studie**
Reitz A., Zhang H., Schurch B., Zürich
- V 2.2** **Orale Nitrat-Donatoren zur Behandlung der Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie**
Reitz A., Knapp P., Schurch B., Zürich
- V 2.3** **Lack of ultrastructural detrusor changes due to Botulinum-A toxin injections in patients with hyperreflexic neurogenic bladder dysfunction.**
Haferkamp A., Kregel U., Reitz A., Grosse J., Kramer G., Schumacher S., Schurch B., Stöhrer M., Müller S., Murnau, Zürich, Bonn
- V 2.4** **Erfahrungen mit Dysport® , einem Botulinum Toxin A (BTX-A) Präparat zur Behandlung ausgeprägter, neurogener Detrusorüberaktivität (nDÜ)**
Grosse J., Löchner-Ernst D., Kramer G., Stöhrer M., Murnau
- V 2.5** **Impact of deep brain stimulation (STN) on bladder function in patients with idiopathic Parkinson syndrome**
Seif C., van der Horst C., Herzog J., Volkmann J., Deuschl G., Bross S., Alken P., Jünemann K., Braun P., Mannheim, Kiel
- V 2.6** **Was leistet die hochenergetische Magnetfeldtherapie? Erste Ergebnisse einer randomisierten, prospektiven Studie**
Madersbacher H., Pilloni S., Innsbruck
- V 2.7** **5 Jahre sakrale Neuromodulation (SNS) in Österreich – Ergebnisse aus der SNS-Registry Austria**
Kiss G., Klingler C., Ueberreiter S., Dietersdorfer F., Wachter J., Angl K., Madersbacher H., Wien, Innsbruck
- V 2.8** **18 Jahre sakrale Deafferentation. – Mit welchen Problemen ist im Langzeitverlauf zu rechnen**
Kutzenberger J., Domurath B., Sauerwein D., Bad Wildungen
- V 2.9** **Dreizehn Jahre Erfahrung mit der Darmaugmentation der Harnblase bei neurogener Blasenfunktionsstörung (Jan. 1989- Dez. 2002) – Worin bestehen die Risiken?**
Kutzenberger J., Domurath B., Sauerwein D., Bad Wildungen

! **Pause: 10:00 – 10:30**

V2

Saal 13+14/1.0G

Moderation:

Helmut Madersbacher (Innsbruck)
Stefan Schumacher (Bonn)

Peter Martin Braun (Kiel)



Steigerung der Therapieeffektivität der sakralen Neuromodulation bei Patienten mit Blasenentleerungsstörungen

Vortragsdauer: 10 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

P1

Raum Pflanzen u. Blumen/1.0G

Moderation:

Ulrich Humke (Würzburg)
 Marcus Riccabona (Linz)
 Dorothea Rohrmann (Aachen)

Vortragsdauer: 3 Minuten

Diskussionsdauer: 2 Minuten

Postersitzung 1

Kinderurologie

- P 1.1 Disponierende Faktoren der Urolithiasis im Kindesalter**
 Balster S., Brinkmann O., Hertle L., Münster
- P 1.2 Konservative topische Therapie der kindlichen Phimose mit einem Corticosteroid – Ulmer Erfahrungen**
 Neßlauer T., Hefty R., Paiss T., Volkmer B., Gschwend J., Ulm
- P 1.3 Kombinierte statisch-dynamische MR-Urographie (MRU) zur funktionell/morphologischen Evaluation bei kongenitaler Dilatation des oberen Harntraktes**
 Wiesel M., Adams J., Mehls O., Rohrschneider W., Heidelberg
- P 1.4 Fetoskopische Anlage eines transurethralen Stents in Lokalanästhesie bei intrauteriner obstruktiver Uropathie**
 Hofmann R., Becker T., Schmidt S., Mayer-Wittkopf M., Marburg
- P 1.5 Die hintere Harnröhrenklappe als Ursache kindlicher Miktionsstörungen**
 Rohrmann D., Klein H., Hermanns M., Jakse G., Aachen
- P 1.6 Wird der Beginn der Nierenersatztherapie bei Patienten mit Harnröhrenklappe und Niereninsuffizienz durch die hohe Harnableitung verzögert?**
 Märk I., Müller T., Grabmeier G., Filipas D., Marberger M., Wien
- P 1.7 Female Exstrophy – Failure of initial reconstruction and its implications on continence**
 Frimberger D., Gearhart J., Mathews R., Baltimore, MD
- P 1.8 Continent urinary diversions in the exstrophy complex: Why do they fail?**
 Frimberger D., Lakshmanan Y., Gearhart J., Baltimore, MD
- P 1.9 Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit von Propiverin bei Kindern mit kongenitaler oder erworbener neurogener Detrusorüberaktivität**
 Grigoleit U., Mürtz G., Laschke S., Schuldt M., Goepel M., Kramer G., Stöhler M., Dresden, Heidelberg, Murnau
- P 1.10 Miktionsurosonographie mittels Harmonic Imaging versus Miktionszysturethrographie – Würzburger Erfahrungen**
 Rubenwolf P., Humke U., Kieser W., Bonfig R., Darge K., Riedmiller H., Würzburg
- P 1.11 Die Vesikostomie nach Blocksom – Indikationen und Ergebnisse**
 Rohrmann D., Hermanns M., Jakse G., Aachen

P 1.12 Vergleich der operativen Resultate nach Lich-Gregoir, Psoas Hitch und Politano-Leadbetter zur Korrektur des vesicoureteralen Refluxes

Becker T., Klaus G., Heidenreich A., Marburg

P 1.13 Empirische Daten zum Trink- und Miktionsverhalten bei Kindern mit Harninkontinenz, primärer Enuresis und habitueller Miktionsstörung

Marschall-Kehrel A., Mürtz G., Kramer G., Alloussi S., Goepel M., Jünemann K., Sitzmann F., Kiel, Oberursel, Neunkirchen, Murnau, Homburg/Saar

P 1.14 Der Einfluss von Alter und Geschlecht auf die Primäre Enuresis Nocturna (PEN) bei 2481 Enuretikern in der allgemeinen Praxis

Stegat M., Dortmund

P 1.15 Eingrenzung der Indikation zur Urodynamik bei Kindern

Hoang-Böhm J., Stoll T., Michel M.S., Knoll T., Alken P., Mannheim

P 1.16 Hypospadie-Krüppel: Ursachen, Therapieprinzipien

Westenfelder M., Krefeld

PE1 – Begehung

Saal 3, Empore

Moderation:

Axel Semjonow (Münster)

Wolfgang Arthur Schulz (Düsseldorf)

Gerhard Jakse (Aachen)

Experimentelle Postersitzung 1

Prostate Cancer/ Testicular Cancer/ Penile Cancer

- PE 1.1 Expression Patterns of Potential Therapeutic Targets in Prostate Cancer**
Zellweger T., Ninck C., Mirlacher M., Bloch M., Koivisto P., Mihatsch M., Gasser T., Bubendorf L., Basel
- PE 1.2 Allotyping Identifies Microsatellite Progression Markers in Prostate Cancer**
von Knobloch R., Konrad L., Barth P., Brandt H., Wille S., Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- PE 1.3 Analysis of cDNA expression profiles of prostate carcinoma using a perceptron neural network**
Küfer R., Gschwend J., Hautmann R., Chinnaiyan A., Rubin M., Kestler H., Ulm
- PE 1.4 Identification of an HLA-A*0201-restricted T cell epitope derived from the prostate cancer-associated protein trp-p8**
Füssel S., Kiebling A., Schmitz M., Stevanovic S., Richter K., Meye A., Schmidt U., Weigle B., Rieber E., Wirth M., Dresden
- PE 1.5 Fine Structural Changes of Microvasculature in Prostate Cancer (PCA): How does PSA Leak into the Blood?**
Strohmeier D., Wieser E., Bartsch G., Rogatsch H., Debbage P., Innsbruck
- PE 1.6 Lymphatics and hem-microvessels in prostate cancer: Evidence for lymphatic destruction assessed with the novel lymphatic marker LYVE-1**
Trojan L., Grobholz R., Rensch F., Jackson D., Knoll T., Alken P., Michel M.S., Mannheim
- PE 1.7 Maspin Protein Levels in Prostate Cancer Cells is Inversely Related to Her2/c-Erb-B2 or p53**
Merseburger A., Henderson C., Moul J., Srivastava S., Zhiqiang Z., Serth J., Sesterhenn I., Stenzl A., Kuczyk M., Tübingen
- PE 1.8 Proteasome inhibitors (PI) reduce proliferation and induce apoptosis in primary cell cultures of prostatic adenocarcinoma (C-PCa)**
Zwergel T., Tahmatzopoulos A., Wullich B., Zwergel U., Stöckle M., Unteregger G., Homburg/Saar
- PE 1.9 DNA methylation alterations are not dependent on patient age in prostate carcinoma**
Müller M., Vögeli T., Ackermann R., Schulz W., Flori A., Düsseldorf

- PE 1.10 Neuroendocrine tumor cells and their secretory products Serotonin, Gastrin and Bombesin: Influence on angiogenesis and rate of PSA progression in patients with prostate cancer**
Trojan L., Michel M.S., Alken P., Grobholz R., Mannheim
- PE 1.11 Methylation-Specific PCR for DNA-Based Detection of occult tumor cells in lymph nodes of prostate cancer patients**
Köllermann J., Müller M., Goessl C., Helpap B., Krause H., Pantel K., Miller K., Berlin
- PE 1.12 Inhibition of p53 Function Diminishes Androgen Receptor-Mediated Signaling in Prostate Cancer Cell Lines**
Cronauer M., Schulz W., Ackermann R., Burchardt M., Düsseldorf
- PE 1.13 Differential gene expression in testicular carcinoma – preliminary results**
Schmelz H., Abend M., Albers P., Port M., Pottek T., Sparwasser C., Ulm
- PE 1.14 Investigation of microdeletions of testicular determining genoci SRY and AZF on chromosome Yq in patients with undescended testis**
Elert A., Ohlmann C., Jahn K., Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- PE 1.15 CDNA Microarray Analysis of the Transcriptional Programs Activated during the Development of Nonseminomatous Germ Cell Tumors**
Schrader M., Müller M., Straub B., Schostak M., Miller K., Berlin
- PE 1.16 The Role of the b1 Integrine in Aniogenesis of in vitro-Teratomas (Embryoid bodies)**
Raible A., Sommer F., Özgür E., Bloch W., Engelmann U., Köln
- PE 1.17 Strong Expression of Proliferation Marker Ki 67 Predicts Lymph Node Metastasis in Patients with Squamous Penis Cancer**
Protzel C., Knödel J., Bub P., Zimmermann U., Klebingat K., Giebel J., Woenckhaus C., Greifswald

10:30 – 12.30 Uhr

PE1 Präsentation – Diskussion

 **Pause: 12:30 – 13:30**

Saal 4, Postercafé

Präsentation: 3 Minuten

Diskussion: 3 Minuten

DO

PE2 – Begehung

Saal 3, Empore

Moderation:

Kurt Miller (Berlin)

Kerstin Junker (Jena)

Stefan Siemer (Homburg/Saar)



Die Proteinkinase CK2 – eine pleiotrope Serin/Threoninkinase; Aktivität, Expression und mögliche Regulationsmechanismen im Urogenitalsystem

Experimentelle Postersitzung 2

Renal Cell Carcinoma

- PE 2.1 Effektivität von Ki-67 Antisense-Oligonukleotiden im orthotopen Nierenzellkarzinom-Modell**
Kausch I., Brocks C., Sellmann K., Eller S., Böhle A., Jochem D., Lübeck
- PE 2.2 Deletion analysis of chromosomes 9 and 18 in metastatic renal cell carcinoma**
Junker K., Leonhardt M., Müller G., Schubert J., Jena
- PE 2.3 Specific genetic alterations in lung and bone metastasis of renal carcinoma as detected by CGH**
Junker K., Romics I., Sängler J., Hindermann W., Presselt N., Schubert J., Jena
- PE 2.4 P53 Immunohistochemistry and Sequencing in Untreated and Pretreated Wilms' Tumours – A Comparative Study**
Hermanns M., Rohrmann D., Richter A., Efferth T., Füzesi L., Büttner R., Mertens R., Malone M., Jakse G., Aachen
- PE 2.5 A common polymorphism in the gene encoding the G protein alpha s subunit predicts progression of renal cell carcinoma**
Frey U., Eisenhardt A., Rübber H., Lümmen G., Siffert W., Essen
- PE 2.6 Determination of the prognostic value of altered p27Kip1 expression for renal cell cancer by tissue microarray analysis**
Kuczyk M., von der Heyde E., Kobierski A., Merseburger A., Mengel M., Jonas U., Stenzl A., Serth J., Hannover, Tübingen
- PE 2.7 Pre-treatment with interleukin-2 (IL-2) modulates peri-operative immuno-dysfunction in patients with renal cell carcinoma**
Böhm M., Ittenson A., Klatte T., Schierbaum K., Röhl F., Ansorge S., Allhoff E., Magdeburg
- PE 2.8 Transcriptional profiling for detection of a gene signature in Renal Cell Cancer**
Jones J., Inan M., Otu H., Cho J., Gu X., Beecken W., Bailey C., Joseph M., Fellbaum C., Jonas D., Libermann T., Boston, Frankfurt
- PE 2.9 Steroid Hormone Receptor Expression in Renal Cell Carcinoma: An Immunohistochemical Analysis of 182 Tumors**
Lipsky K., Zigeuner R., Schips L., Ratschek M., Rehak P., Langner C., Graz
- PE 2.10 Comparison of Genomic Alterations of Disseminated Tumor Cells and the Primary Tumor from Renal Cell Carcinoma Patients**
Blümke K., Bartel F., Meyer A., Bilkenroth U., Melchior A., Schneider T., Taubert H., Heynemann H., Fornara P., Dresden, Halle
- PE 2.11 Characterization of CXCR4 signaling in renal cell cancer based on studies in A498 cells**
Schrader A., Heidenreich A., von Knobloch R., Ohlmann C., Buer J., Hofmann R., Marburg

- PE 2.12 The Malignancy of Small Renal Tumors**
Wunderlich H., Junker K., Hindermann W., Berndt A., Schubert J., Kosmehl H., Erfurt, Jena
- PE 2.13 Detection of circulating tumor cells from renal carcinoma patients: experiences of a two center study**
Meye A., Blümke K., Bilkenroth U., Schmidt U., Füssel S., Linne C., Melchior A., Nippgen J., Bartel F., Heynemann H., Taubert H., Wirth M., Dresden
- PE 2.14 Influence of reactive oxygen species on matrix-metallo-proteinase expression in renal cell carcinoma**
Heuser M., Zöller G., Ringert R., Hemmerlein B., Göttingen
- PE 2.15 Blockade of Epidermal Growth Factor Receptor Signaling in Renal Carcinoma Cells Downregulates Prostaglandin E2 Receptor mRNA**
Stahler M., Krause H., Kadner K., Miller K., Berlin
- PE 2.16 Lack of cellular retinoic acid-binding protein expression in renal cell carcinoma**
Schrader A., Pfoertner S., Hansen W., Heidenreich A., Buer J., Hofmann R., Marburg
- PE 2.17 Expression of gastrin releasing peptide receptor in renal cell carcinoma**
Heuser M., Ringert R., Hemmerlein B., Göttingen
- PE 2.18 Molecular Characterization Identifies Subset of Renal Cell Carcinomas with Inferior Prognosis**
von Knobloch R., Kolb K., Brandt H., Schrader A., Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- PE 2.19 Role of phospholipase C-e and the Ras-like GTPase Rap2B in platelet-derived growth factor signaling in neuroblastoma cells**
vom Dorp F., Lümme G., Sanders H., Eisenhardt A., Rübber H., Jakobs K., Schmidt M., Essen

13:30 – 15.30 Uhr

PE2 Präsentation – Diskussion

! Pause: 15:30 – 16:00

16:00 – 18.00 Uhr

DGU Mitgliederversammlung

18:15 – 19.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 39

Saal 4, Postercafé

Präsentation: 3 Minuten

Diskussion: 3 Minuten

Saal 1/2. OG

Saal 13/14

F3

CME 2

Saal 1/2.0G

Moderation:

Manfred Wirth (Dresden)
Dieter Hölzel (München)

Frank Richter (Freiburg)



Interaktion von Retinolsäurerezeptoren und Androgenrezeptoren bei Androgen- und Retinoid-Stimulation von Prostata- und Prostatakarzinomzellen – möglicher Ansatz zur Therapie des Prostatakarzinoms

Vortragsdauer: 15 Minuten

Diskussionsdauer: 7 Minuten

Forumssitzung 3

Radikale Prostatektomie + Lymphadenektomie

Pro Lymphadenektomie

Studer U., Bern

Contra Lymphadenektomie

Stackl W., Wien

Pro rPx T3

Zincke H., Rochester

Contra rPx T3

Huland H., Hamburg

12:00 – 12:20 Uhr

SIU-Lecture

Localized Prostate Cancer – The Scandinavian Experience

Ekman P., Stockholm

Mit freundlicher Unterstützung von Karl Storz

Felix Martin Oberländer-Preis

! Pause: 12:30 – 13:30

Donnerstag, 25.9.2003

SIU

Saal 1/2.0G

Moderation:

Stefan C. Müller (Bonn)

Vortragsdauer: 20 Minuten

Preisverleihung

DO

F4

CME 2

Saal 6/EG

Moderation:

Christian Tschuschke (Münster)
Gerald H. Mickisch (Bremen)
H.-Jürgen Knopf (Dortmund)

Vortragsdauer: 15 Minuten

Diskussionsdauer: 5 Minuten

Forumssitzung 4

Praxisseminar 1

Urologische Betreuung vor und nach Nierentransplantation aus der Sicht des Praktikers

Werner W., Plauen, Schubert J., Jena

Immuntherapie des Nierenzellkarzinoms

Rohde D., Aachen

Therapie der hyperaktiven Blase

Scheepe J., Rotterdam

Nachsorge Blasenkarzinom: Zystoskopie? Marker? Zytologie?

Peters H., Köln

Differentialdiagnose des chronischen Harnwegsinfektes

Vahlensieck W., Bad Wildungen

Studien in der Praxis

Potempa A., München

! Pause: 12:30 – 13:30

Vortragssitzung 3

Gynäkologische Urologie

- V 3.1 Behandlung der interstitiellen Cystitis mit einer Harnblaseninstillation nach dem EMDA-Verfahren ohne Blasendistension**
Loch A., Dilk O., Loch T., Stöckle M., Homburg/Saar
- V 3.2 Welche Rolle spielt das Verteilungsmuster der Mastzellinfiltration und Nervenfasereinsprossung der IC bei der Wahl des Operationsverfahrens?**
Loch A., Venzke T., Dilk O., Loch T., Stöckle M., Homburg/Saar
- V 3.3 Hyperbaric Oxygen for Treatment of Interstitial Cystitis: Results of a Pilot Study**
van Ophoven A., Rossbach G., Oberpenning F., Hertle L., Münster
- V 3.4 Minimal invasive computerunterstützte Messung des Cough Leak Point Pressure**
Wille S., von Knobloch R., Varga Z., Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- V 3.5 Diagnostische Wertigkeit der funktionellen MRT des Beckens bei Harninkontinenz der Frau**
Treiber U., Hellerhoff P., Hannig C., May F., Hartung R., München
- V 3.6 TVT mit autologem Faszieninterponat – Erfahrungen nach 2 Jahren**
Groh R., Neugart F., Jung H., Horsch R., Offenburg
- V 3.7 The urethral transobturator sling for the treatment of female incontinence: first short term results (< 12 months)**
Gunnemann A., Pohl J., Detmold
- V 3.8 Die posteriore intravaginale Schlinge (IVS) in der Behandlung vesikaler Dysfunktionen der Frau**
Liedl B., Schorsch I., Möbs G., München
- V 3.9 SPARC-System zur Behandlung der weiblichen Belastungsinkontinenz**
Primus G., Graz
- V 3.10 Auswahl des Therapieverfahrens bei weiblicher Stressharninkontinenz – Vorstellung eines Flussschemas**
Weirich T., Janitzky V., Heidenau

 **Pause: 12:30 – 13:30**

V3

Saal 8/1.0G

Moderation:

Helmut Heidler (Linz)

Schahnaz Alloussi (Neunkirchen)

Stephan Bross (Mannheim)

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

M2

Saal 9+10/1.OG

Moderation:

Hansjörg Seiter (Rostock)
Hans Heynemann (Halle)
Ralf F. Basting (Altötting)

Filmsitzung 2

- 10:30 – 10:50 Die handassistierte Laparoskopie (HALAP) mit der LAP-DISC**
Hahn M., Kreutzer N., Redwig F., Schulze H., Dortmund
- 10:50 – 11:10 Retroperitoneoskopische Lebendspendernephrektomie: Beidseits durchführbar!**
Sulser T., Gürke L., Langer I., Dickenmann M., Steiger J., Bachmann A., Basel
- 11:10 – 11:30 Diphallus – Erfolgreiche chirurgische Vereinigung der Penise**
Perovic S., Djordjevic M., Djakovic N., Belgrad
- 11:30 – 11:50 SIS-Patch Graft bei Induratio Penis Plastica**
Grein U., Schwelm

außerhalb des offiziellen Programms

- 11:50 – 12:10 The art of retropubic prostatectomy**
Kaufmann J.J., Walsh P., Los Angeles
- 12:10 – 12:20 The Tyrolean Iceman – An urethroscopy in a 5200 year old man**
Pycha A., Marberger M., Egarter-Vigl, E., Bozen, Wien

Sexuelle Dysfunktion

- V 4.1 Die Kölner 10.000-er Frauen-Umfrage: Prävalenz von weiblichen Sexualstörungen**
Braun H., Engelmann U., Reifenrath B., Sommer F., Köln
- V 4.2 Eine Störung des physiologischen Schlafmusters führt bei gesunden jungen Männern zu einer Abnahme der nächtlichen Erektionen**
Kamp S., Ott R., Badawi K., Knoll T., Alken P., Bross S., Mannheim
- V 4.3 Die Auswirkungen einer Rückenmarkverletzung auf Sexualität, Partnerschaft und Lebensqualität**
Reitz A., Knapp P., Tobe V., Schurch B., Zürich
- V 4.4 Erektile Dysfunktion und LUTS, Risikofaktor oder Comorbidität?**
Schierbaum K., Braun H., Bondarenko B., Nazari S., Engelmann U., Köln
- V 4.5 Potenz und Geschlechtsverkehr nach nervenerhaltender radikaler Prostatektomie sowie nach N. Suralis Transplantation**
Michl U., Palisaar R., Graefen M., Haese A., Huland H., Hamburg
- V 4.6 Prospektive Analyse von 16S rDNA bei Induratio penis plastica (IPP)**
Hauck E., Hauptmann A., Weidner W., Chakraborty T., Domann E., Hossain H., Gießen
- V 4.7 Kernspintomographie (MRT) bei Behandlung der Induratio penis plastica (IPP) mit extrakorporaler Stoßwellentherapie (ESWT)**
Zimmermann R., Lahme S., Lenk S., Pereira P., Claussen C., Stenzl A., Tübingen
- V 4.8 Bilaterale Varikozelektomie verbessert Spermaparameter in nicht obstruktiver Azoo- und Kryptozoospermie**
van der Horst C., Martinez Portillo F., Saliveros E., Bross S., Alken P., Jünemann K., Kiel, Mannheim
- V 4.9 Die Behandlung der schmerzhaften Varikozele testis durch die antegrade Sklerosierung – Eine retrospektive Betrachtung**
Berke T., Pfeiffer D., Ries I., Tauber R., Hamburg
- V 4.10 Die mikroskopische, subinguinale Varikozelenresektion: Prospektive Resultate.**
Tenti G., Hauri D., Padevit C., John H., Zürich

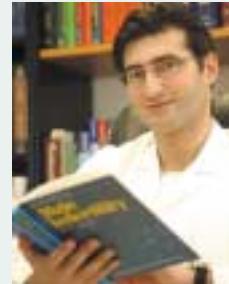
! Pause: 12:30 – 13:30

Saal 13+14/1.0G

Moderation:

Dietger Jonas (Frankfurt am Main)
Roland Tauber (Hamburg)

Frank Sommer (Köln)



Präventionsmodell der erektilen Dysfunktion unter Berücksichtigung der regionalen pelvinen Muskelaktivität, der penilen Perfusion, der Rolle der Sauerstoffversorgung und der Schwellkörpercompliance

Vortragsdauer: 7 Minuten
Diskussionsdauer: 3 Minuten

F5

CME 2

Saal 1/2.0G

Moderation:

Peter Alken (Mannheim)

Rolf Ackermann (Düsseldorf)

Forumssitzung 5

Zukunft der Urologie

Erfahrungen

Rübben H., Essen

Visionen

Weißbach L., Fürth

Grundlagen

Jünemann K., Kiel

Frankreich

Boccon-Gibod L., Paris

England

Hamdy F., Sheffield

USA

Roehrborn C., Dallas

Round Table Diskussion

 **Pause: 15:30 – 16:00**

Saal 1/2.0G

16:00 – 18.00 Uhr

DGU Mitgliederversammlung

Saal 13/14

18:15 – 19.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 39

13:30 – 15:30 Uhr

Forumssitzung 6

Was wurde aus ... ?

Urethrotomie bei der Frau

Echtle D., Karlsruhe

Prostatathermotherapie

Madersbacher S., Wien

Interstitielle Lasertherapie bei BPH

Kriegmair M., Planegg

Gefäßchirurgie bei ED

Zumbé J., Leverkusen

Komplette Androgenblockade

Breul J., Freiburg

Neoadjuvante Therapie beim Prostatakarzinom

Wolff J., Rostock

Triple Drug Therapie

Recker F., Aarau

 **Pause: 15:30 – 16:00**

16:00 – 18.00 Uhr

DGU Mitgliederversammlung

18:15 – 19.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 39

Donnerstag, 25.9.2003

F6



Saal 6/EG

Moderation:

Dieter Jocham (Lübeck)

Dirk Schultheiss (Hannover)

Gerald Haupt (Köln)

Vortragsdauer: 10 Minuten

Diskussionsdauer: 7 Minuten

Saal 1/2. OG

Saal 13/14

DO

V5

Saal 8/1.0G

Moderation:

Peter H. Walz (Lüdenscheid)
Peter Faul (Memmingen)

Uwe Treiber (München)



Effekt von Retinoiden in humanen
Prostatakarzinom-Zelllinien

Vortragsdauer: 7 Minuten
Diskussionsdauer: 3 Minuten

DO

Vortragssitzung 5

Prostatakarzinom – Diagnostik I

- V 5.1 Die Entwicklung eines Modells zur Vorhersage von insignifikanten Prostatakarzinomen**
Augustin H., Hammerer P., Graefen M., Palisaar R., Eggert T., Erbersdobler A., Huland H., Hamburg
- V 5.2 Who predicts better: A clinician or a nomogram?**
Graefen M., Augustin H., Palisaar R., Eggert T., Noldus J., Michl U., Huland H., Hamburg
- V 5.3 Partin-Tafeln zur Vorhersage des pathologischen Stadiums eines Prostatakarzinoms: welche Version sollen wir benutzen?**
Augustin H., Palisaar R., Haese A., Wenske S., Eggert T., Huland H., Graefen M., Hamburg
- V 5.4 Serumhormonspiegel als zusätzliche Marker zur Früherkennung des Prostatakarzinoms durch ein artifizielles neuronales Netzwerk**
Planz B., Deix T., Caspers H., Oltean H., Schatzl G., Madersbacher S., Sluss P., Düsseldorf
- V 5.5 Validierung eines PSA-Schnelltests anhand 1034 Proben**
Nazari S., Wolter S., Haupt G., Engelmann U., Köln
- V 5.6 Qualigen Fast-Pack Gesamt-PSA in der urologischen Praxis**
Semjonow A., Ünükür B., Oberpenning F., Weining C., Eltze E., Bettendorf O., de Angelis G., Brandt B., Hertle L., Münster
- V 5.7 Verbessert die Bestimmung des komplexierten PSA die Prostatakarzinom-Diagnostik bei Männern mit einem normalen PSA kleiner 4 ng/ml?**
Lein M., Kwiatkowski M., Semjonow A., Hammerer P., Luboldt H., Klevecka V., Loening S., Recker F., Jung K., Berlin, Münster, Braunschweig
- V 5.8 Die Effektivität des komplexierten PSA (cPSA) in einem multizentrischen Früherkennungskollektiv – ein überschätzter Parameter?**
Swoboda A., Bürgermann C., Luboldt H., Rübben H., Essen
- V 5.9 The use of Intact-PSA (PSA-I) in the prediction of organ-confined disease and pathologic stage of clinically localized prostate cancer**
Steuber T., Niemela P., Haese A., Petterson K., Wenske S., Graefen M., Huland H., Lilja H., Hamburg, Malmö
- V 5.10 Human glanduläres Kallikrein 2 (hK2) verbessert die Spezifität im PSA Bereiche 1-4 ng/ml**
Kwiatkowski M., Huber A., Recker F., Aarau

! **Pause: 15:30 – 16:00**

Filmsitzung 3

Die prämierten Filme der Jahre 1994 – 1999

1994

Janetschek G., Draxl H., Reissigl A., Bartsch G., Innsbruck
Laparoskopische Heminephroureterektomie links beim Kleinkind

1995

Stief C.G., Schäfers H.J., Kuczyk M., Jonas U., Hannover
Das chirurgische Vorgehen bei Nierenzellcarcinomen mit Cavathrombus

Weber H.M., Echtle D., Steiner G., Frohneberg D., Karlsruhe
Gefahren und Komplikationen laparoskopischer Eingriffe in der Urologie

1996

1. Preis De Petriconi R., Kleinschmidt K., Gottfried H.-W., Hautmann R., Ulm
Radikale Zystektomie und Ileum-Neoblase bei der Frau mit muskelinvasivem Blasenkarzinom

2. Preis Kriegmair M., Stepp H., Baumgartner R., München
Endoskopische Detektion des Harnblasenkarzinoms mit 5-Aminolävulinsäure induzierter Fluoreszenz

3. Preis Faul P., Memmingen
TUR-P – QUO VADIS? Fortschritte in der Entwicklung und neue Techniken

1999

1. Preis Perovic S., Djordjevic M., Djakovic N., Belgrad
Komplette penile disassembly Technik bei der Epispadiekorrektur: Eine neue Variante

2. Preis Michel M.S., Köhrmann K.U., Weber A., Alken P., Mannheim
Die transurethrale Rotoresektion der Prostata

2. Preis Walz P.H., Ebert W., Lüdenscheid
Psoas-Hitch-Ureterozystoneostomie bei gekreuzter Nierendystopie

M3

Saal 9+10/1.0G

V6

Saal 13+14/1.OG

Moderation:

Kurt G. Naber (Straubing)
Werner Hochreiter (Bern)

Peter Schneede (München)



Evaluation der HPV-Infektionen
sowie deren spezielle Diagnose- und
Therapieverfahren in der Urologie

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

DO

Saal 1/2. OG

Vortragssitzung 6

Infektionen

- V 6.1 Multizentrische Untersuchung zur perioperativen prophylaktischen Einmalgabe von Levofloxacin vs TMP/SMZ vs Kontrollgruppe bei TURP**
Wagenlehner F., Naber K., Mitglieder des Arbeitskreises Infektiologie der DGU., Straubing
- V 6.2 Antibiotikaphylaxe mit 400 mg Gatifloxacin als Einmalgabe bei der transrektalen Prostatabiopsie**
Bruns T., Hamburg
- V 6.3 Peroxidasepositive Leukozyten und Elastase beim chronischen Beckenschmerzsyndrom: Neue Grenzwerte?**
Ludwig M., Vidal A., Diemer T., Pabst W., Failing K., Weidner W., Gießen
- V 6.4 Urgency, frequency and chronic pelvic pain : Is there a pathogen behind this symptom complex after all?**
Burkhard F., Blick N., Studer U., Bern
- V 6.5 Erhöhtes PSA und Prostatitis: Sind Antibiotika die Lösung der Karzinomfrage?**
Hochreiter W., Wolfensberger P., Danuser H., Studer U., Bern
- V 6.6 Virusinfektionen – Verursacher der hämorrhagischen Zystitis bei Knochenmarkstransplantierten**
Schneede P., Hofstetter A., Kolb H., Zaak D., Möbs G., München
- V 6.7 Verbesserung der sekundären Wundheilung durch Vakuumversiegelung**
Steinacker M., Melchior A., Markov M., Zacharias M., Wolfram O., Fornara P., Halle
- V 6.8 Renal abscess formation in patients with acute pyelonephritis: Early diagnosis by ultrasound and CT permits conservative treatment in most patients**
Lipsky K., Zigeuner R., Schips L., Altziebler S., Pilhatsch A., Hubmer G., Graz
- V 6.9 Postoperative outcome after Holmium-Laser treatment in condyloma acuminata patients**
Chun K., Friedrich M., Hautmann S., Graefen M., Huland H., Hamburg
- V 6.10 Erfassung nosokomialer Infektionen in einer urologischen Klinik**
Knopf H., Dortmund

! **Pause: 15:30 – 16:00**

16:00 – 18.00 Uhr

DGU Mitgliederversammlung

18:15 – 19.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 39

Saal 13/14

DO

P2

Raum Pflanzen u. Blumen/1.0G

Moderation:

Kurt Dreikorn (Bremen)
Gunter Wolf (Hamburg)

Wolfram Werner (Plauen)



Neubewertung oberflächlicher Harnblasenkarzinome mit Hilfe fluoreszenzoptischer und genetischer Methoden

Vortragsdauer: 3 Minuten
Diskussionsdauer: 2 Minuten

DO

Postersitzung 2

Niereninsuffizienz und -transplantation

- P 2.1 Homocystein, seine Metaboliten und B-Vitamine bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz**
Wolf M., Busch M., Müller A., Stein G., Schubert J., Jena
- P 2.2 Body composition bei chronischer Niereninsuffizienz**
Wenig T., Stein G., Jena
- P 2.3 Eurotransplant-Senior-Programm – Ergebnisse aus dem Transplantationszentrum Jena**
Schlichter A., Werner W., Stein G., Sperschneider H., Schubert J., Jena
- P 2.4 Gute Funktion auf Kosten hoher Morbidität: Nierentransplantation beim alten Rezipienten**
Conrad S., Palisaar R., Pfalzer B., Stahl R., Huland H., Hamburg
- P 2.5 3 Jahre old-for-old Programm in der Nierentransplantation**
Giessing M., Schönberger B., Loening S., Berlin
- P 2.6 Intra- und perioperative Komplikationen der Nierentransplantation bei über 60jährigen Patienten**
Baldauf A., Oehlschläger S., Manseck A., Hakenberg O., Leike S., Wirth M., Dresden
- P 2.7 Retroperitoneoskopische Lebendspendenephrektomie (RLSN): Erfahrungen nach 21 konsekutiven Eingriffen auf beiden Seiten**
Bachmann A., Gürke L., Dickenmann M., Langer I., Eugster T., Steiger J., Sulser T., Basel
- P 2.8 Nierenlebenspende in offener Technik – eine Langzeitanalyse des Spenderoutcomes**
Schostak M., Christoph F., Wloch H., Müller M., Offermann G., Miller K., Berlin
- P 2.9 Laparoskopische bilaterale Nephrektomie: Ergebnisse bei 66 Nierentransplantierten**
Doehn C., Zacharias M., Kirac N., Fricke L., Fornara P., Jochem D., Halle, Lübeck
- P 2.10 Long Term Experience with EN-BLOC Transplantation of Pediatric Kidneys from Donors Younger than Two Years in Adult Recipients: A Prospective Study**
Zigeuner R., Schips L., Ratschek M., Zitta S., Wirnsberger G., Petritsch P., Graz
- P 2.11 Cystatin C- Bestimmung im Serum zur Einschätzung der Nierenfunktion nach Lebendnierenspende**
Hamza A., Schneider I., Wicht A., Wagner S., Fischer K., Fornara P., Halle

- P 2.12 Polymaviren als Ursache einer Verschlechterung der Organfunktion nach Nierentransplantation**
Möbs G., Schneede P., Ganzmann B., Illner W., Hofstetter A., München
- P 2.13 Einsatz von Daclizumab und reduziertem Cyclosporin A nach Nierentransplantation**
Burmeister D., Seiter H., Rostock
- P 2.14 Isotretinoin alleviates renal damage in experimental renal transplantation**
Adams J., Kiss E., Wagner J., Groene H., Wiesel M., Heidelberg
- P 2.15 Lymphocelen nach Nierentransplantation – Behandlungskonzepte**
Bonfig R., Rubenwolf P., Humke U., Riedmiller H., Würzburg
- P 2.16 Änderung des Miktionsverhaltens nach erfolgreicher Nierentransplantation**
Zermann D., Janitzky A., Schubert J., Jena

 **Pause: 15:30 – 16:00**

16:00 – 18.00 Uhr

DGU Mitgliederversammlung

18:15 – 19.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 39

Saal 1/2. OG

Saal 13/14

DO

Saal 1/2.0G

DGU Mitgliederversammlung

Saal 13/14

18:15 – 19.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 39

DO

* Mit dem richtigen Konzept zur idealen Therapie!



S. Seeber, J. Schütte (Hrsg.)

**Therapiekonzepte
Onkologie**

4., vollst. überarb. u. erw. Aufl. 2002.
Etwa 1700 S. 96 Abb., 178 Tab. Brosch.
€ 79,95; sFr 124,-
ISBN 3-540-41319-7

Das etablierte Standardwerk ist seit Jahren ein zuverlässiger Begleiter in der Therapiewahl der häufigsten soliden und hämatologischen Tumorerkrankungen. Für die Neuauflage wurden alle Beiträge überarbeitet und mit den neuesten Substanzen, Dosierungen und Therapiestrategien aktualisiert. Die übersichtliche Gestaltung in Diagrammen auf die definierten Therapiekonzepte, die durch Epidemiologie, Pathologie, Klassifizierung und Diagnostik vervollständigt werden.

Pressestimmen

„Das Buch ist ein übersichtliches, komprimiertes Nachschlagewerk für Onkologen aller Fachrichtungen. Es sollte für den Gebrauch in der täglichen Routine in jeder onkologischen Abteilung griffbereit vorhanden sein.“
Strahlentherapie und Onkologie

„Das Buch ist jedem Arzt, der Tumorpatienten versorgt, als Referenz bei der Erstellung eines Therapiekonzeptes dringend zu empfehlen.“

Der Internist

„Hier steht auf engstem Raum mehr abrufbares Wissen bereit, als in manchem Handbuch zu finden ist: auch Lehrende und Lernende werden davon profitieren.“
Leber, Magen, Darm

Springer MedizinBücher.*
Die spannenden Seiten der Medizin.

Bestellen Sie jetzt bei Ihrer Buchhandlung!
Weitere Infos unter www.springer.de/medizin



Springer

Laienabend

Frauengesundheit

Saal 6/EG

Moderation:

Klaus-Peter Jünemann (Kiel)

Sexuelle Funktionsstörungen der Frau

Brandenburg U., Aachen

Chronischer Beckenschmerz – eine ausweglose Situation?

Schultz-Lampel D., Villingen-Schwenningen

Die weibliche Harninkontinenz – Strategien zu Diagnostik und Therapie

Palmtag H., Sindelfingen

Highlights

Highlights – Urogynäkologie

Burkhard F., Bern

Highlights – Kinderurologie

Rohrman D., Aachen

Highlights – Experimentelle Urologie

Siemer S., Homburg/Saar

Saal 1/2.0G

Moderation:

Michael Truß (Hannover)

Karl M. Schrott (Erlangen)

Vortragsdauer: 10 Minuten

F7

CME 2

Saal 1/2.0G

Moderation:

Margit Fisch (Hamburg)
Hans Palmtag (Sindelfingen)
Susanne Krege (Essen)

Vortragsdauer: 20 Minuten

Preisverleihung

Forumssitzung 7

Ladies first

Sexualität der Frau für Urologen

Brandenburg U., Aachen

Uro-Gynäkologie

Burkhard F., Bern

Beckenbodenrekonstruktion

Kölbl H., Halle

Minimal-invasive Techniken zur Behandlung der Inkontinenz

Schultz-Lampel D., Villingen-Schwenningen

Hormonersatztherapie

Foth D., Köln

Wolfgang Mauermeyer-Preis

10:00 – 12.00 Uhr

BDU Mitgliederversammlung

12:00 – 13.00 Uhr

Gemeinsam für eine sichere Zukunft

AUO-Sitzung : Nierenzellkarzinom

Offene Tumornephrektomie und -exzision

Gschwend J., Ulm

Laparoskop. Tumornephrektomie und -exzision

Roigas J., Berlin

Strahlentherapie

Wiegel T., Berlin

Metastasen Chirurgie

Fischer C., Bayreuth

Immuntherapie

Rohde D., Aachen

 **Pause: 10:00 – 10:30**

F8



Saal 2/2.0G

Moderation:

Claus Fischer (Bayreuth)

Detlef Rohde (Aachen)

Vortragsdauer: 20 Minuten

F9

CME 2

Saal 6/EG

Moderation:

Georg Fudickar (Wuppertal)
Ludwig Steffens (Eschweiler)

Forumssitzung 9

Ambulantes Operieren

Staatliche Kontrollen

Kölb-Keerl R., Düsseldorf 20 Min

Ambulante Operationen – Umsetzung in der urologischen Klinik

Langen P., Eschweiler 20 Min

Paragraph 115b – Die Nagelprobe für Krankenhäuser

Ottmann K., Ochsenfurt 30 Min

Chancen für den niedergelassenen Urologen?

Rulf W., Erkrath 20 Min

Ambulante Operationen – Ein Schritt in die integrierte Versorgung

Schroeder A., Neumünster 20 Min

! Pause: 10:00 – 10:30

Forumssitzung 10

Praxisseminar 2 – Prostatakarzinom kontrovers

Problemstellung

Haas H., Heppenheim

5 Min

Lebenserwartung bei Komorbidität – Natürlicher Verlauf beim Prostatakarzinom

Rübben H., Essen

15 Min

Diskussion von Fallbeispielen

10 Min

Medikamentöse Tumorthherapie

Rübben H., Essen

15 Min

Diskussion von Fallbeispielen

10 Min

Operative, instrumentelle und Strahlentherapie

Rübben H., Essen

10 Min

Schlussbemerkungen

Haas H., Heppenheim

5 Min

 **Pause: 10:00 – 10:30**

F10

CME 2

Saal 7/1.0G

Moderation:

Helmut Haas (Heppenheim)

Herbert Rübben (Essen)

Frank Schroeter (Karlsruhe)

V7

Saal 8/1.OG

Moderation:

Jens Rassweiler (Heilbronn)
Christoph Klingler (Wien)

Ingolf Türk (Burlington)



Bedeutung laparoskopischer Operationen in der Urologie unter besonderer Berücksichtigung ihres Stellenwertes in der Therapie onkologischer Erkrankungen

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

Vortragssitzung 7

OP-Techniken I – Laparoskopie

- V 7.1 Die laparoskopische Nierentumorresektion in warmer Ischämie – Erfahrungen an 34 Patienten**
Jeschke K., Wakonig J., Fuchs-Samitz A., Klagenfurt
- V 7.2 Laparoskopische vs. offene Nephrektomie – 10-Jahres-Ergebnisse einer Vergleichsstudie an 549 Patienten**
Zacharias M., Doehn C., Jochem D., Fornara P., Halle
- V 7.3 4 Jahre Erfahrung mit laparoskopischer Nephropexie mit Prolene-Band**
Reiter W., Schlarp O., Plas E., Riedl C., Hübner W., Korneuburg
- V 7.4 Roboterassistierte laparoskopische Nierenbeckenplastik nach Anderson-Hynes bei Ureterabgangsstenose**
Bauer W., Schramek P., Wien
- V 7.5 Vergleich von 200 offen radikal prostatektomierten Patienten mit der Serie der ersten und letzten 200 laparoskopisch operierten Patienten in einer Institution**
Teber D., Schulze M., Frede T., Seemann O., Rassweiler J., Heilbronn
- V 7.6 Vergleich der laparoskopischen pelvinen Lymphadenektomie (LPLA) mit Standard- und erweitertem Dissektionsfeld beim Prostatakarzinom**
Boemans P., Hutschenreiter G., Fichtner J., Oberhausen
- V 7.7 Die roboter-assistierte radikale Prostatektomie – ein einfaches Verfahren?**
Bräutigam R., Wolfram M., Bentas W., Jonas D., Binder J., Frauenfeld, Frankfurt
- V 7.8 Erweiterte laparoskopische pelvine Lymphadenektomie – Adäquates Staging beim lokalisierten Prostatakarzinom?**
Sulser T., Maurer P., Gasser T., Bachmann A., Basel
- V 7.9 Hernia Repair During Endoscopic (Laparoscopic) Radical Prostatectomy**
Stolzenburg J., Rabenalt R., Do M., Pfeiffer H., Neuhaus J., Dorschner W., Leipzig
- V 7.10 Komplikationsmanagement bei der laparoskopischen radikalen Prostatektomie**
Hatzinger M., Michel M.S., Knoll T., Kamp S., Häcker A., Alken P., Mannheim

! Pause: 10:00 – 10:30

Filmsitzung 4

Filmsitzung

- 8:00 – 8:20 **High-power KTP Laservaporisation der Prostata: Blutlose Alternative zur TURP**
Bachmann A., Wyler S., Ruszat R., Gasser T., Sulser T., Basel
- 8:20 – 8:40 **Pain Relief from Transrectal Multicore Prostate Biopsy by Periprostatic Nerve Block: The Marburg Procedure**
von Knobloch R., Weber J., Hofmann R., Marburg
- 8:40 – 9:10 **Laparoskopische nerverhaltende radikale Prostatektomie**
Hofmockel G., Block-Witschel S., Tsatalpas P., Würselen
- 9:10 – 9:40 **Endoscopic Extraperitoneal Radical Prostatectomy (EERPE)**
Stolzenburg J., Rabenalt R., Do M., Pfeiffer H., Dorschner W., Leipzig

außerhalb des offiziellen Programms

- 9:40 – 10:00 **Tripper**
Schimmelpfennig K., Zuleeg E., Mainz

M4

Saal 9+10/1.0G

V8

Saal 13+14/1.OG

Moderation:

Hans Joachim Peters (Köln)
 Peter Hammerer (Braunschweig)
 Thomas Gasser (Basel)

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

Vortragssitzung 8

Prostatakarzinom – Diagnostik II

- V 8.1 Klinische Relevanz des transrektalen Ultraschalls für das TNM Staging nicht palpabler Prostatakarzinome**
 Augustin H., Hammerer P., Graefen M., Palisaar R., Blonski J., Haese A., Erbersdobler A., Huland H., Braunschweig, Graz, Hamburg
- V 8.2 Die Früherkennung von Prostatakarzinomen ist durch 3D-Farbduplex-Transrektal-Sonographie endlich möglich**
 Merkle W., Wiesbaden
- V 8.3 Steigerung der Detektionsrate des Prostatakarzinoms durch Erhöhung der Anzahl der Stanzzyliner: Ergebnisse einer prospektiv randomisierten Studie**
 Paul R., Schöler S., Alschibaja M., Kübler H., van Randenborgh H., Hartung R., München
- V 8.4 Differentiation of Prostate Cancer Grade by Artificial Neural Network Analysis (ANNA) of Subvisual Transrectal Ultrasound Information**
 Loch T., Wullich B., Lehmann J., Gebhardt T., Thomas M., Loch A., Stöckle M., Homburg/Saar
- V 8.5 Wertigkeit von Transitionalzonenbiopsien und lateralen Biopsien nach vorangegangener Sextantenbiopsie der Prostata**
 Fink K., Hutarew G., Esterbauer B., Pytel A., Jungwirth A., Schmeller N., Salzburg
- V 8.6 Rebiopsie der Prostata – Mit oder ohne Transitionalzone?**
 Maurer P., Bachmann A., Gasser T., Bubendorf L., Sulser T., Basel
- V 8.7 Quantitative Prostatastanzbiopsie – Wie valide sind Algorithmen zur Prädiktion von positiven Lymphknoten beim lokalisierten Prostatakarzinom?**
 Kübler H., van Randenborgh H., Weirich G., Hartung R., Paul R., München
- V 8.8 Neuer Doppler TRUS ersetzt die Logenbiopsie beim Nachweis eines Lokalrezidivs nach radikaler Prostatektomie**
 Djavan B., Dobrovits M., Remzi M., Marberger M., Wien
- V 8.9 Die Europäische Multicenter Evaluation der Carbon-11 Acetat Positronenemissionstomographie bei Männern mit PSA-Anstieg nach radikaler Prostatektomie**
 Waldert M., Kurtaran A., Djavan B., Marberger M., Wien
- V 8.10 Positronen Emissions Tomographie mit 11[C]Acetat bei Patienten mit Prostatakarzinom**
 Machtens S., Fricke E., Boerner A., Hofmann M., Stief C., Knapp W., Jonas U., Hannover

! Pause: 10:00 – 10:30

Postersitzung 3

Urothelkarzinom – Diagnostik und Therapie

- P 3.1 Abschließende Analyse zum prognostischen Wert der P53 Akkumulation beim Harnblasenkarzinom: Die ISBC Studie**
Goebell P, Schmitz-Dräger B, Groshen S, Heydthausen M, Düsseldorf, Essen, Fürth, Los Angeles
- P 3.2 Pelvine Lymphadenektomie und radikale Zystektomie beim invasiven Urothelkarzinom – Ergebnisse einer homogenen Serie mit 507 Patienten**
Madersbacher S, Thalmann G, Danuser H, Markwalder R, Studer U, Bern, Wien
- P 3.3 Ist die radikale Zystektomie im höheren Lebensalter vertretbar? – Was erwartet uns in der Zukunft?**
Spahn M, Bader P, Westermann D, Frohneberg D, Karlsruhe
- P 3.4 Radikale und systematische Lymphadenektomie bei Patienten mit Blasenkarzinomen: Ergebnisse einer prospektiven Studie**
Leißner J, Ghoneim M, Abol-Enein H, Thüroff J, Fisch M, Allhoff E, Managadze G, Schulze H, Hohenfellner R, El-Baz M, Kastendieck H, Buhtz P, Wolf H, Magdeburg, Mansoura, Mainz, Dortmund, Hamburg, Detmold
- P 3.5 Lymphknotenmetastasierung bei Patienten mit oberflächlichen Blasentumoren**
Wiesner C, Melchior S, Thüroff J, Mainz
- P 3.6 Die Dichte positiver Lymphknoten ist beim Urothelkarzinom der Harnblase ein Prognosefaktor**
Echtle D, Müller E, Kontaxis D, Frohneberg D, Karlsruhe
- P 3.7 15 Jahre Langzeitergebnisse der Blasenteilresektion bei Harnblasenkarzinom**
Melchior D, Egberts J, Nürnberg N, Brunold D, Alken P, Jünemann K, Kiel, Mannheim
- P 3.8 Ein neues Konzept der Gemcitabin-Infusion: Fixed-Dose-Rate Infusion (FDR) in der Therapie des metastasierten Urothelkarzinoms (AUO AB 24/01/xx)**
Lippert C, Meisel T, Braun K, Weber H, Soder M, Wiesel M, Staehler G., Heidelberg
- P 3.9 Langzeitüberleben von Patienten mit fortgeschrittenem Urothelkarzinom durch multimodale Therapieansätze**
Gerber M, Lehmann J, Retz M, Wülfing C, Lippert C, Nürnberg N, Siemer S, Stöckle M, Homburg/Saar, Heidelberg, San Francisco, Münster, Kiel
- P 3.10 Langzeitüberleben nach radikaler Zystektomie**
Haupt G, Haupt A, Engelmann U, Senge T, Herne, Köln

P3

Raum Pflanzen u. Blumen/1.OG

Moderation:

Christian Stief (Hannover)
Thomas-Alexander Vögeli (Düsseldorf)

Rolf von Knobloch (Marburg)



Molekulare Diagnostik der Tumoren des Harntraktes anhand der Mikrosatellitenanalyse

Vortragsdauer: 3 Minuten
Diskussionsdauer: 2 Minuten

P 3.11 Adjuvante und palliative Therapie des fortgeschrittenen und metastasierten Blasenkarzinoms mit Paclitaxel und Oxaliplatin
Zumbrägel A., Sturm W., Kuczyk M., Stenzl A., Tübingen

P 3.12 Gemcitabin-gestützte adjuvante Chemotherapie des lokal fortgeschrittenen Harnblasenkarzinoms – eine retrospektive multizentrische Erhebung
Lehmann J., Retz M., Gerber M., Siemer S., Nippgen J., Wülfing C., Echtle D., Nürnberg N., Lippert C., Kwasny P., Schulze H., Frohneberg D., Hertle L., Wirth M., Stöckle M., San Francisco, Münster, Karlsruhe, Dresden, Homburg/Saar, Heidelberg

P 3.13 Therapie des fortgeschrittenen Urothelkarzinoms mit Taxol und Carboplatin
Wille A., Johannsen M., Roigas J., Schnorr D., Berlin

P 3.14 Paclitaxel, Cisplatin und Gemcitabine in der Therapie des fortgeschrittenen Urothelkarzinoms
Schütte A., Reiher F., Porsch M., Allhoff E., Magdeburg

! Pause: 10:00 – 10:30

Experimentelle Postersitzung 3

Neurourology and Upper Urinary Tract/ BPH/ Tissue Engineering

- PE 3.1 Testing of a new parameter for objectification of the most effective electrode position in sacral neuromodulation (SNM) in an animal study**
Bannowsky A., Böhler G., Sugimoto S., Seif C., Klein B., Jünemann K., Braun P., Kiel
- PE 3.2 Morphological basis of coupling between smooth muscle cells of the human detrusor**
Neuhaus J., Pfeiffer F., Wolburg H., Stolzenburg J., Dorschner W., Leipzig
- PE 3.3 Nachweis von Gap junctions im Ureter des Menschen**
John H., Wang X., Lehmann T., Hauri D., Maake C., Zürich
- PE 3.4 Signal transduction underlying bladder contractions elicited by muscarinic receptor stimulation**
Schneider T., Essen
- PE 3.5 Reduction of Neuropeptide Y (NPY) containing nerves in the human detrusor from patients with hyperreflexic neurogenic bladder dysfunction (NBD)**
Haferkamp A., Freund T., Dörsam J., Pannek J., Bastian P., Schumacher S., Müller S., Bonn
- PE 3.6 Influence of intracellular Calcium-release and the second messenger c-AMP and c-GMP on the cholinerg mediated contraction of the bladder.**
Loch A., Dilk O., Eckert R., Loch T., Stöckle M., Homburg/Saar
- PE 3.7 Hemmung der Detrusorkontraktilität durch eine aus dem Urothel freigesetzte Substanz: eine klinisch-experimentelle Studie**
Hohenfellner M., Chaiyaprasithi B., Mang C., Kilbinger H., Mainz
- PE 3.8 Smooth Muscle Membrane Organisation in the Normal and Dysfunctional Human Urinary Bladder**
Burkhard F., Monastyrskaya K., Studer U., Draeger A., Bern
- PE 3.9 CD117 in the Normal Human Upper Urinary Tract**
Metzger R., Schuster T., Till H., Stehr M., Franke F., Dietz H., München
- PE 3.10 Differential analysis of mRNA expression of obstructed, contralateral and normal kidneys in rats with spontaneous congenital obstructive uropathy**
Seseke F., Thelen P., Polten A., Ringert R., Göttingen

PE3 – Begehung

Saal 3, Empore

Moderation:

Klaus-Peter Jünemann (Kiel)

Dirk Henrik Zermann (Jena)

Axel Haferkamp (Bonn)

Saal 4, Postercafé

Präsentation: 3 Minuten
Diskussion: 3 Minuten

- PE 3.11 vMIP-II Improves cortical microcirculation during acute rejection of rat renal allografts**
 Bedke J., Stojanovic T., Heuser M., Becker H., Gröne H., Heidelberg, Göttingen
- PE 3.12 Angiogenesis in BPH – Is there a therapeutic option ?**
 Beecken W., Engl T., Bentas W., Jonas D., Blaheta R., Frankfurt
- PE 3.13 Effekte von Phosphodiesterase-Inhibitoren und Stickoxid-Donatoren auf isolierte glatte Muskelzellen der Prostata**
 Ückert S., Hedlund P., Andersson K., Jonas U., Troeger H., Stief C., Hannover
- PE 3.14 Histochemische Distribution der Phosphodiesterase 11A in der humanen Prostata**
 Ückert S., Andersson K., Hedlund P., Jonas U., Oelke M., Stief C., Truß M., Hannover
- PE 3.15 Differentially expressed genes in BPH tissue**
 Kütke A., Ückert S., Stief C., Hannover
- PE 3.16 Evaluation of human stem cell derivatives in bladder regeneration using a rodent model**
 Frimberger D., Lakshmanan Y., Gearhart J., Baltimore, MD
- PE 3.17 GDNF-überexprimierende Schwann'sche Zellen unterstützen effektiv die Regeneration erektiler Nerven bei der Ratte**
 May F., Weidner N., Caspers C., Mrva T., Matiasek K., Gänsbacher B., Hartung R., München
- PE 3.18 Bladder Tissue Preparation Mandatory for Biochip Technology**
 Suhr J., Worm K., Schmid K., Rübber H., Otto T., Essen
- PE 3.19 Use of Bone Marrow Derived Mesenchymal Stem Cells for Autologous Tissue Engineering of Urinary Bladder Muscularis**
 Schultheiss D., Gabouev A., Pilatz A., Schanz J., Mertsching H., Lorenz R., Winkler M., van Griensven M., Schlote N., Wefer J., Stief C., Jonas U., Hannover
- PE 3.20 A new Approach for Tissue Engineering of the Bladder: First experience with Vascularized Biological Matrix in Porcine Model**
 Schultheiss D., Schultheiss D., Pilatz A., Cebotari S., Tudorache I., Mertsching H., Ueckert S., Schlote N., Wefer J., Haverich A., Stief C., Jonas U., Hannover

10:30 – 12.30 Uhr

PE3 Präsentation – Diskussion

! Pause: 12:30 – 13:30

Experimentelle Postersitzung 4

Bladder Cancer

- PE 4.1 Are there significant differences between the penetration of naked plasmid DNA and oligonucleotides into bladder tissue?**
Schaaf A., Langbein S., Siegsmund M., Alken P., Michel M.S., Mannheim
- PE 4.2 Transfection of transitional cell carcinoma by extracorporeal acoustical energy: a new method for gene therapy of localized bladder tumors?**
Schaaf A., Langbein S., Siegsmund M., Alken P., Michel M.S., Mannheim
- PE 4.3 Cyclooxygenase-2 (COX2) promotes angiogenesis in pTa/T1 urothelial bladder carcinoma (UBC) but does not predict recurrence**
Friedrich M., Toma M., Petri S., Hautmann S., Huland H., Hamburg
- PE 4.4 Stimulation of human neutrophils with Bacillus Calmette-Guérin: possible implications for immunotherapy of superficial bladder cancer**
Suttman H., Lehan N., Joach D., Böhle A., Brandau S., Borstel
- PE 4.5 Cyclooxygenase-2 (Cox-2) expression is related to poor prognosis in bladder cancer patients treated with cisplatin-based chemotherapy**
Wülfing C., Eltze E., Struensee D., Wülfing P., Hertle L., Piechota H., Münster
- PE 4.6 A genetic susceptibility model for transitional cell carcinoma of the bladder using the Cre/loxP system**
Bex A., van der Poel H., Horenblas S., Amsterdam
- PE 4.7 Identification of biomarkers for bladder cancer by SELDI-TOF-MS – a new proteomic tool**
Junker K., Driesch D., Werner W., Schubert J., von Eggeling F., Jena
- PE 4.8 Evaluation of a Superantigen-Mediated Immunotherapy in a Superficial Rat Bladder Cancer Model**
Perabo F., Willert P., Schmidt D., Sitzia M., Wardelmann E., Wirger A., Albers P., Müller S., Lübeck, Bonn
- PE 4.9 Cisplatinresistente Urothelkarzinomzellen: Verschiedene Wege der Resistenzentwicklung**
Siegsmund M., Klein B., Langbein S., Steidler A., Alken P., Michel M.S., Mannheim
- PE 4.10 Coexpression of uroplakin II and cytokeratin 14 in bladder cancer and the role of DNA methylation**
Seifert H., Kimura F., Prior A., Reifenberger J., Schulz W., Düsseldorf

PE4 – Begehung

Saal 3, Empore

Moderation:

Michael Stöckle (Homburg/Saar)
Markus Müller (Berlin)

Joachim Leißner (Magdeburg)



Prognostische Faktoren beim Harnblasenkarzinom unter besonderer Berücksichtigung der Lymphknotendissektion

Saal 4, Postercafé

Präsentation: 3 Minuten
Diskussion: 3 Minuten

- PE 4.11 Clinical, histopathological and molecular characterization of early onset bladder cancer**
Zaak D., Seitz M., Hartmann A., Stöhr R., Filbeck T., Heinmöller E., Wunsch P., Mohren W., Urban H., Poremba C., Helpap B., Sauter G., Mihatsch M., Giedl J., Knüchel R., Hofstetter A., Hofstädter F., München, Regensburg, Kassel, Nürnberg, Gera, Düsseldorf, Singen, Basel, Weiden
- PE 4.12 Indirubin-3'-Monoxime, a Novel CDK-Inhibitor Induces CDK-1 and Surviving Dependent Growth Arrest and Apoptosis in Bladder Cancer Cells**
Frössler C., Perabo F., Landwehrs G., Schmidt D., Von Rücker A., Wirger A., Albers P., Müller S., Bonn
- PE 4.13 Laser Capture Microdissection: Sample Procurement in Bladder Cancer Specimen for Microarray Analysis**
Suhr J., Worm K., Schmid K., Rübben H., Otto T., Essen
- PE 4.14 Bladder cancer invasion model using genetically characterized primary cell cultures**
Wullich B., Irscheid B., Riedinger S., Stoeckle M., Unteregger G., Homburg/Saar
- PE 4.15 Doxorubicin and TSP1 Peptides Synergistically Inhibit Tumor Angiogenesis**
Nelius T., Quesada A., Zaichuk T., Alfranca A., Henkin J., Redondo J., Volpert O., Chicago
- PE 4.16 Expression profiling of bladder cancer using a new generation microarray representing >22.000 genes – first results**
Grimm M., Modlich O., Prisack H., Pitschke G., Ackermann R., Bojar H., Vögeli T., Düsseldorf
- PE 4.17 Significance of drug resorption within urinary diversions**
Krege S., Baschek R., Rübben H., Essen
- PE 4.18 Elemente des NO/sGC/cGMP-Stoffwechsels als prognostische Parameter beim Harnblasenkarzinom**
Klotz T., Rodenbücher P., Sommer F., Bloch W., Köln

13:30 – 15.30 Uhr

PE4 Präsentation – Diskussion

! Pause: 12:30 – 13:30

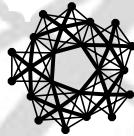
16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

NMP22® BladderChek™



Weltweit der einzige
FDA-zugelassene Schnelltest
zur Diagnose Risikogruppen-Screening & Monitoring
des Harnblasenkrebs



Matritech

Weitere Informationen bei **Matritech GmbH**

Jechtinger Straße 9, 79111 Freiburg

Telefon +49 761/478 33-0, Fax +49 761/478 33-33

eMail: info@matritech.de

Wissen

Wissensvorsprung für Sie

mit dem neuen Online-Service

Springer Alert

Lassen Sie sich individuell über Springer-Neuerscheinungen informieren:

- Sie wählen Ihr Spezialgebiet.
- Sie bestimmen den Informationsweg: Post oder E-Mail.
- Sie entscheiden, wie oft wir Sie informieren.

Springer Alert: Ihr Service nach Maß – schnell, intelligent, aktuell

Jetzt
anmelden

[http://
www.springer.de/alert-de](http://www.springer.de/alert-de)



Springer

PE5 – Begehung

Saal 3, Empore

Moderation:

Wolfgang Weidner (Gießen)

Francisco J. Martinez Portillo (Kiel)

Edgar Brändle (Ulm)

Experimentelle Postersitzung 5

Andrology/ Stones

- PE 5.1 Immunhistochemische Distribution cAMP- und cGMP-degradierender Phosphodiesterase-Isoenzyme in der humanen Clitoris**
Ückert S., Albrecht K., Andersson K., Hedlund P., Jonas U., Oelke M., Stief C., Truß M., Troeger H., Hannover
- PE 5.2 Expression von Connexin-Isoformen im Corpus cavernosum**
John H., Hauri D., Lehmann T., Maake C., Zürich
- PE 5.3 Smoothelin und die Erektion**
John H., Hauri D., Lehmann T., Maake C., Zürich
- PE 5.4 Detection of Telomerase and Germ-Cell-Specific Genes in Testicular Biopsies of Patients: Value as Molecular Markers to Predict the Presence of Mature Spermatis**
Schrader M., Müller M., Straub B., Schulze W., Miller K., Berlin
- PE 5.5 Immunhistochemical Distribution of Cyclic AMP-Phosphodiesterase-Isoenzymes in Human Vaginal Tissue**
Oelke M., Albrecht K., Träger H., Hedlund P., Andersson K., Stief C., Jonas U., Ückert S., Hannover
- PE 5.6 Association of the drug response to sildenafil with the genotypes of the ACE I/D and NOS3 G894T polymorphisms**
Eisenhardt A., Sperling H., Hauck E., Wetterauer U., Lenk S., Porst H., Stief C., Rübber H., Siffert W., Freiburg, Hamburg, Berlin, Hannover; Essen
- PE 5.7 Does Intracavernous Injection of Vasoactive Drugs Influence Endothelial Cell Integrity of the Human Penis?**
Pilatz A., Schultheiss D., Gabouev A., Schlote N., Wefer J., Mertsching H., Sohn M., Stief C., Jonas U., Hannover
- PE 5.8 Verminderte Protamin-1-Transkriptionslevel im Keimepithel infertiler Männer**
Kliesch S., Bergmann M., Fink L., Failing K., Bohle R., Weidner W., Steger K., Gießen
- PE 5.9 Expression of the apoptosis inhibitor Surviving in testicular tissue of infertile patients and in human germ cell tumors**
Weikert S., Schrader M., Köllermann J., Müller M., Miller K., Berlin
- PE 5.10 Androgen and Estrogen Rezeptor Density in the Human Corpus Cavernosum Penis: Immunohistochemistry and Cell culture Results**
Schultheiss D., Badalyan R., Wasielewski R., Pilatz A., Gabouev A., Schlote N., Wefer J., Mertsching H., Sohn M., Stief C., Jonas U., Hannover

PE 5.11 Androgen Receptor Gene Polyglutamine Length is Associated with Testicular Histology in Infertile Patients

Casella R., Maduro R., Lipshultz L., Gasser T., Sulser T., Lamb D., Houston

PE 5.12 Genetic Polymorphisms in Erectile Dysfunction

Sperling H., Eisenhardt A., Hauck E., Porst H., Stief C., Müller N., Siffert W., Rübben H., Hamburg, Gießen, Essen

PE 5.13 Nutzbarkeit des monoklonalen Antikörpers KI-MY3 in der Diagnostik von Spermiogenesestörungen

Martinez Portillo F., Rölver L., Parwaresch R., Jünemann K., Kiel

PE 5.14 How to improve Lithotripsy of Urinary Stones – an in-vitro Study

Heimbach D., Jacobs D., Müller S., Hesse A., Bonn

PE 5.15 Effects of oxalate on tubular, interstitial and endothelial cell lines

Knoll T., Sagi S., Trojan L., Steidler A., Häcker A., Köhrmann K., Michel M.S., Alken P., Mannheim

PE 5.16 The Activity of Luminal Oxalate Transporters in the Proximal Tubule is Regulated by Protein Kinase C

Straub M., Befolo-Elo J., Hautmann R., Brändle E., Ulm

PE 5.17 Transcellular Oxalate Transport in the Proximal Tubule – Dependency on Local Carbonic Anhydrase Activity

Straub M., Befolo-Elo J., Hautmann R., Brändle E., Ulm

PE 5.18 Influence of a high oxalate diet on the intestinal oxalate absorption

Zimmermann D., Schneider A., Schmidt M., von Unruh G., Hesse A., Bonn

PE 5.19 Gene therapy of cystinuria – in vitro and ex vivo transfection of porcine kidney cells by holmium laser energy

Knoll T., Sagi S., Trojan L., Köhrmann K., Alken P., Michel M.S., Mannheim

PE 5.20 Urinary Osmolality is not a Reliable Marker of the Calcium Oxalate Crystallization Risk

Laube N., Kavanagh J., Schmidt M., Hesse A., Bonn

PE 5.21 The intestinal oxalate absorption measured with the stable isotope ¹³C – the importance of exogenous oxalate and calcium intake

Voss S., Zimmermann D., von Unruh G., Sauerbruch T., Hesse A., Bonn

! Pause: 10:00 – 10:30

10:30 – 12.30 Uhr

PE3 Präsentation – Diskussion

! Pause: 12:30 – 13:30

13:30 – 15.30 Uhr

PE4 Präsentation – Diskussion

ACHTUNG!

Präsentation und Diskussion von **PE5** findet am Samstag statt!

Saal 4, Postercafé

8:00 – 10:00

Saal 4, Postercafé

Präsentation: 3 Minuten

Diskussion: 3 Minuten

FR

! Pause: 15:30 – 16:00

16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

FR

Knopflochurologie

Radikale Prostatektomie

Sulser T., Basel

Rekonstruktive Eingriffe

Deger S., Berlin

RLA

Janetschek G., Linz

Nierentumore

Rassweiler J., Heilbronn

Der Weg zum Experten

Klingler C., Wien

 **Pause: 12:30 – 13:30**

F11



Saal 2/2.0G

Moderation:

Hubertus Riedmiller (Würzburg)

Jürgen Zumbé (Leverkusen)

Christoph Durek (Lübeck)

Vortragsdauer: 20 Minuten

V9

Saal 7/1.0G

Moderation:

Ernst Peter Allhoff (Magdeburg)
 Norbert Pfitzenmeyer (Singen)
 Bernhard Liedl (München)

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

Vortragssitzung 9

Tumore äußeres Genitale und Hoden

- V 9.1 Aktuelle Morbidität der bilateralen Lymphadenektomie bei Karzinomen des äußeren Genitales**
 Schmidt C., Dresden
- V 9.2 Prognosefaktoren für Lymphknotenmetastasierung des Peniskarzinoms**
 Hungerhuber E., Frimberger D., Reich O., Hofstetter A., Schneede P., München
- V 9.3 Impact of the surgical approach on the recurrence – free survival of patients with penile cancer classified as T2**
 Kuczyk M., Minssen A., Merseburger A., Oelke M., Stenzl A., Jonas U., Hannover, Tübingen
- V 9.4 Ergebnisse der Chemotherapie des fortgeschrittenen Peniskarzinoms**
 Nippgen J., Berdjis N., Hakenberg O., Schmidt C., Manseck A., Wirth M., Dresden
- V 9.5 Labortechnische Pitfalls bei zukunftsweisender HPV-Forschung des Peniskarzinoms**
 Schneede P., Meyer T., Frimberger D., Zietz C., Zaak D., Hungerhuber E., Baltimore, Dresden, Hamburg, München
- V 9.6 Ändern evidenz-basierte Leitlinien klinikinterne individuelle Therapieentscheidungen bei Patienten mit Keimzelltumoren?**
 Schrader A., Rosmanith S., Ohlmann C., Heidenreich A., Marburg
- V 9.7 Beeinflussen Größe und Gewicht die Entstehung von Hodentumoren?**
 Lippert C., Jakobi H., Soder M., Petirsch O., Wiesel M., Heidelberg
- V 9.8 Systematische Doppelbiopsie zur Diagnostik der kontralateralen testikulären intraepithelialen Neoplasie (TIN)**
 Dieckmann K., Kulejewski M., Heinemann V., Loy V., Hamburg, Berlin
- V 9.9 Laparoskopische Retroperitoneale Lymphadenektomie (RLA) bei nonseminomatösen Hodentumoren im Stadium I: Erfahrungen eines Laparoskopischen Zentrums**
 Wille A., Deger S., Roigas J., Türk I., Davis J., Loening S., Berlin

! **Pause: 12:30 – 13:30**

Vortragssitzung 10

OP-Techniken II – Transurethrale und rekonstruktive Eingriffe

- V 10.1 Therapie der Postprostatektomieinkontinenz mit einer neuen minimalinvasiven Methode (Pro-ACT)**
Schlarp O., Hübner W., Korneburg
- V 10.2 Perioperative Results of Transurethral Holmium Laser Enucleation of the Prostate (HOLEP) in 600 Consecutive Patients**
Kuntz R., Ahyai S., Lehrich K., Berlin
- V 10.3 Rekonstruktion komplexer Harnröhrenstrikturen mittels freiem Mundschleimhauttransplantat**
Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- V 10.4 Komplexe Harnröhrenstriktur: Ergebnisse nach End-zu-End-Anastomose und ventralem Mundschleimhautonlay**
Heinke T., Gerharz E., Bonfig R., Riedmiller H., Würzburg
- V 10.5 Anastomotic Posterior Urethroplasty: A 25-year Experience.**
Koraitim M., Alexandria
- V 10.6 Ergebnisse nach Rekonstruktion langstreckiger Harnröhrenstrikturen mit Mundschleimhaut.**
Keller H., Al Jundi M., Beier J., Hof/Saale
- V 10.7 Ergebnisse der Harnröhrenrekonstruktion mit Wangenschleimhaut bei Patienten mit multiplen Voroperationen**
Manseck A., Wiessner D., Oehlschläger S., Hakenberg O., Wirth M., Dresden
- V 10.8 Corporoplastik nach Nesbit – funktionelle und kosmetische Langzeitergebnisse**
Heidenreich H., Beckert R., Sparwasser C., Ulm
- V 10.9 S.I.S. (Small Intestinal Submucosa) als Gewebeersatz der Schwellkörperfaszie bei rekonstruktiven Eingriffen am Penis**
Olianas R., Rodder K., Dahlem R., Fisch M., Hamburg
- V 10.10 Ergebnisse der mikrochirurgischen Penisrekonstruktion unter Anlage von Evidence based-medicine Kriterien**
Sohn M., Exner K., Peek A., Sikora R., Mechelhoff R., Frankfurt a. M.

GeSRU Ausbildung attraktiv

V10

Saal 8/1.0G

Moderation:

Mamdouh Koraitim (Alexandria)

Udo Jonas (Hannover)

Andreas Schlichter (Jena)

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

F16

Saal 8/1.0G

M5

Saal 9+10/1.OG

Filmsitzung 5

Filmsitzung

- 10:30 – 10:50 Die handassistierte Laparoskopie (HALAP) mit der LAP-DISC**
Hahn M., Kreutzer N., Redwig F., Schulze H., Dortmund
- 10:50 – 11:10 Retroperitoneoskopische Lebendspender nephrektomie: Beidseits durchführbar!**
Sulser T., Gürke L., Langer I., Dickenmann M., Steiger J., Bachmann A., Basel
- 11:10 – 11:30 Diphallus – Erfolgreiche chirurgische Vereinigung der Penise**
Perovic S., Djordjevic M., Djakovic N., Belgrad
- 11:30 – 11:50 SIS-Patch Graft bei Induratio Penis Plastica**
Grein U., Schwelm

außerhalb des offiziellen Programms

- 11:50 – 12:10 The art of retropubic prostatectomy**
Kaufmann J.J., Walsh P., Los Angeles
- 12:10 – 12:20 The Tyrolean Iceman – An urethroscopy in a 5200 year old man**
Pycha A., Marberger M., Egarter-Vigl, E., Bozen, Wien

West-Ost-Forum

Das oberflächliche Harnblasenkarzinom: Aktuelle Aspekte zur Diagnostik, Rezidivprophylaxe und Nachsorge

Breza J., Bratislava

Lovasz S., Budapest

Sosic H., Zagreb

Wagner S., Halle/Saale

Die operative Therapie des muskelinvasiven Harnblasenkarzinoms: Eigene Ergebnisse und Erfahrungen

Constantiniu R., Bukarest

Mladenov D., Sofia

Michel M.S., Mannheim

 **Pause: 12:30 – 13:30**

F12

Saal 12/1.0G

Moderation:

Paolo Fornara (Halle)

Andreas-J. Gross (Bergisch Gladbach)

Tilmann Kälble (Fulda)

Darko Kröpfl (Essen)

Vortragsdauer: 10 Minuten

Diskussionsdauer: 5 Minuten
(je Autor)

V11

Saal 13+14/1.OG

Moderation:

Hartwig Huland (Hamburg)
Jens-Uwe Stolzenburg (Leipzig)
Andreas Manseck (Dresden)

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

Vortragssitzung 11

Prostatakarzinom – Therapie I

- V 11.1 Laparoskopische radikale Prostatektomie: 500 Patienten – onkologische und funktionelle Ergebnisse**
Schulze M., Frede T., Teber D., Seemann O., Rassweiler J., Heilbronn
- V 11.2 Leberkusener Erfahrungen mit der laparoskopischen radikalen Prostatektomie (LRP) nach 175 Eingriffen**
Ruszat R., Bachmann A., Schnegg C., Zumbé J., Leverkus
- V 11.3 Endoscopic Extraperitoneal Radical Prostatectomy (EERPE) – initial experience after 150 procedures**
Stolzenburg J., Do M., Rabenalt R., Truß M., Jonas U., Neuhaus J., Dorschner W., Leipzig, Hannover
- V 11.4 Positive Schnittränder nach laparoskopischer Prostatektomie: Eine prospektive Studie von 100 Patienten mit 4 unterschiedlichen Chirurgen**
Türk I., El-Feel A., Davis J., Deger S., Roigas J., Wille A., Loening S., Berlin, Berlington
- V 11.5 Inzidenz und Lokalisation positiver chirurgischer Absetzungs-ränder und Rezidivrate nach nicht nerv- und nerverhaltender Prostatektomie**
Palisaar R., Wenske S., Haese A., Graefen M., Noldus J., Huland H., Hamburg
- V 11.6 Die Blasenhalvinvagination nach Walsh zur Kontinenzverbesserung nach radikaler Prostatektomie**
Wille S., von Knobloch R., Varga Z., Schwerk W., Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- V 11.7 5-Jahres-Erfahrungen mit Hochintensivem Fokussiertem Ultraschall (HIFU) zur Behandlung des lokoregionären Prostatakarzinoms**
Blana A., Walter B., Rogenhofer S., Wieland W., Regensburg
- V 11.8 Transperineale permanente interstitielle Seedimplantation (TPSI) des lokal begrenzten Prostatakarzinoms: Bestrahlungskriterien aus Sicht des Urologen**
Block T., Maurer U., Czempel H., Vaterstetten
- V 11.9 LDR-Brachytherapie des lokal begrenzten Prostatakarzinoms mit Dosis-Eskalation (160 Gy) = höhere Morbidität?**
Gottfried H., Schradin T., Hautmann R., Roettinger E., Schneider E., Messer P., Ulm
- V 11.10 Blasenentleerungsstörungen bei Patienten vor und nach interstitieller Brachytherapie bei Prostatakarzinom: Urodynamische Evaluation**
Weiß J., Shah W., Häcker A., Musial A., Bross S., Alken P., Mannheim

V 11.11 Grundlegende Untersuchungen zur photodynamischen Diagnostik und Therapie mit 5-Aminolävulinsäure (5-ALA) beim Prostatakarzinom

Zaak D., Sroka R., Tritschler S., Höppner M., Siebels M., Schneede P., Knüchel R., Hofstetter A., Regensburg, München

 **Pause: 12:30 – 13:30**

P4

Raum Pflanzen u. Blumen/1.OG

Moderation:

Klaus Höfner (Oberhausen)
Markus Hohenfellner (Mainz)

Karl-Dietrich Sievert (Münster)



The combination of innervation loss and muscle damage as the main causes of stress incontinence

Vortragsdauer: 3 Minuten
Diskussionsdauer: 2 Minuten

FR

Postersitzung 4

Neurourologie – Diagnostik und Therapie

- P 4.1 Prostatagröße und Serumspiegel des Prostata-Spezifischen Antigens (PSA) bei querschnittgelähmten Patienten**
Pannek J., Cubick G., Senge T., Herne
- P 4.2 Ultrasound Volumetry of the Urinary Bladder by Means of an Implantable System**
Braun P., Seif C., Herberger B., Bross S., van der Horst C., Bannowsky A., Martinez Portillo F., Boehler G., Alken P., Jünemann K., Mannheim, Kiel
- P 4.3 Erlaubt die Urodynamik eine Vorhersage des Erfolges einer Botulinum Toxin A (BTX-A) Reinjektion bei schwerer neurogener Detrusorüberaktivität (nDÜ)?**
Grosse J., Kramer G., Stöhrer M., Murnau
- P 4.4 Botulinum-A-Toxin (Dysport) zur Behandlung von Patienten mit interstitieller Cystitis**
Carl S., Forth H., Breul J., Freiburg
- P 4.5 Botulinum Toxin A bei Detrusorhyperreflexie infolge Myelomenigozele**
Grosse J., Löchner-Ernst D., Kramer G., Stöhrer M., Murnau
- P 4.6 Botulinum Toxin A Injection in the M. Detrusor Vesicae is an Alternative to Bladder Augmentation in Children with intolerable Detrusor Hyperreflexia**
Staehler M., Sauter T., Miller K., Berlin
- P 4.7 Erste klinische Erfahrungen mit der disseminierten Botulinumtoxin A-Detrusorinjektion bei nicht neurogener therapierefraktärer Blasenhyperaktivität**
Hampel C., Pahernik S., Gillitzer R., Hohenfellner M., Thüroff J., Mainz
- P 4.8 BotulinumtoxinA als Alternative in der Behandlung hyperaktiver Blasenfunktionsstörungen: Wie denken eigentlich die Patienten über diese Therapie?**
Schulte-Baukloh H., Schobert J., Weiss C., Stürzebecher B., Knispel H., Berlin
- P 4.9 Propiverin vs. Tolterodin – Wirksamkeit und Verträglichkeit bei Patienten mit überaktiver Blase**
Jünemann K., Halaska M., Rittstein T., Brünjes R., Prag, Klatno, Dresden, Kiel
- P 4.10 Propiverin versus Oxybutynin bei Patienten mit neurogener Detrusorüberaktivität**
Stöhrer M., Mürtz G., Schnabel F., Kramer G., Gramattè T., Kirch W., Murnau, Dresden

- P 4.11 **Interstitial Cystitis – Think differently!**
Kraus S., Zelhof B., Carmarthen
- P 4.12 **Intravesicale Elektrostimulation – eine geeignete Therapie für den kontraktionsschwachen Detrusor des älteren Menschen?**
Madersbacher H., Krhut J., Pilloni S., Kiss G., Innsbruck
- P 4.13 **Langzeitergebnisse der endoskopischen submukösen Kollageninjektion (ESKI) bei neurogen bedingter Harninkontinenz (IK)**
Grosse J., Löchner-Ernst D., Mandalka B., Stöhrer M., Murnau
- P 4.14 **Harninkontinenz nach radikaler, retropubischer Prostatektomie (RRP):Therapie mit dem artifizialen Sphinkter AS 800, Einzel- oder Doppelcuff?**
Olianas R., Heitz M., Schreiter F., Fisch M., Hamburg
- P 4.15 **Kombination der Thermotherapie (TUMT) mit adjuvanter Alpha-Blockade bei Patienten mit chronischer Prostatitis**
Alavi S., Ghawidel K., Djavan B., Marberger M., Wien

 **Pause: 12:30 – 13:30**

Saal 1/2.OG

Gemeinsam für eine sichere Zukunft

Schalkhäuser K., Dorfen

Hertle L., Münster

12:30 – 14:30 Uhr

Forumssitzung 13

GeSRU – Ausbildung attraktiv

Alternative Ausbildungsmodelle

Necknig U., Garmisch-Partenkirchen

Wie sehen die Niedergelassenen die Ausbildung?

Schroeder A., Neumünster

Ist die optimale Facharztausbildung möglich?

Thüroff J., Mainz

Facharztausbildung in England – ein attraktiver Weg?

Andrich D., Kingston

14:30 – 15.30 Uhr

Mitgliederversammlung GeSRU

! Pause: 15:30 – 16:00

16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

Freitag, 26.9.2003

F13

Saal 8/1.0G

Moderation:

Herbert Rübben (Essen)

Hans-Ulrich Schmelz (Ulm)

Vortragsdauer: 15 Minuten

GeSRU

FR

F14

Forumssitzung 14

Lehre, Fort- und Weiterbildung

Saal 1/2.OG

Moderation:

Detlef Frohneberg (Karlsruhe)

Rainer Hofmann (Marburg)

Markus Kuczyk (Tübingen)

Vortragsdauer: 15 Minuten

Diskussionsdauer: 5 Minuten

Approbationsordnung

Klebingat K., Greifswald

Weiterbildungsordnung

Schulze H., Dortmund

Die Realität

Olbert P., Marburg

Forumssitzung 15

Transurethrale Chirurgie: Keiner macht Fehler – Wie man sie aber trotzdem vermeiden kann

TUR-P: Voraussetzung für den Erfolg, die richtige Indikation

Djavan B., Wien

Das operative Vorgehen bei der TUR-P: Fehler, ihre Vermeidung und ihre Korrektur

Hartung R., München

Das postoperative Management im Normalfall und bei der Komplikation

Leyh H., Garmisch-Partenkirchen

Die Laserresektion: Vor- und Nachteile einer anderen Technik

Sulser T., Basel

TUR-B: Möglichkeiten und Grenzen beim Blasenkarzinom

Paul R., München

URS ohne Komplikationen

Vögeli T., Düsseldorf

Quiz an Fallbeispielen

Bandhauer K., St.Gallen

 **Pause: 15:30 – 16:00**

F15

 CME2

Saal 2/2.OG

Moderation:

Rudolf Hartung (München)

Klaus Bandhauer (St.Gallen)

F16

CME 2

Saal 6/EG

Moderation:

Jorgen Nordling (Herlev)

13:30 – 15:30 Uhr

Forumssitzung 16

ESU: Interstitial Cystitis

Introduction to the ESU and welcome

Chapple C., Sheffield 20 Min

Contemporary management of IC – a critical update

Chapple C., Sheffield 20 Min

Update on recent developments and research – report from the

International Meeting on IC, Copenhagen, May 2003

Nordling J., Herlev 20 Min

Interstitial cystitis – a patients perspective

Walker A., Stratford 20 Min

Round table discussion and case histories

30 Min

! Pause: 15:30 – 16:00

16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

Vortragssitzung 12

OP-Techniken III – Zystektomie und Harnableitung

- V 12.1 Sigma-Rectum-Pouch (Mainz II)**
Pahernik S., Wöhr M., D'Elia G., Stein R., Hohenfellner M., Thüroff J., Rom, Mainz
- V 12.2 Ureterosigmoidostomie – Risiko der Osteoporose im Langzeitverlauf?**
Stein R., Pflughaupt M., Gerstenhof M., Lotz J., Bartenstein P., Thüroff J., Mainz
- V 12.3 Langzeitergebnisse nach Ileum Conduit**
Madersbacher S., Schmidt J., Eberle J., Studer U., Bern
- V 12.4 Frühkomplikationen nach radikaler Zystektomie und Ileum-Neoblase: Spektrum und Schweregrade in Abhängigkeit von der Erfahrung der Operateure**
Volkmer B., Bartsch G., de Petroni R., Gottfried H., Gschwend J., Hautmann R., Ulm
- V 12.5 Harnleitereinpflanzung in zuführendes tubuläres Ileumsegment nach Studer beim Ileum pouch: Niedrige Rate von Obstruktionen und Pyelonephritiden**
Liedl B., Ruhdorfer B., Waidelich R., Hofstetter A., München
- V 12.6 Trouble-shooting bei inkontinentem modifizierten Mainz-Pouch mit afferentem Ileum-Segment**
Kälble T., Kalem T., Hendricks D., Kleinhans B., Fulda
- V 12.7 Ist ein Lokalrezidiv bei der Ersatzblase klinisch relevant?**
Dierke G., Müller E., Kontaxis D., Frohneberg D., Karlsruhe
- V 12.8 Laparoskopische Zystektomie und handassistierte Harnableitungen bei infiltrierendem Harnblasenkarzinom**
Stoschek M., Petras T., Popken G., Berlin
- V 12.9 Ergebnisse des Harnleiterersatzes mit Ileumsegmenten**
Brkovic D., Rohrmann D., Jakse G., Aachen
- V 12.10 Der künstliche pyelovesikale und pyelokutane Bypass – ein palliatives Therapiekonzept bei tumorbedingter chronischer Harnstauung**
Jurczok A., Loertzer H., Wagner S., Fornara P., Halle

! Pause: 15:30 – 16:00

V12

Saal 7/1.0G

Moderation:

Darko Kröpfl (Essen)
Jürgen Gschwend (Ulm)

Susanne Krege (Essen)



Systematische Untersuchungen zur Rückresorption von Medikamenten über in den Harntrakt eingeschaltete Darmsegmente

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

M6

Saal 9+10/1.OG

Filmsitzung 6

Die prämierten Filme der Jahre 2000 – 2002

2000

1. Preis **Braun P.-M., Boschert J., Bross S., Schmiedek P., Alken P., Jünemann K.-P.**

Tailored Laminectomy – minimal invasive Implantationstechnik für sakrale Neuromodulation mit bilateraler Elektrodenplatzierung

2. Preis **Zacharias M., Heynemann H., Jenderka K.**

Urosonographie 2000

3. Preis **Basting R., Djakovic N., Widmann P., Antwerpen Ch.**

Waterjet in der Nierenchirurgie

Keller H., Lamade F., Horsch R.

Die radikale perineale Prostatovesikulektomie unter Zuhilfenahme eines Haltesystems

2001

1. Preis **Rassweiler J., Frede T., Seemann O., Stock C., Sentker L.**

Telechirurgische laparoskopische radikale Prostatektomie

2. Preis **Jünemann K.-P., Martinez-Portillo F.J., Seif C., Braun P.M., Leissner J., Hohenfellner R.**

Risiko der Detrusordenervation bei Antirefluxchirurgie verdeutlicht am neurophysiologischen Modell

3. Preis **Blick N., Studer U.E.**

Operative Techniken zur Reduktion der Inkontinenzrate nach radikaler Prostatektomie

2002

1. Preis **Gruner M., Störl U., Schiefelbein F., Schön G.**

Retroperitoneoskopische Nephrektomie: Neue Technik bei Zugang und Gefäßversorgung

2. Preis **Gilfrich Ch.P., Stein R., Filipas D., Gutjahr P., Thüroff J.W.**

Operative Therapie der urologischen Manifestation des Rhabdomyosarkoms im Kindesalter

3. Preis **Keller H., Linder M., Lamade F.**

Die erektionsprotektive radikale perineale Prostatovesikuloektomie

Geschichte der Urologie

Die Operation des Blasensteins – in Töne gesetzt von Marin Marais

Gross A., Wehnert J., Dresden, Bergisch Gladbach

Über die Auskultation des Blasensteins mittels Lithoskop

Nöske H., Hauck E., Weidner W., Gießen, Biebertal

Georg Kelling – Der Erfinder der modernen Laparoskopie

Badawi K., Hatzinger M., Knoll T., Kamp S., Michel M.S., Mannheim

Die Bildsprache der Krebsaufklärung im 20. Jahrhundert

Klotz K., Berlin

Geschlechtskrankheiten drohen! Von der verschwiegenen zur vergessenen Erkrankung. Zur Diagnostik und Therapie der Gonorrhoe in der Urologie

Moll F., Frank M., Hercher D., Marx F., Köln

Geschichte der Ausbreitung und Therapie der Syphilis

Wöhr M., Melchior S., Pahernik S., Fandel T., Thüroff J., Mainz

Endourologische Bilddokumentation – Damals und heute – am Beispiel des Handatlas der Zystoskopie und Urethrozystoskopie von Otto Kneise

Kaftan B., Witthöft H., Schneider A., Kollias A., Westerstede

Physiologie und Pathophysiologie der erektilen Dysfunktion – eine Erfindung von heute?

Hauri D., Zürich

Der Vaterschaftsnachweis – Eine andrologisch-rechtsmedizinische Herausforderung im Spiegel der Jahrhunderte

Albrecht K., Schultheiss D., Hannover

Carl Thiersch (1822-1895) – Pionier der plastisch-rekonstruktiven Urologie

Dietrich H., Lutherstadt Wittenberg

Evolution of Independent Urology in Hungary

Fazakas Z., Romics I., Budapest

Beachten Sie bitte auch die Ausstellung:

Zirkumzision / die Beschneidung

Geschichte, Tradition, Kontroverse, Religion

16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

F17

Saal 15/1.0G

Moderation:

Peter Rathert (Düren)

Friedrich H. Moll (Köln)

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

Saal 4, Foyer/EG

V13

Saal 13+14/1.OG

Moderation:

Stephan Roth (Wuppertal)
Stephan Peter (Darmstadt)

Markus Graefen (Hamburg)



Vorhersage des pathologischen Stadiums und des Rezidivrisikos des klinisch lokalisierten Prostatakarzinoms

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

Vortragssitzung 13

Prostatakarzinom – Therapie II

- V 13.1 Ist ein Prostatakarzinom mit einem normalen PSA (≤ 4 ng/ml) von klinischer Relevanz ?**
Bader P., Müller J., Huber R., Echte D., Frohneberg D., Karlsruhe
- V 13.2 Inzidenz und klinische Bedeutung der Prostatakarzinome im Bereich total PSA 1-4 ng/ml – Erfahrungen aus einer prospektiven Screening Studie**
Kwiatkowski M., Huber A., Stamm B., Lehmann K., Recker F., Aarau
- V 13.3 Radikale Prostatektomie ohne Karzinomnachweis im Präparat (pT0): Klinik und Verlauf**
Herkommer K., Küfer R., Gschwend J., Hautmann R., Volkmer B., Ulm
- V 13.4 Weisen Prostatakarzinome der Transitionalzone eine günstigere Prognose auf als jene der peripheren Zone?**
Augustin H., Erbersdobler A., Hammerer P., Graefen M., Palisaar R., Huland H., Hamburg
- V 13.5 15-Jahres-Überlebensdaten nach radikaler Prostatektomie bei pT3pN0-Prostatakarzinom-Patienten**
Zwergel U., Hack M., Lehmann J., Zwergel T., Stöckle M., Homburg/Saar
- V 13.6 Einfluss der Samenblasen-sparenden radikalen Prostatektomie auf das postoperative Serum PSA**
John H., Hauri D., Lehmann T., Maake C., Zürich
- V 13.7 Harn- und Stuhlinkontinenz nach radikaler perinealer Prostatektomie**
Gillitzer R., Melchior S., Fandel T., Hampel C., Pahernik S., Thüroff J., Mainz
- V 13.8 Lebensqualität nach kurativer Therapie bei Prostatakarzinom: Radikale Prostatektomie, HDR-Afterloading und Seeds-Implantation**
Wolter S., Sommer F., Nazari S., Engelmann U., Köln
- V 13.9 Lebensqualität und Prostatakarzinom: Validierung des prostataspezifischen Moduls auf der Basis einer empirischen Metaanalyse**
Rohde V., Bestmann B., Siebmann U., Weidner W., Küchler T., Kiel
- V 13.10 Die modifizierte Apexpräparation bei der radikalen Prostatovesikulektomie verbessert die onkologischen und funktionellen Ergebnisse**
Michel M.S., Trojan L., Rensch F., Grobholz R., Knoll T., Martinez Portillo F., Jünemann K., Alken P., Mannheim, Kiel

V 13.11 Einfluss der Nervenschonung auf postoperative Harninkontinenz nach radikaler Prostatektomie

Kwiatkowski M., Bolliger I., Recker F., Aarau

 **Pause: 15:30 – 16:00**

16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

P5

Raum Pflanzen u. Blumen/1.OG

Moderation:

Hansjörg Danuser (Bern)
Kai Uwe Köhrmann (Mannheim)

Sven Lahme (Tübingen)



Untersuchungen zur Bedeutung des Nierentubulus für die Harnstein-
genese

Vortragsdauer: 3 Minuten
Diskussionsdauer: 2 Minuten

FR

Postersitzung 5

Urolithiasis – Diagnostik und Therapie

- P 5.1 Oralapplication of Oxalobacter Formigenes: A new Treatment Option in Patients with Primary Hyperoxaluria (PH)?**
Hoppe B., Beck B., Hesse A., Schmidt M., Sidhu H., von Unruh G., Bonn
- P 5.2 Decreasing Calcium Oxalate Crystallization Risk due to Controlled Changes in Nutritional Behaviour**
Laube N., Zimmermann D., Schmidt M., Hesse A., Bonn
- P 5.3 Efficacy of a selective treatment in the prevention of recurrence in calcium oxalate stone patients**
Siener R., Glatz S., Nicolay C., Hesse A., Bonn
- P 5.4 The impact of dietary measures in the treatment of recurrent calcium oxalate stone disease**
Siener R., Schade N., Hesse A., Bonn
- P 5.5 The Alteration of Urine Composition due to Growing Uroliths**
Laube N., Pullmann M., Hergarten S., Schmidt M., Hesse A., Bonn
- P 5.6 Zystinurischescreening: Analytische und diagnostische Relevanz des Nickel/Dithionit-Schnelltestes**
Berg W., Huschke T., Schubert J., Jena
- P 5.7 Klinische Bedeutung des Dihydratanteils in Harnsäuresteinen**
Strohmaier W., Seilnacht J., Schubert G., Berlin
- P 5.8 Akupunktur zur Schmerztherapie in der extrakorporalen Stoßwellenlithotripsie (ESWL)**
Rogenhofer S., Wimmer K., Rößler W., Wieland W., Filbeck T., Regensburg
- P 5.9 Steinfreiheitsrate nach ESWL von Unterkelchsteinen in Abhängigkeit von der Anatomie des Nierenbeckenkelchsystems**
Mueller R., Descoedres B., Studer U., Danuser H., Bern
- P 5.10 Sonospektrographische ESWL-Analyse**
Witkowski M., Langmann F., Plas E., Pflüger H., Wien
- P 5.11 PNL mit dem Swiss LithoClast Master: Ergebnisse nach kombinierter Pneumatischer und Ultraschall-induzierter PNL bei 90 Patienten**
Olbert P., von Knobloch R., Varga Z., Heidenreich A., Hofmann R., Marburg
- P 5.12 Perkutane Operationen: Ergebnisse einer prospektiven Studie über die Strahlenbelastung des Operateurs**
Göll A., Ehtle D., Müller E., Frohneberg D., Karlsruhe
- P 5.13 Ex vivo training model for percutaneous endourological procedures**
Strohmaier W., Giese A., Coburg

- P 5.14 Ein neues Ureterorenoskop mit semiflexiblem Schaft und 270° Deflektion: Vergleich mit herkömmlichen Endoskopen**
Knoll T, Trojan L, Kamp S., Hatzinger M., Alken P., Köhrmann K., Michel M.S., Mannheim
- P 5.15 Wirksamkeit und Verträglichkeit von Denaverin-Hydrochlorid bei Urolithiasis-Patienten mit akuten Nierenkoliken**
Hampel C., Sabanovic S., Hiros M., Wienhold D., Schoeberl C., Schnabel F., Gramatté T., Thüroff J., Sarajewo, Dresden, Wuppertal, Mainz

 **Pause: 15:30 – 16:00**

16:00 – 17.30 Uhr

Satellitensymposien s. S. 40-42

F18

Forumssitzung 18

Forschung

Saal 1/2.OG

Moderation:

Wolfgang Weidner (Gießen)

Manfred Kallerhoff (Recklinghausen)

Peter Schneede (München)

Vortragsdauer: 15 Minuten

Diskussionsdauer: 5 Minuten

DFG-Report

Miller K., Berlin

Verbundforschung Deutschland

Heidenreich A., Marburg

Verbundforschung EU

Fornara P., Halle

Highlights

Highlights

Highlights – OP Techniken

Gschwend J., Ulm

Highlights – Experimentelle Urologie

Haferkamp A., Bonn

Highlights – Prostatakarzinom

Melchior S., Mainz

Saal 1/2.0G

Moderation:

Roger Paul (München)

Uwe Iking (Heidelberg)

Vortragsdauer: 10 Minuten

F19

CME 3

Saal 1/2.OG

Moderation:

Richard Hautmann (Ulm)
Rolf-Hermann Ringert (Göttingen)
Gerd Lümmen (Essen)

Preisverleihung

Forumssitzung 19

Prostatakarzinom Live

Laparoskopie

Referent: John H., Zürich
Operateur: Stolzenburg J.U., Leipzig

HIFU

Referent: Thüroff S., München
Operateur: Kiel H.-J., München

Kryotherapie

Referent: Muschter R., Rotenburg
Operateur: Witzsch K., Frankfurt

Brachytherapie

Referent: Siegmund M., Mannheim
Operateur: Musial A., Mannheim

10:10 – 10:30 Uhr

Nitze-Preis-Vorlesung

! Pause: 10:30 – 11:00

Selbsthilfegruppen

Eingeladene Gruppen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Prostatakrebs Selbsthilfe BPS e.V.

Deutsche ILCO (Ileostomie, Colostomie)

Elternhilfe Hypospadie

Gesellschaft für Inkontinenzhilfe (GIH) e.V.

ICA Deutschland e.V.

Förderverein Interstitielle Zystitis

ISG e.V.

Informationszentrum für Sexualität und Gesundheit

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Rhein-Neckar

Saal 6/EG

V14

Saal 7/1.0G

Moderation:

Theodor Senge (Herne)
Karl Pummer (Graz)
Johannes M. Wolff (Rostock)

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

Vortragssitzung 14

Prostatakarzinom – Therapie III

- V 14.1 Intermittent versus continuous androgen deprivation – Results of the randomized prospective Phase-III Trial - AUO AP 06/95 (EC 507)**
Tunn U., Eckart O., Theermann P., Kienle E., Aachen, Gießen, Offenbach
- V 14.2 Ergebnisse nach Chemotherapie mit Estramustin, Etoposid und Paclitaxel beim hormonrefraktärem Prostatakarzinom**
Sayah M., Linné C., Manseck A., Wirth M., Dresden
- V 14.3 Welcher Serum-Marker sollte zum Nachweis von Knochenmetastasen beim Prostatakarzinom ausgewählt werden?**
Lein M., Jung K., Schnorr D., Loening S., Berlin
- V 14.4 Bessere Prognose des progressfreien Überlebens nach adjuvanter Strahlentherapie beim lokal fortgeschrittenen lymphknotennegativen Prostatakarzinom?**
Ulshöfer B., Göbel H., Schalldach U., Elsebach K., Decker J., Erfurt
- V 14.5 Vascular targeting with liposomal-encapsulated Paclitaxel (LipoPacTM) in patients with hormone refractory prostate cancer (HRPC)**
Reich O., Oberneder R., Trottmann M., Werner W., Bartelheim K., Naujoks K., Michaelis U., Hofstetter A., München
- V 14.6 Phase-I-Studie: Gentherapie des hormonrefraktären Prostatakarzinoms mit einer retroviral transfizierten IL2-IFN γ -sezernierenden Tumorstoffimpfung**
Kübler H., van Randenborgh H., Brill T., Fend F., Pohla H., Dolores S., Paul R., Hartung R., Gänsbacher B., München
- V 14.7 Docetaxel (DOC)/Mitoxantron (MIT) in der Therapie des hormonrefraktären Prostatakarzinoms (HRPCA): eine prospektive multizentrische Studie**
Heidenreich A., Gleibner J., Carl S., Ohlmann C., Emmendingen, Marburg
- V 14.8 Docetaxel - Monotherapie (q21) zur Therapie von Patienten mit hormonrefraktärem, metastasiertem Prostatakarzinom – Ansprechen und Toxizität**
van Randenborgh H., Kübler H., Paul R., Breul J., Hartung R., München
- V 14.9 Biological Activity of Atrasentan in Patients with Hormone-Refractory Prostate Cancer after initial Placebo Therapy in randomised Trial Setting**
Breul J., Paul R., Hammerer P., Schultze-Seemann W., Braunschweig, München, Freiburg

V 14.10 **Häufiger Einsatz komplementärer und alternativer Medizin bei Patienten mit Prostatakarzinom in Österreich**
Ponholzer A., Madersbacher S., Struhal G., Wien

10:10 – 10.30 Uhr

Nitze-Preis-Vorlesung

! Pause: 10:30 – 11:00

11:00 – 11.45 Uhr

DGU-Preise, GeSRU-Preis,
Amtsübergabe

11:45 – 13.00 Uhr

FutUrologie

Preisverleihung

Preisverleihung

Saal 1/2.OG

SA

V15

Saal 8/1.0G

Moderation:

Udo Engelmann (Köln)
Herbert Sperling (Essen)

Martina Manning (Bad Homburg)



Untersuchungen zur testikulären Spermatozoenextraktion (TESE) unter besonderer Berücksichtigung des genetischen Imprintings nach intrazytoplasmatischer Spermatozoeninjektion (ICSI)

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

Vortragssitzung 15

Andrologie – Sexuelle Dysfunktion – Infertilität

- V 15.1 Erhebung der erektilen Funktion vor radikaler retropubischer Prostatektomie (RRP) mittels des IIEF5 (Index of erectile function) Fragebogen**
Noldus J., Palisaar R., Michl U., Graefen M., Haese A., Heinzer H., Huland H., Hamburg
- V 15.2 Behandlung der erektilen Dysfunktion – Soziale Aspekte**
Zermann D., Schubert J., Jena
- V 15.3 Duration of Action of VIAGRA® (Sildenafil Citrate) among Men with Erectile Dysfunction of no known Organic Cause**
Grohmann W., Jünemann K., Burkart M., Orazem J., New York, Kiel, München
- V 15.4 Minimum Time to Onset of Erection after VIAGRA® (Sildenafil Citrate): Results of a Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled Trial**
Jünemann K., Burkart M., Orazem J., New York, Kiel, Karlsruhe
- V 15.5 Efficacy of Sildenafil Citrate in Men with Erectile Dysfunction and Benign Prostatic Hyperplasia: A Subanalysis of 22 Controlled Trials**
Wetterauer U., Burkart M., Orazem J., New York, Freiburg, Karlsruhe
- V 15.6 Patientencompliance einer wirksamen Sildenafil-Therapie bei erektiler Dysfunktion**
Klotz T., Klotz R., Mathers M., Remscheid, Weiden, München
- V 15.7 Salvagetherapie mit täglicher Dosierung von Sildenafil bei Non-Respondern auf on demand Therapie mit 100 mg Sildenafil**
Porst H., Hamburg
- V 15.8 Heilung der ED – durch die abendliche Gabe von PDE-5-Inhibitoren?**
Sommer F., Engelmann U., Köln
- V 15.9 Hormonelle Diagnostik bei jungen Männern mit einseitiger Varikozele testis: Stellenwert des GnRH-Testes**
Bach T., Pfeiffer D., Tauber R., Hamburg
- V 15.10 Evaluation of Sperm-Antibodies Using the Direct Sperm-MAR-Test and the Direkt Immunobead Test in Patients with Andrological Disorders**
Huwe P., Nowotny A., Diemer T., Ludwig M., Slavov M., Weidner W., Gießen
- V 15.11 Gewinnung testikulärer elongierter Spermatisden durch TESE bei Patienten mit Klinefelter-Syndrom trotz nicht nachweisbarer Inhibin-B-Serumspiegel**
Behre H., Gerbershagen H., Wicht A., Fornara P., Halle

10:10 – 10.30 Uhr

Nitze-Preis-Vorlesung

 **Pause: 10:30 – 11:00**

11:00 – 11.45 Uhr

DGU-Preise, GeSRU-Preis,
Amtsübergabe

11:45 – 13.00 Uhr

FutUrologie

Preisverleihung

Preisverleihung

Saal 1/2.OG

SA

M7

Filmsitzung 7

Saal 9+10/1.OG

Fortlaufende Projektion der prämierten Filme 2003

Laparoskopische nerverhaltende Prostatektomie

Hofmockel G., Block-Witschel S., Tsatalpas P., Würselen

Diphallus – Erfolgreiche chirurgische Vereinigung der Penise

Perovic S., Djordjevic M., Djakovic N., Belgrad

Extraperitoneal Radical Prostatectomy (EERPE)

Stolzenburg J., Rabenalt R., Do M., Pfeiffer H., Dorschner W., Leipzig

Vortragssitzung 16

Palliativmedizin – Schmerztherapie – Soziologie – Psychosomatik

- V 16.1 Kontinuierliche thorakale Epiduralanalgesie verkürzt die Dauer postoperativer Darmatonie bei Patienten mit radikaler Zystektomie**
Wiessner D., Litz R., Heller A., Leike S., Wirth M., Dresden
- V 16.2 Beurteilung der Qualität der perioperativen Schmerztherapie nach urologischen Operationen bei 803 Patienten**
Wiessner D., Litz R., Heller A., Wirth M., Dresden
- V 16.3 Die mikroskopische Samenstrangdenervation als Therapieoption bei chronischer Testalgie**
Bross S., Kwon S., Weiß J., Shah W., Kamp S., Alken P., Mannheim
- V 16.4 Postoperative Epiduralanalgesie: Kontinuierlich oder intermittierend?**
Dierke G., Müller E., Ehtle D., Kontaxis D., Frohneberg D., Karlsruhe
- V 16.5 Ist die pelvine Exenteration in palliativer Intention gerechtfertigt? Morbidität und klinische Ergebnisse palliativer Resektionen im kleinen Becken**
Kübler H., Florack G., van Randenborgh H., Paul R., Hartung R., München
- V 16.6 Anstieg der Serum-Zytokin-Werte beim kachektischen Prostatakarzinom (PCA)**
Pfeitzmaier J., Melchior S., Gillitzer R., Vessella R., Corey E., Thüroff J., Seattle, Mainz
- V 16.7 Aerobes Training in der Rehabilitation urologischer Karzinompatienten nach Chemotherapie**
Sommer F., Wolter S., Engelmann U., Köln
- V 16.8 Kombinierte Operation und Radiotherapie in Afterloading-Technik bei großen retroperitonealen Tumoren**
Franzaring L., Cudovic D., Wiesner C., Schmidt F., Melchior S., Thüroff J., Kutzner J., Mainz
- V 16.9 Wieviel Wahrheit brauchen urologische Patienten mit malignen Erkrankungen?**
Martinez Portillo F., van der Horst C., Nordhausen D., Jünemann K., Kiel
- V 16.10 Urologisch-onkologische Therapie realisiert in einer interdisziplinären Tagesklinik: Ein Modellversuch der letzten zwei Jahre**
Lüdecke G., Altmann U., Rohde V., Miller J., Weidner W., Gießen

V16

Saal 12/1.0G

Moderation:

Rolf Harzmann (Augsburg)

Udo Rebmann (Dessau)

Hermann Josef Berberich (Frankfurt)

Vortragsdauer: 7 Minuten**Diskussionsdauer:** 3 Minuten

V 16.11 Prospektive Untersuchung der Patientenzufriedenheit und des Weiterempfehlungsverhaltens
Müller M., Vögeli T., Terörde N., Helm S., Seifert H., Ackermann R., Vögeli T., Düsseldorf

10:10 – 10.30 Uhr

Nitze-Preis-Vorlesung

! Pause: 10:30 – 11:00

11:00 – 11.45 Uhr

DGU-Preise, GeSRU-Preis,
Amtsübergabe

11:45 – 13.00 Uhr

FutUrologie

Preisverleihung

Preisverleihung

Saal 1/2. OG

Vortragssitzung 17

BPH – Diagnostik und Therapie

- V 17.1 Korrelationen zwischen Obstruktionsparametern der Ausscheidungurographie und Urodynamik**
Oelke M., Knöner W., Jonas U., Höfner K., Hannover, Oberhausen
- V 17.2 Kann die Blasenwanddicke eine infravesikale Obstruktion vorhersagen?**
Gerber R., Dobry E., Danuser H., Studer U., Bern
- V 17.3 Unterschiede im LUTS-Profil und im Leidensdruck zwischen deutschen und australischen Patienten vor TURP: eine altersgepaarte Vergleichsstudie**
Hakenberg O., Pinnock C., Oehlschläger S., Manseck A., Marshall V., Wirth M., Adelaide, Dresden
- V 17.4 Welche Patienten benötigen bei der TURP Bluttransfusionen trotz verbesserter Hochfrequenztechnik?**
May F., Fastenmeier K., Hartung R., München
- V 17.5 Transurethral holmium laser enucleation of the prostate (HoLEP) compared with TURP: a randomized prospective trial on 200 patients with 1 year follow-up**
Kuntz R., Ahyai S., Lehrich K., Berlin
- V 17.6 Qualität und Qualitätssicherung bei der transurethralen Mikrowellen-Thermotherapie (TUMT) des benignen Prostata-Syndroms(BPS) – warum?**
Savov O., Rall H., Nürnberg
- V 17.7 Correlations between Prostate Volume Reduction and Clinical Variables after Microwave Thermotherapy**
Graber S., de la Rosette J., Gravas S., Laguna P., Schelin S., Wagrell L., Larson T., Mattiasson A., Lund, Gümlingen, Amsterdam, Nijmegen, Kalmar, Uppsala, Scotsdale
- V 17.8 Prospektive Evaluierung einer neuen Thermotherapie (TUMT) Sonde bei Patienten mit benigner Prostatahyperplasie**
Seitz C., Alavi S., Djavan B., Marberger M., Wien
- V 17.9 Argon Plasma Coagulation (APC) for Endo-Urological Procedures: Ex-Vivo Evaluations of Hemostatic Properties**
Reich O., Schneede P., Zaak D., Siebels M., Mseddi A., Hofstetter A., München

V17

Saal 13+14/1.0G

Moderation:

Stephan Madersbacher (Wien)
P. Gerhard Fabricius (Berlin)

Oliver Hakenberg (Dresden)



Bewertung von Symptom scores und anderen Indikations- und Ergebnisparametern zur Qualitätssicherung bei der transurethralen Resektion der Prostata

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

V18

Raum Pflanzen u. Blumen/1.OG**Moderation:**

Gerald H. Mickisch (Bremen)
Klaus Jeschke (Klagenfurt)

Malte Böhm (Magdeburg)



Komplexe perioperative Immundysfunktion bei Pat. mit Nierenzellkarzinomen u. ihre Modulation durch Vorbehandlung mit Interleukin-2 (IL-2)

Vortragsdauer: 7 Minuten

Diskussionsdauer: 3 Minuten

Vortragssitzung 18

Nieren- und Nebennierentumore – Diagnostik und Therapie

- V 18.1 Impact of tumor size on the long-term survival of patients with renal cell cancer**
Merseburger A., Kuczyk M., Wegener G., Stenzl A., Jonas U., Hannover, Tübingen
- V 18.2 Papilläres und klarzelliges Nierenzellkarzinom – besteht ein prognostischer Unterschied?**
Paul R., Pfeiffer A., van Randenborgh H., Kübler H., Hartung R., München
- V 18.3 Tumorprogression bei elektiv organerhaltend operiertem Nierenzellkarzinom**
Pahernik S., Melchior S., Hohenfellner M., Thüroff J., Mainz
- V 18.4 pT3 Nierenzellkarzinom (n = 694) – lokal begrenzt vs. metastasiert**
Siemer S., Lehmann J., Gerber M., Stöckle M., Homburg/Saar
- V 18.5 Die laparoskopische radikale Tumornephrektomie – Technik und onkologisches Outcome**
Wille A., Tüllmann M., Roigas J., Deger S., Schnorr D., Loening S., Berlin
- V 18.6 Nachweis zirkulierender Tumorzellen beim Nierenzellkarzinom mittels RT-PCR für G250/MN-CA9: Ergebnisse einer prospektiven Studie**
Ohlmann C., Konrad L., Müller-Rau A., Hofmann R., Heidenreich A., Marburg
- V 18.7 Ergebnisse der Kombination von Immuntherapie (IL 2/IFN/5 FU) und Operation zur Therapie von Patienten mit metastasiertem Nierenzellkarzinom**
Brinkmann O., Bierer S., Hertle L., Münster
- V 18.8 Einsatz von Temozolomidem beim metastasierten Nierenzellkarzinom**
Schierbaum K., Wolter S., Engelmann U., Haupt G., Köln
- V 18.9 Phase I/II Multicenter-Studie mit dem monoklonalen Antikörper WX-G250 in Kombination mit Interferon α -2a beim metastasierten Nierenzellkarzinom**
Siebels M., Rohrman K., Oberneder R., Zaak D., Hofstetter A., Varga Z., Hofmann R., Kindler M., Melchior S., Ullrich S., Beck H., Mainz, Marburg, Berlin, München
- V 18.10 Management metachroner kontralateraler Nebennierenmetastasen nach radikaler Tumornephrektomie bei Nierenzellkarzinom**
Heidenreich A., von Knobloch R., Varga Z., Hofmann R., Marburg

08:00 – 10:00 Uhr

Experimentelle Postersitzung 5

Andrology/ Stones

Präsentation – Diskussion

Poster siehe Seite 106

Samstag, 27.9.2003

PE5 – Präsentation – Diskussion

Saal 4, Postercafé

Moderation:

Wolfgang Weidner (Gießen)

Francisco J. Martinez Portillo (Kiel)

Edgar Brändle (Ulm)

Präsentation: 3 Minuten

Diskussion: 3 Minuten

SAS/Saal 3

Moderation:

Wolfgang Bühmann (Nienburg)

Innovations-Ausschuss des BDU

**Praxismarketing und -management
Ärztliche Kooperationsmodelle –
Institutsgründungen**

Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen

Aktuelle politische Situation des Facharztes für Urologie
Bühmann W., Nienburg

Praxismarketing und Praxismanagement

Ist meine Praxis auch in Zukunft noch rentabel?
Ist meine Praxis auch für Privatpatienten und Selbstzahler attraktiv?
Habe ich ein Konzept für ein motiviertes Team und die eigene
Lebensqualität
Popa G., Ludwigshafen

Kooperationen und Institutsgründungen

Welche Kooperationsformen kommen für mich in Frage?
Apparategemeinschaft, vertikale Vernetzung, ausgegliederte Praxis-
träume . . .
Wie und wo kann ich Gesundheitsprodukte verkaufen?
Springer J., Waldshut

Forumssitzung 20

GeSRU: Urologische Albträume

**Wie würden Sie entscheiden? Eine interaktive Diskussion
interessanter Fälle in der Urologie**

Fallpräsentationen:

Simon J., Hautmann R., Ulm
Beuke M., Fisch M., Hamburg
Sinner B., Gonnermann D., Hamburg
Necknig U., Leyh H., Garmisch Partenkirchen
Martinscheck A., Sparwasser C., Ulm
Huwe P., Weidner W., Gießen

F20

CME 2

Saal 2/2.0G

Moderation:

Urs E. Studer (Bern)
Margit Fisch (Hamburg)
Jörg Schubert (Jena)
Hubertus Riedmiller (Würzburg)
Hartwig Huland (Hamburg)

Samstag, 27.9.2003

11:00 – 11:45 Uhr

Preisverleihung

Saal 1/2.0G

**Klinische Posterpreise
Experimentelle Posterpreise
Innovationspreis
Filmpreise
GeSRU-Preis**

Amtsübergabe

11:45 – 13.00 Uhr

FutUrologie s. S. 147

FutUrologie

Rekonstruktive Urologie

Stenzl A., Tübingen

Uroonkologie

Albers P., Bonn

Internet Urologie

Schneider A., Salzhausen

Neurourologie

Jünemann K., Kiel

Stammzelltherapie

Fändrich F., Kiel

F21



Saal 1/2.0G

Moderation:

Joachim W. Thüroff (Mainz)

Peter Alken (Mannheim)

Maurice Stephan Michel (Mannheim)



Minimalinvasive Techniken zur
Therapie von Prostataadenom und
Prostatakarzinom

Vortragsdauer: 15 Minuten

Allgemeine Hinweise für Vorträge und Postersitzungen

Vortragssitzungen

Hinweise für Referenten:

Es sind ausschließlich PowerPoint-Präsentationen (CD Rom, ZIP, 3,5" Diskette PC-kompatibel) möglich. Verwenden Sie nach Möglichkeit PowerPoint-Dateien, die mit Office 2000 erstellt worden sind. Mac-Benutzer sollten eine Hybrid-CD erstellen. Alle Medien müssen mindestens 120 Minuten vor dem jeweiligen Vortrag an der Präsentationsannahme (Saal 18/19) abgegeben werden. Sie haben dort die Möglichkeit, Ihre Daten an PC-Arbeitsplätzen noch einmal zu überprüfen. Alle Präsentationen können gemeinsam mit dem ersten Vortrag abgegeben werden.

**In den Vortragssälen werden KEINE Medien angenommen.
Eigene Laptops werden ebenfalls nicht akzeptiert.**

Vermeiden Sie bitte „überladene“ PowerPoint-Charts. Ein Textchart sollte nicht mehr als 8 Zeilen unter voller Ausnutzung des Bildformats beinhalten, um die Lesbarkeit auch in großen Sälen zu gewährleisten.

Klinische Postersitzungen

Die Poster sollen im Format 120 x 80 cm (Querformat) erstellt werden. Die Poster werden unmittelbar vor Beginn der Sitzung montiert. Danach findet eine individuelle Begehung vor der eigentlichen Postersitzung statt. In dieser Zeit müssen der Autor oder ein Co-Autor am Poster ansprechbar sein. Anschließend sind eine 3minütige Präsentation und eine 2minütige Diskussion vorgesehen. PowerPoint- oder Dia-Präsentationen sind in den Postersitzungen nicht möglich.

Experimentelle Postersitzungen (Postercafé)

Das Format für die Poster ist 120 x 80 cm (Querformat) sowohl für die digitale als auch die gedruckte Version. Eine Demoversion finden Sie auf <http://www.dgu-kongress.de/>

Die Montage der Poster erfolgt durch den Autor am Morgen des Sitzungstages bis spätestens 8 Uhr in Saal 3 (Empore). Die Ausstellung der Poster erfolgt ganztägig. Nach der Posterbegehung werden die Poster im separaten Postercafé in der Industrieausstellung (Saal 4) diskutiert. Präsentation und Diskussion erfolgen in englischer Sprache. Hierzu erfolgt eine Projektion des Posters mit der Möglichkeit, einzelne Posterausschnitte vergrößert darzustellen. Die Präsentationszeit beträgt 3 Minuten mit 3 Minuten Diskussion. Für die Projektion der Poster ist eine PowerPoint-Datei erforderlich.

Bitte beachten Sie nachfolgende Hinweise:

- Dateiformat:** Microsoft PowerPoint, PC kompatibel
- Schriftgröße:** Bitte benutzen Sie Standardschriften wie Times New Roman, Arial, Verdana oder Symbol in einer Größe von ca. 40 – 60 Punkt. Überschriften können größer, Literaturangaben kleiner sein.
- Bilder:** Sie können Bilder und Grafiken in Ihr Poster integrieren. Ihr „Poster“ wird mittels Beamer auf eine Leinwand projiziert. Eine Bildauflösung von 1,2 MB bei Farbbildern und 0,4 MB bei S/W Bildern ist hierbei vollkommen ausreichend. Bitte fügen Sie Fotos im JPG-Format (und nicht im TIF-Format) ein. Die gespeicherte Powerpoint-Datei wird hierdurch kleiner.
- Hintergrund:** Sie können jeden Verlauf und jede Farbe benutzen. Bitte benutzen Sie möglichst keine großformatigen Bitmaps als Hintergrundbild.
- Speichern:** Unter dem Menüpunkt > Datei speichern unter < haben Sie die Möglichkeit, alle Schriften im Dokument zu speichern. Wenn möglich, nutzen Sie bitte diese Funktion. Alle eventuell verknüpften Dateien müssen im Dokument gespeichert werden. Als Dateiname verwenden Sie bitte Ihre Abstract-ID.-Nr. (z.B. 1234.ppt).
- Datenübertragung:** Bitte senden Sie Ihre PowerPoint-Posterdatei per Mail bis zum 18.8.2003 an: dgu2003@dipposter.de oder PC-formatierte Disketten, ZIPs oder CDs per Post an:
Jörg Rodrian, Hollmuthstraße 75, 69151 Neckargemünd

Zum Kongress bringen Sie bitte nur Ihr gedrucktes Poster (120 x 80 cm) mit.

**Die experimentellen
Poster müssen digital
bis spätestens
18.8.2003 vorliegen.**

**Bei Rückfragen wenden Sie
sich bitte ab 15. Juli 2003
an die Telefon-Hotline
0171-6980906
oder Email
dgu2003@dipposter.de**

Verzeichnis der Autoren und Moderatoren

Auf den folgenden Seiten finden Sie – alphabetisch nach Nachnamen sortiert – alle am Kongress beteiligten Autoren und Moderatoren mit Verweis auf den bzw. die jeweiligen Programmpunkt(e).

AK

Arbeitskreis

AUO

Arbeitsgemeinschaft urol. Onkologie der Dt. Krebsgesellschaft

EAU

European Association of Urology

ESU

European School of Urology

F

Forumssitzung

GeSRU

German Society of Residents in Urology

M

Filmsitzung

P

Postersitzung

PE

Experimentelle Postersitzung

S

Arbeitskreiseseminar

SAT

Satelliten-Symposium

SIU

Société Internationale d'Urologie

V

Vortragssitzung

W

Workshop

Abend, Michael	PE 1	Bannowsky, Andreas	P 4, PE 3	Bloch, Michael	PE 1
Abol-Enein, Hassan	P 3	Bartel, Frank	PE 2	Bloch, Wilhelm	PE 1, PE 4
Ackermann, Rolf	F 5, PE 1, PE 4, V 16	Bartelheim, Kerstin	V 14	Block, Thomas	V 11
Adamietz, Irenäus	SAT 8	Bartenstein, Peter	V 12	Block-Witschel, Sigrun	M 1
Adams, Judith	P 1, P 2	Barth, Peter.J.	PE 1	Blonski, Jakob	V 9
Ahyai, Sascha	V 10, V 17	Bartsch, Georg jr.	V 12	Blümke, Karen	PE 2
Al Jundi, Modar	V 10	Bartsch, Georg	PE 1	Boccon Gibod, Laurent	F 5
Alavi, Saeid	P 4, V 17	Baschek, Reinhard	PE 4	Boeckmann, W.	W
Albers, Peter	F 21, PE 1, PE 4, S 8	Basson, R.	SAT 12	Boehler, Georg	P 4
Albrecht, Knut	F 17, PE 5	Bastian, Patrick	PE 3	Boemans, Peter W.	V 7
Alfranca, Arantza	PE 4	Bauer, Wilhelm	V 7	Boerner, Anne-Rose	V 9
Alken, Peter	F 5, F 21, P 1, P 3, P 4, P 5, PE 1, PE 4, PE 5, V 1, V 2, V 4, V 7, V 11, V 13, V 16	Beck, Bodo	P 5	Böhle, Andreas	PE 2, PE 4, V 1
Allhoff, Ernst Peter	P 3, PE 2, V 9	Beck, Hans	V 18	Bohle, Rainer	PE 5
Alloussi, Schahnaz	P 1, S 20, SAT 5, V 3	Becker, Hans Christoph	S 12	Böhler, Georg	PE 3
Alschibaja, Michael	V 9	Becker, Heinz	PE 3	Böhm, Malte	PE 2, V 18
Altmann, Udo	V 16	Becker, Tanja	P 1	Bojar, Hans	PE 4
Altwein, Jens E.	F 1, S 13, S 15, SAT 7	Beckert, Rainer	V 10	Bolliger, Ingo	V 13
Altziebler, Stefan	V 6	Bedke, Jens	PE 3	Bondarenko, Boris	V 4
Andersson, Karl-Erik	PE 3, PE 5	Beecken, Wolf-Dietrich	PE 2, PE 3	Bonfig, Roland	P 1, P 2, V 10
Andrich, D.	F 13	Befolo-Elo, Josephine	PE 5	Börgermann, Christof	V 5
Angl, K.	V 2	Behre, Hermann M.	S 8, V 15	Bossuyt, Patrick	V 1
Anka, Baldauf	V 1	Beier, Jörn	V 10	Brandau, Sven	PE 4
Ansorge, Siegfried	PE 2	Bentas, Wassilios	PE 3, V 7	Brandenburg, U.	F 7
Atzpodien, J.	SAT 3	Berberich, Hermann Josef	S 12, V 16	Brändle, Edgar	PE 5
Augustin, Herbert	V 5, V 9, V 13	Berdjis, Navid	V 1, V 9	Brandt, Burkhard	V 5
Bach, Thorsten	V 15	Berg, Wolfgang	P 5	Brandt, Heidrun	PE 1, PE 2
Bachle, R.	W	Berges, Richard R.	S 3, S 16	Braun, Hans Moritz	V 4
Bachmann, Alexander	M 1, P 2, V 7, V 9, V 11	Bergmann, M.	PE 5	Braun, Kai	P 3
Badalyan, R.	PE 5	Berke, Tim	V 4	Braun, Peter-Martin	P 4, PE 3, V 2, W
Badawi, Kathrin	F 17, V 4	Berndt, Alexander	PE 2	Bräutigam, Ronald	V 7
Bader, Pia	P 3, V 1, V 13	Bestmann, Beate	V 13	Breul, Jürgen	F 6, M 1, P 4, V 14
Bailey, Charles	PE 2	Bettendorf, Olaf	V 5	Breza, Jan	F 12
Baldauf, Anka	P 2	Bex, Axel	PE 4	Brill, Thomas	V 14
Balster, Saskia	P 1	Bierer, Stefan	V 18	Brinkmann, Olaf Anselm	P 1, V 18
Bandhauer, Klaus	F 14	Bilkenroth, Udo	PE 2	Brkovic, Drasko	V 12
		Binder, Jochen	V 7, W	Brocks, Carsten	PE 2
		Blaheta, Roman	PE 3	Bross, Stephan	P 4, V 2, V 4, V 3, V 11, V 16, W
		Blana, Andreas	V 11	Brünjes, Rainer	P 4
		Blick, Nadja	V 6	Brunold, Diana	P 3

Bruns , Thorsten	V 6	Davis , John	V 9, V 11	Echtle , Dieter	F 6, P 3, P 5, V 1, V 13, V 16, W	Fink , Ludger	PE 5
Bub , Peter	PE 1, W	de Angelis , Gabriela	V 5	Eckart , Oliver	V 14	Fisch , Margit	F 7, P 3, P 4, S 9, V 10
Bubendorf , Lukas	PE 1, V 9	de la Rosette , Jean	V 17	Eckert , Ralph	PE 3	Fischer , Claus	F 8, S 13, S 15, SAT 7
Buer , Jan	PE 2	de Petriconi , Robert	V 12	Efferth , Thomas	PE 2	Fischer , Kersten	P 2, S 19
Buhtz , Peter	P 3	Debbage , Paul	PE 1	Egberts , Jan-Hendrik	P 3	Florack , Gerd	V 16
Burchardt , Martin	PE 1	Decker , Jens	V 14	Eggert , Thilo	V 5	Florl , Andrea R.	PE 1
Burger , P.	V 1	Deger , Serdar	F 11, V 18, V 9, V 11, W	Eickenberg , Hans-Udo	SAT 8	Fornara , Paolo	F 12, F 18, P 2, PE 2, S 6, S 9, S 16, S 19, V 7, V 12, V 15, V 6
Burkart , Martin	V 15	Deix , Thomas	V 1, V 5	Eisenhardt , Andreas	PE 2, PE 5	Forth , Hans-Joachim	P 4
Burkart , Martin	V 15	Denil , Johan	S 10	Ekmann , Peter	SIU	Foth , Dolores	F 7
Burkhard , Fiona	F 7, Highlights, PE 3, V 6	Descoeudres , Bernard	P 5	El-Baz , Mahmoud	P 3	Frank , Monika	F 17
Burmeister , Dirk	P 2	Deuschl , Gerhard	V 2	El-Feel , Ahmed	V 11	Franke , Folker-Ernst	PE 3
Busch , Martin	P 2	Deutekom , Marije	V 1	Elert , Achim	PE 1	Franzaring , Ludger	V 16
Büttner , Reinhard	PE 2	Dickenmann , Michael	M 1, P 2	Eller , Silvia	PE 2	Frede , Thomas	V 7, V 11, W
Carl , Stefan	P 4, V 14	Dieckmann , Klaus-Peter	V 9	Elsebach , Klaus	V 14	Freund , Thomas	PE 3
Casella , Roberto	PE 5	Diemer , Thorsten	V 15, V 6	Eltze , Elke	PE 4, V 5	Frey , Ulrich	PE 2
Caspers , Christiane	PE 3	Dierke , Gesa	V 12, V 16	Engelmann , Udo	P 3, PE 1, V 4, V 5, V 18, V 13, V 15, V 16	Fricke , Eva	V 9
Caspers , Hans-Peter	V 5	Dietersdorfer , Franz	V 2	Engl , Tobias	PE 3	Fricke , Lutz	P 2
Cebotari , S.	PE 3	Dietrich , Holger	F 17	Erbersdobler , Andreas	V 5, V 9, V 13	Friedrich , Martin Gunther	PE 4, V 6
Chaiyaprasithi , Banshiti	PE 3	Dietz , Hans-Georg	PE 3	Erdmann , E.	SAT 12	Frimberger , Dominic	P 1, PE 3, V 9
Chakraborty , Trinad	V 4	Dilk , Olaf	PE 3, V 3	Esterbauer , Brigitte	V 9	Frohneberg , Detlef	F 13, P 3, P 5, V 1, V 12, V 13, V 16
Chapple , Christopher	F 15, SAT 4	Djakovic , Nenad	M 1	Eugster , Thomas	P 2	Fröhner , Michael	V 1
Chinnaiyan , Arul	PE 1	Djavan , Bob	F 14, P 4, V 9, V 17	Exner , Klaus	V 10	Frössler , Christian	PE 4
Cho , Je-Yoel	PE 2	Djordjevic , Miroslav	M 1	Fabircius , P.Gerhard	V 17	Fuchs-Samitz , Alexandra	V 7
Christoph , Frank	P 2	Do , Minh	M 1, V 7, V 11	Fahlenkamp , Dirk	S 6, W	Fudickar , Georg	F 9
Chun , K.-H. Felix	V 6	Dobrovits , Michael	V 9	Failing , Klaus	PE 5, V 6	Füssel , Susanne	PE 1, PE 2, V 1
Claussen , Claus	V 4	Dobry , Eduard	V 17	Fandel , Thomas	F 17, V 13	Füzesi , Laslo	PE 2
Conrad , Stefan	P 2, S 5	Doehn , Christian	P 2, S 6, V 7, W	Fändrich , Fred	F 21	Gabouev , Alexander	PE 3, PE 5
Constantiniu , R.	F 12	Dolores , Schendel	V 14	Fastenmeier , Karl	V 17	Gänsbacher , Bernd	PE 3, V 14
Corey , Eva	V 16	Domann , Eugen	V 4	Faul , Peter	V 5	Ganzmann , Barbara	P 2
Cronauer , Marcus V	PE 1	Domurath , Burkhard	V 2	Fazakas , Zsolt	F 17	Gasser , Thomas	M 1, PE 5, V 7, V 9
Cubick , Goetz	P 4	Dörsam , Joachim	PE 3	Fehrmann-Zumpe , Petra L.	S 11	Gasser , Thomas	PE 1
Cudovic , Dragan	V 16	Dorschner , Wolfgang	M 1, PE 3, V 7, V 11	Fellbaum , Christian	PE 2	Gearhart , John P.	P 1, PE 3
Czempiel , Heinz	V 11	Draeger , Annette	PE 3	Fend , Falko	V 14	Gebhardt , Thomas	V 9
D'Elia , Gianluca	V 12	Draxler , Verena	V 1	Fichtner , Jan	V 7	Gerber , Martin	P 3, V 18
Dahlem , Roland	V 10	Dreikorn , Kurt	P 2, S 5	Filbeck , Thomas	P 5, PE 4, V 1		
Daniilchenko , Dmitri	V 1	Driesch , Dominik	PE 4	Filipas , Dragana	P 1		
Danuser , Hansjörg	P 3, P 5, V 17, V 6	Durek , Christoph	F 11	Fink , Klaus	V 9		
Darge , Kassa	P 1	Eberle , Johannes P.	V 12				
		Ebert , Thomas	SAT 1, SAT 7				

Verzeichnis der Autoren und Moderatoren

Gerber, Rolf	V 17	Gross, Andreas-J.	F 12, F 17	Hautmann, Richard	F 19, PE 1, PE 5, V 11, V 12, V 13	Hoang-Böhm, Jeannette	P 1
Gerbershagen, Hans Peter	V 15	Gross, Gerd	S 18	Hautmann, Stefan	PE 4, V 6	Hochreiter, Werner	V 6
Gerharz, Elmar W.	V 10	Grosse, Joachim	P 4, V 2	Haverich, Axel	PE 3	Hoffmann, Wilfried	S 14
Gerstenhof, Manuela	V 12	Gschwend, Jürgen	F 8, Highlights, P 1, PE 1, V 12, V 13	Hedlund, Petter	PE 3, PE 5	Hofmann, Michael	V 9
Ghawidel, Keywan	P 4	Gu, Xuesong	PE 2	Hefty, Robert	P 1	Hofmann, Rainer	F 13, M 1, P 1, P 5, PE 1, PE 2, V 3, V 18, V 10, V 11
Ghoneim, Mohamed	P 3	Gunnemann, Alfons	V 3, W	Heidenreich, Axel	F 18, P 1, P 5, PE 1, PE 2, SAT 6, V 3, V 18, V 9, V 10, V 11, V 14	Hofmocker, Georg	M 1
Giebel, Jürgen	PE 1	Gürke, Lorenz	M 1, P 2	Heidenreich, Holger	V 10	Höfner, Klaus	P 4, S 3, S 20, SAT 2, SAT 11, V 17, W
Giedl, Josef	PE 4	Haas, Helmut	F 10	Heidler, Helmut	V 3	Hofstädter, Franz	PE 4
Giese, Andreas	P 5	Hack, Markus	V 13	Heimbach, Dirk	PE 5	Hofstetter, Alfons	P 2, PE 4, V 1, V 18, V 9, V 11, V 12, V 14, V 17, V 6
Giessing, Markus	P 2	Häcker, Axel	PE 5, V 7, V 11	Heinemann, Volker	V 9	Hohenfellner, Markus	P 4, PE 3, V 18, V 12
Gillitzer, Rolf	P 4, V 13, V 16	Haese, Alexander	V 4, V 5, V 9, V 11, V 15	Heinke, Tobias	V 10	Hohenfellner, Rudolf	P 3
Glas, Afina	V 1	Haferkamp, Axel	Highlights, PE 3, V 2	Heinmüller, Ernst	PE 4	Höttl, Wolfgang	PE 4
Glatz, Sara	P 5	Hahn, Marcus	M 1	Heinzer, Hans	V 15	Hözl, Dieter	F 3
Gleißner, Jochen	V 14	Haitel, Andrea	V 1	Heitz, Matthias	P 4	Hoppe, Bernd	P 5
Göbel, Hubert	V 14	Hakenberg, Oliver	P 2, S 7, S 11, V 1, V 9, V 10, V 17	Heller, Axel R.	V 16	Höppner, Michael	V 11
Goebell, Peter Jürgen	P 3	Halaska, Michael	P 4	Hellerhoff, Paul	V 3	Horenblas, Simon	PE 4
Goepel, Mark	P 1, S 4, SAT 4	Hamdy, Freddie	EAU, F 5	Helm, Sabrina	V 16	Horsch, Reinhold	V 3
Goessl, Carsten	PE 1	Hammerer, Peter	F 1, S 17, V 5, V 9, V 13, V 14	Helpap, Burkhard	PE 1, PE 4	Hossain, Hamid M.	V 4
Göl, Selma	V 1	Hampel, Christian	P 4, P 5, SAT 11, V 13, W	Hemmerlein, Bernhard	PE 2	Huber, Andreas	V 5, V 13
Göll, Alexander	P 5	Hamza, Amir	P 2	Henderson, Charles	PE 1	Huber, Rolf D.	V 1, V 13
Gottfried, Hans-Werner	V 11, V 12	Hannig, Christian	V 3	Hendricks, Dirk	V 12	Hubmer, Gerhart	V 6
Graber, Samuel	V 17	Hans-Peter, Caspers	V 1	Henkin, Jack	PE 4	Hübner, Wilhelm	V 7, V 10
Grabmeier, Georg	P 1	Hansen, Wiebke	PE 2	Herberger, Björgulf	P 4	Huland, Hartwig	F 3, P 2, PE 4, V 4, V 5, V 9, V 11, V 13, V 15, V 6
Graefen, Markus	V 4, V 5, V 9, V 11, V 13, V 15, V 6	Hartmann, Arndt	PE 4, V 1	Hercher, Dirko	F 17	Humke, Ulrich	P 1, P 2, W
Gralow, Ingrid	S 7	Hartung, Rudolf	F 14, PE 3, V 3, V 18, V 9, V 14, V 16, V 17	Hergarten, Stefan	P 5	Hungerhuber, Edwin	V 1, V 9
Gramattè, Thomas	P 4	Harzmann, Rolf	V 16	Herkommer, Kathleen	V 13	Huschke, Torsten	P 5
Gramattè, Thomas	P 5	Hatzinger, Martin	F 17, P 5, V 7	Hermanns, Monika	P 1, PE 2	Hutarew, Georg	V 9
Gravas, Stavros	V 17	Hauck, Ekkehard W.	F 17, PE 5, V 4	Hertle, Lothar	P 1, P 3, PE 4, V 3, V 5, V 18	Hutschenreiter, Gert	V 7
Grein, Ulrich	M 1	Haupt, Angela	P 3	Herzog, Jan	V 2	Hüttmann, Gereon	V 1
Grigoleit, Ute	P 1	Haupt, Gerald	F 6, P 3, V 5, V 18	Hesse, Albrecht	P 5, PE 5, S 2	Huwe, Petra	V 15
Grimm, Marc-Oliver	PE 4	Hauptmann, Arne	V 4	Heuser, Markus	PE 2, PE 3	Ignarro, Luis J.	SAT 12
Gröber, Uwe	SAT 9	Hauri, Dieter	F 17, PE 3, PE 5, V 4, V 13	Heydthausen, Manfred	P 3	Ilg, Jan	S 1
Grobholz, Rainer	F 1, PE 1, V 13			Heynemann, Hans	PE 2, S 5, S 17	Illner, Wolf-Dieter	P 2
Groene, Herrmann-Josef	P 2			Hindermann, Winfried	PE 2	Inan, Mehmet	PE 2
Groh, Reinhard	V 3			Hinterberger, Josef	V 1		
Grohmann, Walther	V 15			Hiros, Mustafa	P 5		
Gröne, Hermann-Josef	PE 3						
Groschen, Susan	P 3						

Irscheid , Bassem	PE 4	Kausch , Ingo	PE 2	Kobierski , Agnes	PE 2	Kwiatkowski , Maciej	V 5, V 13
Ittenson , Annelore	PE 2	Kavanagh , John	PE 5	Köhn , F.M.	S 10	Kwon , Sun Tscheol	V 16
Jackson , David G.	PE 1	Keck , C.	S 10	Köhrmann , Kai Uwe	P 5, PE 5, S 2, W	Laguna , Pilar	V 17
Jacobs , Dirk	PE 5	Keller , Hansjörg	S 4, V 10	Koivisto , Pasi	PE 1	Lahme , Sven	P 5, S 2, V 4, W
Jahn , Katrin	PE 1	Kemper , Markus	V 1	Kolb , H.-J.	V 6	Lakshmanan , Yeggapan	P 1, PE 3
Jakobi , Hildegard	V 9	Kestler , Hans	PE 1	Kolb , Kristofina	PE 2	Lamb , Dolores	PE 5
Jakobs , Karl Heinrich	PE 2	Kienle , Erika	V 14	Kölb-Keerl , R.	F 9	Landwehrs , Gregor	PE 4
Jakse , Gerhard	PE 1, PE 2, V 12	Kieser , Wolfgang	P 1	Kölbl , Heinz	F 7, SAT 5	Langbein , Sigrun	PE 4, V 1
Janetschek , Günther	F 11, M 1	Kießling , Andrea	PE 1	Köllermann , Jens	PE 1, PE 5	Lange , Rainer	SAT 11
Janitzky , Andreas	P 2	Kilbinger , Herbert	PE 3	Kollias , Anastasios	F 17	Langen , Paul-Heinz	F 9
Janitzky , Volker	V 3, W	Kimura , Fumihiro	PE 4	König , Frank	V 1	Langer , Igor	M 1, P 2
Jeschke , Klaus	V 18, V 7	Kindler , Manfred	V 18	Konrad , Lutz	PE 1, V 18	Langmann , Florian	P 5
Jocham , Dieter	F 6, P 2, PE 2, PE 4, S 16, V 7	Kirac , Necla	P 2	Kontaxis , Demetrios	P 3, V 12, V 16	Langner , Cord	PE 2
Johannsen , Manfred	P 3	Kirch , Wilhelm	P 4	Koraitim , Mamdouh	V 10	Lankenau , Eva	V 1
John , Hubert	F 19, PE 3, PE 5, V 4, V 13	Kiss , Eva	P 2	Kosmehl , Hartwig	PE 2	Larson , Thayne	V 17
Jonas , Dietger	PE 2, PE 3, V 4, V 7	Kiss , Gustav	P 4, V 2	Kramer , Guus	P 1, P 4, V 2	Laschke , Stefan	P 1
Jonas , Udo	PE 2, PE 3, PE 5, S 3, V 18, V 9, V 9, V 10, V 11, V 17	Klatte , Tobias	PE 2	Kraus , Sigurd	P 4	Laube , Norbert	P 5, PE 5
Jones , Jon	PE 2	Klaus , Günter	P 1	Krause , Hans	PE 1, PE 2	Lehan , Nadine	PE 4
Joseph , Marie	PE 2	Klebingat , Klaus-Jürgen	F 13, PE 1	Krege , Susanne	F 7, PE 4, V 12	Lehmann , Jan	P 3, V 18, V 9, V 13
Jost , Wolfgang	SAT 11	Klein , Barbara	PE 3	Krengel , Ulf	V 2	Lehmann , Kurt	V 13
Jünemann , Klaus-Peter	F 5, F 21, P 1, P 3, P 4, PE 3, PE 5, S 20, SAT 4, SAT 12, V 2, V 4, V 13, V 15, V 16	Klein , Bärbel	PE 4	Kreutzer , Niklas	M 1	Lehmann , Theres	PE 3, PE 5, V 13
Jung , Helmut	V 3	Klein , Henning	P 1	Krhut , Jan	P 4	Lehnert , Hendrik	F 2
Jung , Klaus	V 5, V 14	Klein hans , Burkhard	V 12	Kriegmair , Martin	F 6, V 1	Lehrich , Karin	V 10, V 17
Jungwirth , Andreas	V 9	Klevecká , Virgilijus	V 5	Kristiansen , Glen	V 1	Leike , Steffen	P 2, V 16
Junker , Kerstin	PE 2, PE 4	Kliesch , Sabine	PE 5, S 8, S 10	Kröpfl , Darko	F 12, SAT 5, V 12	Lein , Michael	S 19, V 5, V 14
Jurczok , Andreas	V 12	Klingler , Christoph	F 11, V 2, V 7	Kübler , Hubert Rudolf	V 18, V 9, V 14, V 16	Leißner , Joachim	P 3, PE 4
Kadner , Karen	PE 2	Klotz , Katharina	F 17	Küchler , Thomas	V 13	Lenk , Sabine	V 4
Kaftan , B.	F 17	Klotz , Rosemarie	V 15	Kuczyk , Markus	F 13, P 3, PE 1, PE 2, V 18, V 9	Lenk , Severin	PE 5
Kälble , Tilmann	F 12, S 4, V 12	Klotz , Theodor	PE 4, S 15, SAT 9, V 15	Küfer , Rainer	PE 1, V 13	Leonhardt , Mirko	PE 2
Kalem , Tomislav	V 12	Knapp , Peter	V 2, V 4	Kulejewski , Magdalena	V 9	Leyh , Herbert	F 14
Kallerhoff , Manfred	F 18	Knapp , Wolfram	V 9	Kuntz , Rainer	V 10, V 17	Libermann , Towia A.	PE 2
Kamp , Stefan	F 17, P 5, V 4, V 7, V 16	Knispel , Helmut Heinz	P 4	Kurtaran , Amir	V 9	Liedl , Bernhard	V 3, V 9, V 12, W
Kann , Peter	F 2	Knödel , Jens	PE 1	Kurth , Karl-Heinz	V 1	Lilja , Hans	V 5
Kastendieck , Harald	P 3	Knoll , Thomas	F 17, P 1, P 5, PE 1, PE 5, V 1, V 4, V 7, V 13	Kurzidem , Markus	W	Linné , Clemens	V 14
		Knöner , Wibke	V 17	Küthe , Andrea	PE 3	Linne , Clemens	PE 2
		Knopf , H.-Jürgen	F 4, V 6	Kutzenberger , Johannes	V 2	Lippert , Christian	P 3, V 9
		Knüchel , Ruth	PE 4, V 1, V 11	Kutzner , Joachim	V 16	Lipshultz , Larry I.	PE 5
				Kwasny , P.	P 3	Lipsky , Katja	PE 2, V 6

Verzeichnis der Autoren und Moderatoren

Litz, Rainer J.	V 16	Marshall, Vilis	V 17	Miller, Kurt	F 18, P 2, P 4, PE 1, PE 2, PE 5, SAT 1, SAT 8	Neugart, Frank	V 3
Loch, Annemie Christiane	PE 3, V 3, V 9	Martinez Portillo, Francisco J.	P 4, PE 5, V 4, V 13, V 16	Minssen, A.	V 9	Neuhaus, Jochen	PE 3, V 7, V 11
Loch, Tillmann	F 1, PE 3, S 17, V 3, V 9	Marx, Franz Josef	F 17	Mirlacher, Martina	PE 1	Nicolas, Volkmar	F 1
Löchner-Ernst, Dieter	P 4, V 2	Mathers, M.J.	V 15	Mitglieder des Arbeitskreises Infektiologie der DGU	V 6	Nicolay, Claudia	P 5
Loening, Stefan	EAU, P 2, V 5, V 18, V 9, V 11, V 14	Mathews, Ranjiv	P 1	Mladenov, D.	F 12	Niemela, Pauliina	V 5
Loertzer, Hagen	V 12	Matiassek, Kaspar	PE 3	Möbs, Gregor	P 2, V 3, V 6	Ninck, Christoph	PE 1
Loidl, Wolfgang	V 1	Mattiasson, Anders	V 17	Modlich, Olga	PE 4	Nippgen, Johannes	P 3, PE 2, V 9
Lorenz, R.R.	PE 3	Maurer, Patrick	V 7, V 9	Mohren, W.	PE 4	Noldus, Joachim	V 5, V 11, V 15
Lotz, Johannes	V 12	Maurer, Uwe	V 11	Mohren, W.	PE 4	Nordhausen, Dirk	V 16
Lovasz, S.	F 12	May, Florian	PE 3, V 3, V 17	Moll, Friedrich H.	F 17	Nordling, Christopher	F 15
Loy, Volker	V 9	Mayer-Wittkopf, Matthias	P 1	Monastyrskaya, Katia	PE 3	Nöske, Hans-Dieter	F 17
Luboldt, Hans-Joachim	S 19, V 5	Mechelhoff, Rainer	V 10	Moormann, Oliver	S 7	Nowotny, Alexander	V 15
Lüdecke, Gerson	V 16	Mehls, Otto	P 1	Moul, Judd	PE 1	Nürnberg, Nils-Peter	P 3
Ludwig, Gerd	SAT 12	Meisel, Thomas	P 3	Mrva, Thomas	PE 3	Oberneder, Ralph	V 18, V 14
Ludwig, Martin	S 12, S 18, V 15, V 6	Melchior, Andres Matthias	PE 2, V 6	Mseddi, Anwar	V 17	Oberpenning, Frank	V 3, V 5
Lümmen, Gerd	PE 2, S 15	Melchior, Diethild	P 3	Mueller, Roger	P 5	Oehlschläger, Sven	P 2, V 1, V 10, V 17
Maake, Caroline	PE 3, PE 5, V 13	Melchior, Hansjörg	F 2	Müller, Andreas	P 2	Olke, Matthias	PE 3, PE 5, S 3, V 9, V 17
Machtens, Stefan	V 9	Melchior, Sebastian W.	F 1, F 17, Highlights, P 3, V 18, V 13, V 16	Müller, Gabriele	PE 2	Offermann, Gerd	P 2
Madersbacher, Helmut	P 4, SAT 10, V 2	Mengel, Matthias	PE 2	Müller, Johannes	V 13	Ohlmann, Carsten-Henning	PE 1, PE 2, V 18, V 9, V 14
Madersbacher, Stephan	F 6, P 3, V 5, V 12, V 14, V 17	Merkle, Walter	S 12, V 9	Müller, Markus	P 2, PE 1, PE 4, PE 5	Olbert, Peter	F 13, P 5
Maduro, Rosa M.	PE 5	Merseburger, Axel	PE 1, PE 2, V 18, V 9	Müller, Mirko	PE 1, V 16	Olianas, Roberto	P 4, V 10
Malone, Marian	PE 2	Mertens, Rolf	PE 2	Müller, Norbert	PE 5	Oltean, Horia	V 1, V 5
Managadze, Georg	P 3	Mertsching, H.	PE 3, PE 5	Müller, Stefan C.	PE 3, PE 4, PE 5, S 9, SIU, V 2	Orazem, John	V 15
Mandalka, Bodo	P 4	Messer, Peter	V 11	Müller, Thomas	P 1	Osiaka, Rudolf	S 13
Mang, Christian	PE 3	Metzger, Roman	PE 3	Müller-Lisse, Gerd Ullrich	V 1	Ott, Richard	V 4
Manning, Martina	V 15	Meye, Axel	PE 1, PE 2, V 1	Müller-Lisse, Ulrike	V 1	Ottmann, K.	F 9
Manseck, Andreas	P 2, V 1, V 9, V 10, V 11, V 14, V 17	Meyer, Thomas	V 9	Müller-Rau, Andreas	V 18	Otto, Thomas	PE 3, PE 4
Marberger, Michael	F 1, P 1, P 4, V 9, V 17	Michaelis, Uwe	V 14	Mürtz, Gerd	P 1, P 4	Otto, Ullrich	S 14
Märk, Isabel	P 1	Michel, Maurice Stephan	F 12, F 17, F 21, P 1, P 5, PE 1, PE 4, PE 5, V 1, V 7, V 13	Muschter, Rolf	F 19, SAT 2	Otu, Hasan	PE 2
Markov, Miroslaw	V 6	Mickl, Uwe	V 4, V 5, V 15	Musial, Anton	F 19, V 11	Özgür, Enver	PE 1
Markwalder, Regula	P 3	Mickisch, Gerald H.	F 4, SAT 3, V 18	Naber, Kurt G.	S 18, V 6	Pabst, Wolfgang	V 6
Marschall-Kehrel, Arne-Daniela	P 1, SAT 10	Mihatsch, Michael	PE 1	Naujoks, Kurt	V 14	Padevit, Christian	V 4
		Mihatsch, M.J.	PE 4	Nazari, Sasan	V 4, V 5, V 13	Pahernik, Sascha	F 17, P 4, V 18, V 12, V 13
		Miller, Jörg	V 16	Necknig, Ulrike	F 16	Paiss, Thomas	P 1
				Neisius, D.	W	Palisaar, Rein-Jüri	P 2, V 4, V 5, V 9, V 11, V 13, V 15
				Nelius, Thomas	PE 4		
				NeBlauer, Thomas	P 1		

Palntag , Hans	F 7, S 20	Poremba , Christopher	PE 4	Richter , Ayk Peter	PE 2	Ruszat , Robin	M 1, V 11
Pannek , Jürgen	P 4, PE 3	Porsch , Markus	P 3	Richter , F.	F 3	Sabanovic , Selver	P 5
Pantel , Klaus	PE 1	Porst , Hartmut	PE 5, V 15	Richter , Katja	PE 1	Sachs , Markus	V 1
Parwaresch , Rudolf	PE 5	Port , Matthias	PE 1	Richter , Katrin	V 1	Sagi , Sreedhar	PE 5
Paul , Roger		Potempa , Axel-Jürg	F 4	Rieber , E. Peter	PE 1	Saliveros , Evangelos	V 4
	F 14, Highlights, SAT 6, V 18, V 9, V 14, V 16	Pottek , Tobias	PE 1	Riedinger , Silke	PE 4	Sanders , Harald	PE 2
Peek , Arturo	V 10	presselt , norbert	PE 2	Riedl , Claus	V 7	Sänger , Jörg	PE 2
Perabo , Frank G.E.	PE 4	Primus , Günter	V 3	Riedmiller , Hubertus		Sauerbruch , Tilman	PE 5
Pereira , Philip	V 4	Prior , Andrea	PE 4		F 11, P 1, P 2, S 9, V 10	Sauerwein , Dieter	S 14, V 2
Perovic , Sava	M 1	Prisack , Hans-Bernd	PE 4	Ries , Immo	V 4	Sauter , Guido	PE 4
Peter , Stephan	V 13	Protzel , Chris	PE 1	Ringert , Rolf-Hermann		Sauter , Thomas	P 4
Peters , Hans Joachim	F 4, V 9	Pullmann , Michael	P 5		F 19, PE 2, PE 3, S 4	Savov , Orlin	V 17
Petirsch , Olliver	V 9	Pummer , Karl	V 14	Rittstein , Tomas	P 4	Sayah , Meriem	V 14
Petras , Tobias	V 12	Pytel , Akos	V 9	Ritz , Eberhard	F 2	Schaaf , Axel	PE 4
Petri , Susan	PE 4	Quesada , Antonio Jesus	PE 4	Rodder , Kilian	V 10	Schade , Natalie	P 5
Petritsch , Peter H.	P 2	Rabenalt , Robert		Rodenbücher , Petra	PE 4	Schalkhäuser , Klaus	S 1
			M 1, V 7, V 11	Roehrborn , Claus	F 5, SAT 2	Schalldach , Ulrike	V 14
Petterson , Kim	V 5	Raible , Axel	PE 1	Roettinger , Erwin	V 11	Schanz , J.	PE 3
Pfalzer , Benjamin	P 2	Rall , Hans Eike	V 17	Rogatsch , Hermann	PE 1	Schatzl , Georg	V 5
Pfeiffer , Andrea	V 18	Rassweiler , Jens		Rogenhofer , Sebastian		Scheepe , Jeroen R.	F 4
			F 11, M 1, S 6, V 7, V 11, W		P 5, V 11	Schelin , Sonny	V 17
Pfeiffer , Dietrich	V 4, V 15	Rathert , Peter	F 17, S 11	Rohde , Detlef	F 4, F 8, SAT 3	Schierbaum , Kai	PE 2
Pfeiffer , Friederike	PE 3	Ratschek , Manfred	P 2, PE 2	Rohde , Volker	V 13, V 16	Schierbaum , Kai Frederik	V 4, V 18
Pfeiffer , Heidemarie	M 1, V 7	Rebmann , Udo		Röhl , Friedrich-Wilhelm	PE 2		
Pfitzenmaier , Jesco	V 16		S 7, SAT 3, V 16, W	Rohrmann , Dorothea		Schips , Luigi	P 2, PE 2, V 6
Pflüger , Heinz	P 5	Recker , Franz	F 6, V 5, V 9, V 13		Highlights, P 1, PE 2, V 12	Schlarp , Oliver	V 7, V 10
Pflughaupt , Marcus	V 12	Redondo , Juan Miguel	PE 4	Rohrmann , Karl	V 18	Schlichter , Andreas	P 2, V 10
Pfoertner , Susanne	PE 2	Redwig , Frank	M 1	Rohrschneider , Wiltrud	P 1	Schlote , Norbert	PE 3, PE 5
Phillip , Thomas	F 2	Rehak , Peter	PE 2	Roigas , Jan		Schluss , Wolfgang A.	PE 1
Piechota , Hans-Jürgen	PE 4	Reich , Oliver Michael			F 8, P 3, V 18, V 9, V 11	Schmeller , Nikolaus	V 9
Pilatz , Adrian	PE 3, PE 5		V 1, V 9, V 14, V 17	Rölver , Lars	PE 5	Schmelz , Hans-Ulrich	F 16, PE 1
Pilhatsch , Alexander	V 6	Reifenberger , Julia	PE 4	Romics , Imre	F 17, PE 2	Schmid , Kurt Werner	PE 3, PE 4
Pilloni , Stefania	P 4, V 2	Reifenrath , Bruno	V 4	Rosmanith , Sandra	V 9	Schmidt , Christian	V 1
Pinnock , Carole	V 17	Reiher , Frank	P 3	Rossbach , Gordon	V 3	Schmidt , Cornelia	V 9
Pitschke , Gerald	PE 4	Reiser , Maximilian	V 1	Rößler , Wolfgang	P 5	Schmidt , Doris H.	PE 4
Planz , Bernhard	V 1, V 5	Reiter , Werner	V 7	Roth , Stephan	V 13	Schmidt , Folke	V 16
Plas , Eugen	P 5, V 7	Reitz , Andre	V 2, V 4	Rübben , Herbert		Schmidt , Jochen	V 12
Pohl , Johannes	V 3	Remzi , Mesut	V 9		F 5, F 10, F 16, PE 2, PE 3, PE 4, PE 5, V 5	Schmidt , Martina	PE 2
Pohla , Heike	V 14	Rensch , Florian	PE 1, V 13	Rubewolf , Peter	P 1, P 2	Schmidt , Matthias	P 5, PE 5
Polten , Andreas	PE 3	Retz , Margitta	P 3	Rubin , Mark	PE 1	Schmidt , Stephan	P 1
Ponholzer , Anton	V 14	Riccabona , Marcus	P 1	Ruhdorfer , B.	V 12	Schmidt , Uta	PE 1, PE 2
Popken , Graf	S 10, V 12	Riccabona , Markus	SAT 5	Rulf , Wolfgang	F 9		

Verzeichnis der Autoren und Moderatoren

Schmitz, Marc	PE 1	Schultz-Lampel, Daniela	F 7, SAT 4	Sitzia, Mario	PE 4	Stöhrer, Manfred	P 1, P 4, SAT 10, V 2
Schmitz-Dräger, Bernd	P 3, S 15	Schultze-Seemann, Wolfgang	V 14	Sitzmann, Friedrich Carl	P 1	Stojanovic, Tom	PE 3
Schnabel, Frieder	P 4, P 5	Schulz, Wolfgang Arthur	PE 1, PE 4	Slavov, Milen	V 15	Stoll, Theresa	P 1
Schneede, Peter	F 18, P 2, S 18, V 1, V 9, V 11, V 17, V 6	Schulze, Harald	F 13, M 1, P 3	Sluss, Patrick	V 5	Stolzenburg, Jens-Uwe	M 1, PE 3, V 7, V 11, W
Schnegg, Clivia	V 11	Schulze, Michael	V 7, V 11	Soder, Martin	P 3, V 9	Stoschek, Martin	V 12
Schneider, Andreas Christian	F 17	Schulze, Wolfgang	PE 5	Sohn, Michael	PE 5, V 10	Straub, Bernd	PE 1, PE 5
Schneider, Andreas W.	F 21	Schumacher, Stefan	PE 3, V 2, W	Sommer, Frank	PE 1, PE 4, V 4, V 13, V 15, V 16	Straub, Michael	PE 5, S 2
Schneider, Anke	PE 5	Schurch, Brigit	V 2, V 4	Sosic, H.	F 12	Strohmaier, Walter Ludwig	P 5, S 2, W
Schneider, Eugen	V 11	Schuster, Tobias	PE 3	Spahn, Martin	P 3, V 1	Strohmeier, Dagmar	PE 1
Schneider, Ingeborg	P 2	Schütte, Alexander	P 3	Sparwasser, Christoph	PE 1, V 10	Struensee, Dagmar von	PE 4
Schneider, Thomas	PE 2	Schwerk, Wolf-Neidhart	V 11	Sperling, Herbert	PE 5, S 8, S 10, V 15	Struhal, Gerhard	V 14
Schneider, Tim	PE 3	Seemann, Othmar	V 7, V 11	Sperschneider, Heide	P 2	Studer, Urs E.	F 3, P 3, P 5, PE 3, V 12, V 17, V 6
Schnorr, Dietmar	F 2, P 3, V 1, V 18, V 14	Seif, Christoph	P 4, PE 3, V 2	Srivastava, Shiv	PE 1	Stumpf, M.	S 7
Schobert, Jacqueline	P 4	Seifert, Hans-Helge	PE 4, V 16	Sroka, Ronald	V 11	Sturm, Wolfgang	P 3
Schoeberl, Christian	P 5	Seilnacht, Jürgen	P 5	Stackl, Walter	F 3	Stürzebecher, Burkard	P 4
Schöler, Stefan	V 9	Seiter, Hansjörg	P 2	Staebler, Gerd	P 3	Sugimoto, Shuji	PE 3
Schön, G.	W	Seitz, Christian	V 17	Staebler, Michael	P 4, PE 2	Suhr, Julia	PE 3, PE 4
Schönberger, Bernd	P 2, S 5	Seitz, Michael	PE 4	Stahl, Rolf A. K.	P 2	Sulser, Tullio	F 11, F 14, M 1, P 2, PE 5, S 6, V 7, V 9
Schorsch, Isabel	V 3	Sellmann, Kirsten	PE 2	Stamm, Bernhard	V 13	Suttmann, Henrik	PE 4
Schostak, Martin	P 2, PE 1	Semjonow, Axel	PE 1, S 19, V 5	Steffens, Ludwig	F 9	Swoboda, Andreas	V 5
Schrader, Andres Jan	PE 2, V 9	Senge, Theodor	P 3, P 4, V 14	Stegat, Martin	P 1	Tahmatzopoulos, Anastasios	PE 1
Schrader, Mark	PE 1, PE 5	Serth, Jürgen	PE 1, PE 2	Steger, K.	PE 5	Tauber, Roland	V 4, V 15
Schradin, Thomas	V 11	Seseke, Florian	PE 3	Stehr, Maximilian	PE 3	Taubert, Helge	PE 2
Schramek, Paul	V 7	Sesterhenn, Isabell	PE 1	Steidler, Annette	PE 4, PE 5	Teber, Dogu	V 7, V 11
Schreiter, Friedhelm	P 4	Shah, Wiebke	V 11, V 16	Steiger, Jürg	M 1, P 2	Teber, Guido	V 4
Schroeder, Axel	F 9, F 16, SAT 9	Sidhu, Harmeet	P 5	Stein, Günter	P 2	Tenti, Guido	V 4
Schroeder-Printzen, Immo	S 10	Siebels, Michael	SAT 3, V 18, V 11, V 17	Stein, Raimund	V 12	Terörde, Nils	V 16
Schroeter, Frank	F 10	Siebmann, Ulli	V 13	Steinacker, Michael	V 6	Thalmann, George	F 19, P 3
Schubert, Gernot	P 5	Siegmund, W.	SAT 10	Stenzl, Arnulf	F 21, P 3, PE 1, PE 2, V 4, V 18, V 9	Theermann, Peter	V 14
Schubert, Jörg	F 2, F 4, P 2, P 5, PE 2, PE 4, V 15	Siegmund, Michael	F 19, PE 4, V 1	Steuber, Thomas	V 5	Thelen, Paul	PE 3
Schuldt, Matthias	P 1	Siemer, Stefan	Highlights, P 3, PE 2, V 18	Stevanovic, Stefan	PE 1	Thomas, Michael	V 9
Schulte-Baukloh, Heinrich	P 4	Siener, Roswitha	P 5	Stief, Christian-Georg	P 3, PE 3, PE 5, S 8, V 9	Thüroff, Joachim W.	F 16, F 17, F 21, P 3, P 4, P 5, S 9, SAT 11, V 18, V 12, V 13, V 16
Schultheis, Hans M.	S 14	Sievert, Karl-Dietrich	P 4, W	Stöckle, Michael	PE 1, PE 3, PE 4, V 3, V 18, V 9, V 13	Thüroff, Stefan	F 19
Schultheiss, Dirk	F 6, F 17, PE 3, PE 5	Siffert, Winfried	PE 2, PE 5	Stöhr, R.	PE 4	Till, Holger	PE 3
		Sikora, Richard	V 10			Tobe, Vincent	V 4

Toma, Marieta	PE 4	Volkman, Jens	V 2	Weiss, Catarina	P 4	Wolf, Marco	P 2
Treiber, Uwe	V 3, V 5	Volkmer, Björn	P 1, V 12, V 13	Weiß, Joachim	V 11, V 16	Wolfensberger, Patrick	V 6
Tritschler, Stefan	V 11	Volpert, Olga	PE 4	Weißbach, Lothar	F 5, SAT 3	Wolff, Johannes M.	F 6, S 13, SAT 1, SAT 6, V 14
Troeger, Hans-D.	PE 3, PE 5	vom Dorp, Frank	PE 2	Wenig, Thilo	P 2	Wolfram, Marc	V 7
Trojan, Lutz	P 5, PE 1, PE 5, V 13	von der Heyde, Eyck	PE 2	Wenske, Sven	V 5, V 11	Wolfram, Oliver	V 6
Trottmann, Matthias	V 14	von Eggeling, Ferdinand	PE 4	Werner, Wolfram	F 4, P 2, PE 4	Wolter, Stephan	V 5, V 18, V 13, V 16
Truß, Michael C.	Highlights, PE 3, PE 5, V 11	von Knobloch, Rolf	M 1, P 3, P 5, PE 1, PE 2, V 3, V 18, V 11	Werner, Weber	V 14	Worm, Karl-Heinz	PE 3, PE 4
Tsatalpas, Panagiotis	M 1	Von Rücker, Alexander	PE 4	Westenfelder, Martin	P 1, S 4	Wülfing, Christian	P 3, PE 4
Tschuschke, Christian	F 4	von Unruh, Gerd E	P 5, PE 5	Westermann, Dirk	P 3	Wülfing, Pia	PE 4
Tudorache, I.	PE 3	Voss, Susanne	PE 5	Wetterauer, Ulrich	PE 5, SAT 12, V 15	Wullich, Bernd	PE 1, PE 4, V 9
Tuerk, Ingolf	V 11	Wachter, Johann	V 2	Wicht, Andreas Reinhard	P 2, V 15	Wunderlich, Heiko	PE 2
Tüllmann, Maximilian	V 18	Wagenlehner, Florian	V 6	Wiegel, Thomas	F 8, SAT 7	Wünsch, Peter	PE 4
Tunn, Ulf W.	SAT 2, SAT 8, V 14	Wagner, Jürgen	P 2	Wieland, Wolf Ferdinand	P 5, V 11	Wyler, Stephen F.	M 1
Türk, Christian	S 2	Wagner, Sigrid	F 12, P 2, V 12	Wienhold, Dirk	P 5	Zaak, Dirk	PE 4, V 1, V 18, V 9, V 11, V 17, V 6
Türk, Ingolf	V 7, V 9	Wagrell, Lennart	V 17	Wiesel, Manfred	P 1, P 2, P 3, S 5, V 9	Zacharias, Mario	P 2, V 7, V 6, W
Ückert, Stefan	PE 3, PE 5	Waidelich, Raphaela	V 12	Wieser, Elisabeth	PE 1	Zaichuk, Tetiana	PE 4
Ueberreiter, Siegfried	V 2	Wakonig, Josef	V 7	Wiesner, Christoph	P 3, V 16	Zelhof, Bashar	P 4
Ueckert, Stefan	PE 3	Waldert, Matthias	V 9	Wiessner, Diana	V 10, V 16	Zellweger, Tobias	PE 1
Ullrich, Stefan	V 18	Walker, Anthony	F 15	Wille, Andreas	P 3, V 18, V 9, V 11	Zermann, Dirk Henrik	P 2, PE 3, V 15
Ulshöfer, Berthold	V 14	Walter, Bernhard	V 11	Wille, Sebastian	PE 1, V 3, V 11	Zhang, Hao	V 2
Unteregger, Gerhard	PE 1, PE 4	Walz, Peter H.	S 9, V 5	Willert, Patricia L.	PE 4	Zhiqiang, Zou	PE 1
Ünikür, Bülent	V 5	Wang, Xiang	PE 3	Wimmer, Klaus	P 5	Zietz, Christian	V 9
Urban, H.	PE 4	Wardelmann, Eva	PE 4	Winkler, M.	PE 3	Zigeuner, Richard	P 2, PE 2, V 6
Vahlensieck, Winfried	F 4	Wasielewski, R. von	PE 5	Wirger, Andreas	PE 4	Zimmermann, Diana J	PE 5
van der Horst, Christof	P 4, V 2, V 4, V 16	Wawroschek, Friedhelm	S 11	Wirnsberger, Gerhard	P 2	Zimmermann, Reinhold	V 4
van der Poel, Henk	PE 4	Weber, Hans Matthias	P 3	Wirth, Manfred	F 3, P 2, P 3, PE 1, PE 2, SAT 1, SAT 7, SAT 8, V 1, V 9, V 10, V 14, V 16, V 17	Zimmermann, Uwe	PE 1
van Griensven, M.	PE 3	Weber, Jost	M 1	Witkowski, Marc	P 5	Zincke, Horst	F 3
van Ophoven, Arndt	V 3	Wefer, Jörg	PE 3, PE 5	Witthöft, H.	F 17	Zitta, Sabine	P 2
van Poppel, Hein	PE 2	Wegener, Gerhard	V 18	Witzsch, Ulrich	S 1	Zöllner, Gerhard Maximilian	PE 2
van Randenborgh, Heiner	V 18, V 9, V 14, V 16	Wehnert, Jörg	F 17	Wloch, Holger	P 2	Zumbé, Jürgen	F 6, F 11, V 11, W
Varga, Zoltan	P 5, V 3, V 18, V 11	Weidner, Norbert	PE 3	Woenckhaus, Christian	PE 1	Zumbrägel, Andreas	P 3
Venzke, Thorsten	V 3	Weidner, Wolfgang	F 17, F 18, PE 5, S 16, V 4, V 13, V 15, V 16, V 6	Wöhr, Markus	F 17, V 12	Zwergel, Thomas	PE 1, S 1, V 13
Vessella, Robert	V 16	Weigle, Bernd	PE 1	Wolburg, Hartwig	PE 3	Zwergel, Ulrike	PE 1, V 13
Vidal, Andreas	V 6	Weikert, Steffen	PE 5	Wolf, Gunter	F 2, P 2	Zwiderman, Aeilko	V 1
Vögeli, Thomas-Alexander	F 14, P 3, PE 1, PE 4, S 6, V 16, W	Weining, Christoph	V 5	Wolf, Helmut K.	P 3		
		Weirich, Georg	V 9				
		Weirich, Torsten	V 3				
		Weiske, Wolf-Hartmut	S 8				



Vorstand

Präsident

Prof. Dr. P. Alken

Vizepräsident

Prof. Dr. J. W. Thüroff

Generalsekretär

Prof. Dr. L. Hertle

Schatzmeister

**(Ressort Haushalt/Verträge/
Finanzen)**

Prof. Dr. P. H. Walz

Schriftführer

(Ressort Öffentlichkeitsarbeit)

Prof. Dr. K.-J. Klebingat

Ressort Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. H. Schulze

Ressort Internationale Beziehungen

Prof. Dr. P. Fornara

Ressort Leitlinien und Qualitätssicherung

Prof. Dr. W. Weidner

Ressort Fort- und Weiterbildung

Prof. Dr. St. C. Müller

Pressesprecher

Prof. Dr. K. Miller, Berlin

Archivar

Prof. Dr. P. Rathert

Gremien

Ständige Ausschussmitglieder

Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf

Prof. Dr. J. Altwein, München

Prof. Dr. F. Eisenberger, Stuttgart

Prof. Dr. R. Hartung, München

Prof. Dr. R. Hautmann, Ulm

Prof. Dr. H. Huland, Hamburg

Prof. Dr. U. Jonas, Hannover

Prof. Dr. G. Ludwig, Frankfurt

Prof. Dr. H. Melchior, Kassel

Prof. Dr. H. Rübben, Essen

Prof. Dr. J. Schubert, Jena

Prof. Dr. T. Senge, Herne

Prof. Dr. K. Stockamp, Ludwigshafen

Nicht ständige Ausschussmitglieder

Prof. Dr. P. Alken, Mannheim

Prof. Dr. H. Becker, Hamburg

Prof. Dr. W. Dorschner, Leipzig

Prof. Dr. P. G. Fabricius, Berlin

Prof. Dr. P. Fornara, Halle

Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

Dr. J. Großmann, Berlin

Prof. Dr. L. Hertle, Münster

Prof. Dr. H. Heynemann, Halle

Prof. Dr. R. Hofmann, Marburg

Prof. Dr. R. Horsch, Offenburg

Prof. Dr. K.-J. Klebingat, Greifswald

Prof. Dr. W. Knipper, Hamburg

Prof. Dr. St. C. Müller, Bonn

Prof. Dr. P. Rathert, Düren

Prof. Dr. H. Riedmiller, Würzburg

Dr. K. Rothenberger, Landshut

Dr. K. Schalkhäuser, Dorfen

Prof. Dr. H. Schulze, Dortmund

Prof. Dr. E. Sinagowitz, Friedrichshafen

Prof. Dr. W. F. Thon, Hannover

Prof. Dr. J. W. Thüroff, Mainz

Prof. Dr. P. Walz, Lüdenscheid

Prof. Dr. W. Weidner, Gießen

DGU-Vorstand

Norddt. Ges. Vors.

Sächs. Ges.

Berliner Ges.

DGU-Vorstand

NRW Ges.

Niedergel.

DGU-Vorstand

Mitteld. Ges.

Ordinarien

Ltd. KrHÄ.

DGU-Vorstand

BDU-Ehrenpräsident

DGU-Vorstand

DGU-Archivar

Bayerische Ges.

Südostd. Ges.

BDU-Präsident

DGU-Vorstand

Südwestdt. Ges.

Ltd. KrHÄ.

DGU-Vorstand

DGU-Vorstand

DGU-Vorstand

Mitglieder der Programmkommission 2003

Die wissenschaftlichen Tagungspunkte für den 55. Kongress der deutschen Gesellschaft für Urologie wurden von den Mitgliedern der Programmkommission zusammengestellt (Abbildung der Genannten von oben links nach unten rechts)

Präsident	Prof. Dr. P. Alken, Mannheim
Vizepräsident	Prof. Dr. J. Thüroff, Mainz
Generalsekretär	Prof. Dr. L. Hertle, Münster
Vorsitzender der Fort- und Weiterbildungskommission	Prof. Dr. St. C. Müller, Bonn
Schatzmeister	Prof. Dr. P. Walz, Lüdenscheid
Vertreter des BDU	Dr. J. Springer, Waldshut
Vorsitzender bzw. Vertreter der Arbeitsgemeinschaften	
— der Lehrstuhlinhaber	Prof. Dr. R.-H. Ringert, Göttingen
— der Ltd. Krankenhausärzte	Prof. Dr. J. Steffens, Eschweiler
— der Ltd. Oberärzte	Prof. Dr. D. Schnorr, Berlin
— der Assistenzärzte/innen	Dr. H.-U. Schmelz, Gießen
— der niedergelassenen Urologen	Dr. A. Schroeder, Neumünster Dr. A.-J. Potempa, München
Vertreter der österreichischen Mitglieder	Prof. Dr. U. Maier, Wien †
Vertreter der schweizer Mitglieder	Prof. Dr. U. Studer, Bern
Fachgutachter der DFG	Prof. Dr. J. Schubert, Jena Prof. Dr. K. Miller, Berlin
Vertreter des AK Exp. Urologie	Prof. Dr. C.-G. Stief, Hannover
Vertreter AG Strategie und Zukunft	Prof. Dr. K.-P. Jünemann, Kiel
Beisitzer	Priv.-Doz. Dr. S. Melchior, Mainz Priv.-Doz. Dr. M. S. Michel, Mannheim Dr. T. Knoll, Mannheim



Jurys 2003

Film-Jury

Prof. Dr. H. Seiter, Rostock (Vors.)
Dr. R. F. Basting, Altötting
Prof. Dr. R. Hofmann, Marburg

Beratende Mitglieder (Mitglieder ohne Stimme)

Prof. Dr. H. Heynemann, Halle
Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund

Posterpreis-Jury

Prof. Dr. M. Stöckle, Homburg-Saar (Vors.)
Prof. Dr. A. Böhle, Lübeck
Prof. Dr. M. Hohenfellner, Mainz
Prof. Dr. K. -P. Jünemann, Kiel
Prof. Dr. T. Otto, Essen
Priv.-Doz. Dr. St. Schumacher, Bonn

Maximilian Nütze-Preis-Jury

Prof. Dr. J. Schubert, Jena (Vors.)
Prof. Dr. J. Thüroff, Mainz
Prof. Dr. D. Jocham, Lübeck

Ritter von Frisch-Preis-Jury

Prof. Dr. D. Jocham, Lübeck (Vors.)
Prof. Dr. P. Alken, Mannheim
Dr. jur. H.-D. Carl, Düsseldorf
Prof. Dr. L. Hertle, Münster
Prof. Dr. St. C. Müller, Bonn
Herr K. Schmitt (Fa. Rüsich)

Felix Martin Oberländer-Preis-Jury

Prof. Dr. St. C. Müller (Vors.)
Prof. Dr. P. Alken, Mannheim
Prof. Dr. P. Fornara, Halle
Prof. Dr. L. Hertle, Münster
Dr. C. Rüssel, Borken
Dr. K. Schalkhäuser, Dorfen
Dr. C. Starke (Fa. Apogepha)

Alexander von Lichtenberg-Preis-Jury

Prof. Dr. M. Wirth, Dresden (Vors.)
Dr. K. Schalkhäuser, Dorfen
Dr. R. Schaefer, Bonn
Frau A. Cardinal (Fa. Takeda Pharma)

Wolfgang Mauermayer-Preis-Jury

Prof. Dr. U. Jonas, Hannover (Vors.)
Dr. R. Berges, Köln
Prof. Dr. K. Dreikorn, Bremen
Prof. Dr. U. Tunn, Offenbach

Gremien

Gutachter

Die eingehenden Beitragsanmeldungen wurden von Gutachtern für die abschließende Bearbeitung in der Programmkommission gesichtet und bewertet. Allen Gutachtern sei auch an dieser Stelle für ihre wertvolle Mitarbeit gedankt.

Prof. Dr. P. Albers	Prof. Dr. Dr. D. Leusmann
Dr. H. J. Berberich	Priv.-Doz. Dr. T. Loch
Dr. R. R. Berges	Dr. M. Ludwig
Prof. Dr. A. Böhle	Dr. S. Machtens
Prof. Dr. rer. biol. hum. habil. E. Brähler	Priv.-Doz. Dr. S.-E. Madersbacher
Prof. Dr. J. Breul	Priv.-Doz. Dr. S. W. Melchior
Dr. O. A. Brinkmann	Priv.-Doz. Dr. M. S. Michel
Priv.-Doz. Dr. D. Brkovic	Dr. J. Miller
Dr. F. Burckhard	Priv.-Doz. Dr. R. Muschter
Dr. S. Conrad	Dr. R. Oberneder
Dr. S. Deger	Prof. Dr. T. Otto
Priv.-Doz. Dr. H. Dietrich	Priv.-Doz. Dr. R. Paul
Prof. Dr. B. Djavan	Priv.-Doz. Dr. H.-J. Piechota
Priv.-Doz. Dr. J. Fichtner	Prof. Dr. B. Planz
Priv.-Doz. Dr. M. Fisch	Dr. D. M. Potempa
Prof. Dr. D. Frohneberg	Univ.-Prof. Dr. K. Pummer
Prof. Dr. T. Gasser	Prof. Dr. P. Rathert
Priv.-Doz. Dr. E. W. Gerharz	Prof. Dr. U. Rebmann
Dr. V. Grünewald	Dr. M. Retz
Priv.-Doz. Dr. J. Gschwend	Dr. M. Riccabona
Priv.-Doz. Dr. P. Hammerer	Dr. J. Roigas
Dr. C. Hampel	Prof. Dr. S. Roth
Prof. Dr. R. Harzmann	Prof. Dr. B. Schönberger
Priv.-Doz. Dr. A. Heidenreich	Prof. Dr. G. Schott
Univ.Doiz.Prim.Dr. H. Heidler	Priv.-Doz. Dr. D. Schultz-Lampel
Prof. Dr. H. Heynemann	Prof. Dr. W. A. Schulz
Prof. Dr. M. Hohenfellner	Priv.-Doz. Dr. St. Schumacher
Prof. Dr. Dr. E. Huland	Priv.-Doz. Dr. A. Semjonow
Priv.-Doz. Dr. U. Humke	Dr. F. Seseke
Dr. K. Junker	Priv.-Doz. Dr. M. Siegmund
Priv.-Doz. Dr. S. Kliesch	Priv.-Doz. Dr. H. Sperling
Dr. C. Klingler	Prof. Dr. A. Stenzl
Prof. Dr. K. U. Köhrmann	Prof. Dr. C. G. Stief
Priv.-Doz. Dr. F. König	Dr. J.-U. Stolzenburg
Dr. J. Konert	Priv.-Doz. Dr. G. Thalmann
Priv.-Doz. Dr. S. Krege	Prof. Dr. M. C. Truß
Prof. Dr. M. Kuczyk	Priv.-Doz. Dr. W. Vahlensieck
Priv.-Doz. Dr. S. Lahme	Priv.-Doz. Dr. T.-A. Vögeli
Dr. S. Langbein	Prof. Dr. M. Wiesel
Dr. M. Lein	Priv.-Doz. Dr. B. Wullich
Priv.-Doz. Dr. J. Leißner	

Habilitationen 2002

Habilitanden 2002		
Böhm, Malte	Universitätsklinikum Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Komplexe perioperative Immundysfunktion bei Pat. mit Nierenzellkarzinomen u. ihre Modulation durch Vorbehandlung mit Interleukin-2 (IL-2)
Braun, Peter	Universitätsklinikum Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Steigerung der Therapieeffektivität der sakralen Neuromodulation bei Patienten mit Blasenentleerungsstörungen
Graefen, Markus	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Hamburg	Vorhersage des pathologischen Stadiums und des Rezidivrisikos des klinisch lokalisierten Prostatakarzinoms
Hakenberg, Oliver	Universitätsklinikum TU-Dresden	Bewertung von Symptomscores und anderen Indikations- und Ergebnisparametern zur Qualitätssicherung bei der transurethralen Resektion der Prostata
Knobloch v., Rolf	Universitätsklinikum Philipps-Universität Marburg	Molekulare Diagnostik der Tumoren des Harntraktes anhand der Mikrosatellitenanalyse
König, Frank	Universitätsklinikum Charité Humboldt-Universität Berlin	Minimal-invasive Diagnostik des Urothelkarzinoms mit dem Schwerpunkt Anwendung neuer bildgebender Techniken in der Endoskopie
Krege, Suanne	Universitätsklinikum Essen	Systematische Untersuchungen zur Rückresorption von Medikamenten über in den Harntrakt eingeschaltete Darmsegmente
Lahme, Sven	Universitätsklinikum Eberhard-Karls-Universität Tübingen	Untersuchungen zur Bedeutung des Nierentubulus für die Harnsteingenesse
Leißner, Joachim	Universitätsklinikum Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Prognostische Faktoren beim Harnblasenkarzinom unter besonderer Berücksichtigung der Lymphknotendissektion
Manning, Martina	Universitätsklinikum Justus-Liebig-Universität Gießen	Untersuchungen zur testikulären Spermatozoenextraktion (TESE) unter besonderer Berücksichtigung des genetischen Imprintings nach intrazytoplasmatischer Spermatozoeninjektion (ICSI)
Melchior, Sebastian	Universitätsklinikum Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	Experimentelle und klinische Untersuchungen zur Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms
Michel, Maurice Stephan	Universitätsklinikum Mannheim Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Minimalinvasive Techniken zur Therapie von Prostataadenom und Prostatakarzinom
Richter, Frank	Universitätsklinikum Charité Humboldt-Universität Berlin	Interaktion von Retinolsäurerezeptoren und Androgenrezeptoren bei Androgen- und Retinoid-Stimulation v. Prostata- und Prostatakarzinomzellen – möglicher Ansatz zur Therapie des Prostatakarzinoms
Schneede, Peter	Universitätsklinikum Großhadern Ludwig-Maximilian-Universität München	Evaluation der HPV-Infektionen sowie deren spezielle Diagnose- und Therapieverfahren in der Urologie
Siemer, Stefan	Universitätskliniken des Saarlandes, Homburg	Die Proteinkinase CK2 – eine pleiotrope Serin/Threoninkinase: Aktivität, Expression und mögliche Regulationsmechanismen im Urogenitalsystem
Sievert, Karl-Dietrich	Universitätsklinikum Westfälische Wilhelms-Universität Münster	The combination of innervation loss and muscle damage as the main causes of stress incontinence
Sommer, Frank	Universitätsklinikum Köln	Präventionsmodell der erektilen Dysfunktion unter Berücksichtigung der regionalen pelvinen Muskelaktivität, der penilen Perfusion, der Rolle der Sauerstoffversorgung und der Schwellkörpercompliance
Treiber, Uwe	Universitätsklinikum TU-München	Effekt von Retinoiden in humanen Prostatakarzinom-Zelllinien
Türk, Ingolf	Universitätsklinikum Charité Humboldt-Universität Berlin	Bedeutung laparoskopischer Operationen in der Urologie unter besonderer Berücksichtigung ihres Stellenwertes in der Therapie onkologischer Erkrankungen
Werner, Wolfram	Universitätsklinikum Friedrich-Schiller-Universität Jena	Neubewertung oberflächlicher Harnblasenkarzinome mit Hilfe fluoreszenzoptischer und genetischer Methoden

Förderbericht der Deutschen Gesellschaft für Urologie 2002 / 2003

Im Rahmen einer Umfrage wurden bei den deutschen urologischen Universitätskliniken die Stipendien, Förderungen und wissenschaftlichen Auszeichnungen für den Zeitraum von April 2002 bis April 2003 erfragt. Die Evaluation der eingegangenen Meldungen ergab, dass in 24 urologischen Kliniken 68 urologische Wissenschaftler im o.g. Zeitraum eine oder mehrere Förderungen erhalten haben.

Thematisch ergibt sich folgende Verteilung:

Onkologie: 75 / Tissue Engineering: 9 / Neurourologie: 3 / Sonstige: 21

Die geförderten Personen und Institutionen sind im Folgenden aufgeführt. Die Liste mit den vollständigen Angaben ist auf der DGU-Homepage einsehbar.

Geförderte Personen und Institutionen

Prof. Dr.	Peter	Albers	Bonn	Dr.	Axel S.	Merseburger	Tübingen
Dr.	Georg	Bartsch	Ulm	Dr.	Axel	Meye	Dresden
	Udo	Becker	Jena	PD Dr.	Maurice S.	Michel	Mannheim
Dr.	Wolf-D.	Beecken	Frankfurt	PD Dr.	Markus	Müller	Berlin
Prof. Dr.	Andreas	Böhle	Lübeck	Prof. Dr.	Joachim	Noldus	Hamburg
Dr.	Malte	Böhm	Magdeburg	Dr.	Peter	Olbert	Marburg
Dr.	Bernhard	Brehmer	Aachen	Prof. Dr.	Thomas	Otto	Essen
Dr.	Martin	Burchardt	Düsseldorf	Dr.	Thomas	Paiss	Ulm
Dr.	Stefan	Corvin	Tübingen		Gouya	Ram-Liebig	Dresden
Dr.	Thorsten	Diemer	Gießen	Dr.	Margitta	Retz	Homburg
Dr.	Christian	Doehn	Lübeck	Dr.	Markus	Sachs	Berlin
Dr. rer. nat.	Kersten	Fischer	Halle / Wittenberg	Dr.	Thorsten	Schlomm	Göttingen
Prof. Dr.	Paolo	Fornara	Halle / Wittenberg	Dr.	Hans Ulrich	Schmelz	Ulm
Dr.	Martin	Friedrich	Hamburg	Dr.	Uta	Schmidt	Dresden
Dr.	Christian	Gilfrich	Mainz	Prof. Dr.	Wolfgang	Schulz	Düsseldorf
Dr.	Peter J.	Goebell	Essen	Dr.	Christoph	Seif	Kiel
Dr.	Marc-Oliver	Grimm	Düsseldorf	Dr.	Hans-Helge	Seifert	Düsseldorf
PD Dr.	Jürgen	Gschwend	Ulm	Dr.	Raimund	Stein	Mainz
Dr.	Alexander	Haese	Hamburg	Prof. Dr.	Michael	Stöckle	Homburg
Dr.	Markus	Heuser	Göttingen	Dr.	Michael	Straub	Ulm
Prof. Dr.	Hartwig	Huland	Hamburg	Dr.	Paul	Thelen	Göttingen
Prof. Dr.	Dieter	Jocham	Lübeck		Jörg	Töllner	Rostock
Dr.	Kerstin	Junker	Jena	Dr.	Uwe	Treiber	München
Dr.	Ingo	Kausch	Lübeck	Dr.	Lutz	Trojan	Mannheim
Dr.	Thomas	Knoll	Mannheim	Prof. Dr.	Gerhard	Unteregger	Homburg
Dr.	Jens	Köllermann	Berlin	Dr.	Heiner	van Randenborgh	München
Dr.	Jens	König	Herne	Dr.	Michael	Waldner	Wuppertal
Dr.	Hubert	Kübler	München	Prof. Dr.	Wolfgang	Weidner	Gießen
Prof. Dr.	Markus	Kuczyk	Tübingen	Prof. Dr.	Thomas	Wiegel	Berlin
Dr.	Rainer	Küfer	Ulm	Prof. Dr.	Manfred P.	Wirth	Dresden
Dr.	Jan	Lehmann	Homburg	PD Dr.	Heiko	Wunderlich	Jena
PD Dr.	Joachim	Leißner	Mageburg	Dr.	Niko	Zantl	München
PD Dr.	Gerd	Lümmen	Essen				
Dr.	Florian	May	München				
Dr.	Richard J.	Melamed	Frankfurt				

Nachwuchsförderung: Die Besten für die Urologie

Hervorragende Nachwuchskräfte sind eine wesentliche Voraussetzung für die wissenschaftliche und klinische Qualität der Urologie von morgen. Die in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Aktion „Die Besten für die Urologie“ soll daher zur Intensivierung des Kontaktes zwischen qualifiziertem Nachwuchs und den Kliniken führen. Medizinstudentinnen und Studenten mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen und Lebensläufen konnten sich um ein Reisestipendium zum DGU-Kongress 2003 bewerben. Dort findet eine individuelle Betreuung durch den Vertrauensdozenten der jeweiligen Urologischen Universitätsklinik statt.

Folgende jungen Kolleginnen und Kollegen von morgen haben ein Reisestipendium der DGU im Jahr 2003 erhalten:

1. Manuel Anhold, Frankfurt
2. Katja Bogner, Gießen
3. Henning Bovenschulte, Bremen
4. Timo Brandenburger, Marburg
5. Laura Diedrichs, Heidelberg
6. Jörg Ellinger, Bonn
7. Christian Ertmer, Münster
8. Alex Förster, Heidelberg
9. Dorothee Friedrich, Mannheim
10. Torsten Gruschwitz, Jena
11. Christina Heilmaier, Essen
12. Konstantin Holzapfel, München
13. Alexander Keil, Freiburg
14. Eva C. Koch, Tübingen
15. Thomas Köpke, Münster
16. Stephan Kruck, Tübingen
17. Adrian Pilatz, Hannover
18. Sebastian D. Schäfer, Münster
19. Arthur Schmidt, Würzburg
20. Julia Wiederer, Würzburg

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. Peter Alken
Klinikum Mannheim gGmbH
Urologische Universitätsklinik
Theodor-Kutzer-Ufer 1 - 3
D - 68167 Mannheim

Elektronische Abstractverwaltung und Programmherstellung:

cubeoffice GmbH Co. KG
Fichtestr. 29 a
D - 39112 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 6 11 28 10
Telefax: 03 91 / 6 11 28 19
Projektleitung:
Cubeoffice, Gerald Hartmann
D - 39112 Magdeburg
info@cubeoffice.de

Verlag:

Springer-Verlag GmbH & Co. KG
Tiergartenstraße 17
D - 69121 Heidelberg
Postfach 10 52 80
D - 69042 Heidelberg
Telefon: 0 62 21 / 4 87 83 99
Telefax: 0 62 21 / 4 87 87 34

Projektleitung:

PRO EDIT GmbH, Grit Wiegel
D - 69126 Heidelberg
(grit.wiegel@proedit.de)

Anzeigen:

Springer-Verlag, Renate Birkenstock
Heidelberger Platz 3
D - 14197 Berlin
(r.birkenstock@springer.de)

Gesamtherstellung:

Grosch Druckzentrum
69214 Eppelheim, Deutschland
(info@grosch-druckzentrum.de)

Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator und Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Springer

Ehrungen

Ehrenmitglieder

ernannt 2002 und 2003

Der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie ernennt Ärztinnen und Ärzte sowie Gelehrte zu Ehrenmitgliedern, die die urologische Wissenschaft oder die Gesellschaft in hervorragender Weise gefördert haben.

2002 Wiesbaden

Prof. Dr. H. Sachse



2003 Hamburg

Prof. Dr.

L. Boccon-Gibod

Laurent Boccon Gibod, geb. 1940, Staatsexamen an der Universität Paris 1968, Medizinische Ausbildung bei den Professoren Kuss, Aboulker und Steg. Privatdozent Hopital Cochin, Prof. Steg 1977-1988, Lehrstuhlinhaber CHU BICHAT, Paris seit 1988, Mitglied des Scientific Office of EAU seit 1990, Vorsitzender seit 1994



Dr.

K. Schalkhäuser

Klaus Schalkhäuser, geb. 1940. Staatsexamen 1967, Bonn. Facharzt für Urologie 1972. Medizinische Ausbildung im KH der Barmherzigen Brüder, München, Belegarzt am KKH Erding, Klinik Dorfen seit 1974. Vorsitzender Arbeitskreis Belegärzte im Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. (BDU) 1977-2002. Vizepräsident BDU 1986, seit 1987 Präsident BDU, Präsident EBU 1994/1995



Korrespondierende Mitglieder

ernannt 2002 und 2003

Zu korrespondierenden Mitgliedern werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. ernannt, die durch ihre wissenschaftliche Tätigkeit zur Entwicklung der Urologie besonders beigetragen haben.

2002 Wiesbaden

Prof. Dr. I. Romics (Abb. links)

Prof. Dr. C. G. Roehrborn (Abb. rechts)



2003 Hamburg

Prof. Dr. A. K. Chamssuddin

Abdou Khair Chamssuddin, geb. 1951, Staatsexamen an der Universität, Damascus, Syrien 1975, medizinische Ausbildung Rotenburg/Wümme, Bielefeld, Detmold und Heidelberg, Facharzt für Urologie Ärztekammer Münster 1982, Spezialisierung Nierentransplantation Paris Hôpital La Pitié-Salpêtrière 1983. Seit 2002 Associate Professor Al-Mouassat University Hospital in Damascus, Mitglied des Vorstandes der Syrischen Gesellschaft für Urologie seit 1986, seit 10 Jahren Generalsekretär



Dr. R. M. Engel

Rainer Maria Ernst Engel, geb. 1933, Staatsexamen an der Rheinischen Friedrich Wilhelm Universität, Bonn 1959, medizinische Ausbildung Bonn, Brühl, Hackensack/New Jersey, John Hopkins Hospital Baltimore, Assistant Professor of Urology John Hopkins Hospital, Baltimore, Assistant Professor of Surgery University of Maryland, Baltimore, Curator des William P. Didusch Museums seit 1993



Prof. Dr. F. C. Hamdy, MD FRCSed (Urol)

Freddie Charles Hamdy, geb. 1958, Staatsexamen an der University of Alexandria, Ägypten 1981, Professor für Urologie und Lehrstuhlinhaber University of Sheffield, UK seit 1999, EAU Crystal Matula Award 1996, BAUS Golden Telescope Award 2002



Medaille „Förderer der Urologischen Wissenschaft“

Die Deutsche Gesellschaft für Urologie verleiht die Medaille an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Industrie oder an Stiftungen und andere Einrichtungen, die sich um die Förderung der wissenschaftlichen Urologie besonders verdient gemacht haben. Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

- 1999: **Herr H. Flohr, Köln**
2001: **Herr Prof. R. Nagel, Berlin**
2003: **Herr H.-J. Winter, Hamburg**

Felix Martin Oberländer-Preis

Der Felix Martin Oberländer-Preis erinnert an den in Dresden tätigen Urologen mit seinen Verdiensten um die Infektiologie und Endoskopie. Der Preis wird an ein aktives Mitglied eines Arbeitskreises der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Gesellschaft für Urologie vergeben, das von einem Arbeitskreis vorgeschlagen wird. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Der von der Firma Apogepha gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 .

- 1997: **Univ.-Prof. Dr. H. Madersbacher, Innsbruck**
1998: **Prof. Dr. K. Naber, Straubing**
1999: **Prof. Dr. J. Altwein, München**
2000: **Prof. Dr. W. Weidner, Gießen**
2001: **Prof. Dr. R. H. Ringert, Göttingen**
2002: **Prof. Dr. M. Stöhrer, Murnau**
2003: **Prof. Dr. A. Hesse, Bonn**

Ritter von Frisch-Preis

Der Ritter von Frisch-Preis erinnert an den Gründer der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Der Preis wird vergeben für besondere Verdienste um die wissenschaftlichen, berufs- und vereinspolitischen Aufgaben der DGU. Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

Der von der Firma Rüschi gestiftete Preis ist dotiert mit 10.000 .

- 1996: **Prof. Dr. L. Weißbach, Berlin**
1997: **Prof. Dr. F. Schreiter, Berlin**
1998: **Prof. Dr. K. Dreikorn, Bremen**
1999: **Prof. Dr. P. Rathert, Düren**
2000: **Prof. Dr. G. Ludwig, Frankfurt**
2001: **Prof. Dr. P. Faul, Memmingen**
2002: **Prof. Dr. P. Burchardt, Bremerhaven**
Prof. Dr. R. Hubmann, Hamburg
2003: **Prof. Dr. R. Hartung, München**

Maximilian Nitze- Medaille

Die Maximilian Nitze-Medaille ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Urologie. Sie wird auf Vorschlag des Vorstandes an Persönlichkeiten vergeben, die sich in besonderer Weise um die Gesellschaft und um das Fach Urologie verdient gemacht haben. Die Nominierung erfolgt durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

1987 Stuttgart
Prof. Dr. E. Schmiedt

1988 Saarbrücken
Prof. Dr. W. Lutzeyer

1990 Hamburg
Prof. Dr. W. Brosig
Prof. Dr. W. Weber
Prof. Dr. L. Röhl
Prof. Dr. G. Rodeck
Prof. Dr. A. Sigel
Prof. Dr. H. Klosterhalfen
Prof. Dr. W. Vahlensieck
Prof. Dr. R. Nagel

1991 Berlin
Prof. Dr. E. Zingg

1995 Hamburg
Prof. Dr. H. Frohmüller
Prof. Dr. R. Hohenfellner

2000 Hamburg
Prof. Dr. R. Ackermann

2001 Düsseldorf
Prof. Dr. H. Melchior

2002 Wiesbaden
Prof. Dr. Dr. h.c. J. Sökeland

2003 Hamburg
Prof. Dr. F. Eisenberger

Maximilian Nitze-Preis

Der Maximilian Nitze-Preis ist die höchste Auszeichnung, die die Deutsche Gesellschaft für Urologie für herausragende wissenschaftliche Leistungen der experimentellen oder klinischen Urologie vergibt. Der Preis ist dotiert mit 10.000 €. Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Die Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie angefordert werden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni jeden Jahres.

- 1989 Csapo, Z., Nürnberg**
Comparative experimental study of the serum prostate specific antigen and prostatic acid phosphatase in serially transplantable human prostatic carcinoma lines in nude mice
- 1990 Schulze, H., Herne**
Immunhistochemische Lokalisation von Östrogenrezeptoren in der normalen und benigne hyperplasierten Prostata des Hundes
- 1991 Bachor, R., Ulm**
Phototoxische Zerstörung von menschlichen Blasenkarzinomzellen mit an Mikrosphären gekoppeltem Chlorin e6
- Kallerhoff, M., Göttingen**
Eine neue Methode der konservativen Nierenchirurgie – Experimentelle und erste klinische Ergebnisse
- 1992 Hofmann, R., München**
Elektrische Stimulation des Darms und der Ileozökalklappe
- Klocker, H., Innsbruck**
Punktmutation in der DNA-Bindungsdomäne des Androgenrezeptors in zwei Familien mit Reifenstein-Syndrom
- 1993 Hohenfellner, M., Wuppertal**
Proliferation sympathischer Neurone und stimulierte Synthese sympathischer Neuropeptide bei interstitieller Zystitis
- 1994 Hofmockel, G., Würzburg**
In vivo Stimulation der Zellproliferation eines humanen xenotransplantierten Nierenzell- sowie eines Plattenepithelkarzinoms durch Granulozyten-Monozyten-koloniestimulierenden Faktor (rh GM-CSF)
- Otto, T., Essen**
Zelladhäsions- und Motilitätsfaktoren als prognostische Parameter bei Patienten mit einem Urothelkarzinom der Harnblase
- 1995 Wolff, J.M., Aachen**
The analysis of the retinoblastoma gene expression in human prostate tissue
- 1996 Rembrink K., Essen**
Orthotope Implantation von humanen Prostatakarzinomzelllinien: Ein klinisch relevantes Tiermodell für das metastasierte Prostatakarzinom
- Brändle, E., Ulm**
Mechanismus des Oxalat-Transportes an der basolateralen Membran des proximalen Tubulus
- 1997 Keine Preisvergabe**
- 1998 Goepel, M., Essen**
Saw Palmetto Extracts Potently and Non-Competitively Inhibit Human Alpha1-Adrenoceptors
- 1999 Perabo, F. G., Bonn**
Harnblasenkarzinomzellen kombinieren verschiedene Mechanismen der Apoptoseresistenz mit einem Gegenangriff auf das Immunsystem
- 2000 Böhle, A., Lübeck**
Therapeutische Modulation der Tumorzelladhäsion beim Blasenkarzinom – Untersuchungen zu einer innovativen Therapieform –
- Gschwend, J. E., Ulm**
Growth inhibition and apoptosis induction mediated by lipid-based p53 gene delivery in human prostate carcinoma cells
- 2001 Steinhoff, Ch., Düsseldorf**
Activity of E2F-dependent promoters in bladder carcinoma cells and their use for tumor-specific targeting of p 53-induced apoptosis
- 2002 Albers, P., Bonn**
Risk factors for relapse in clinical stage I non-seminomatous testicular germ cell tumors (NSGCT)
- Heidenreich, A., Marburg**
Molekulare Phänomene testikulärer Keimzelltumoren – neue Erkenntnisse in Pathogenese und Prognose

Innovationspreis

Mit dem Preis wird ein herausragender innovativer wissenschaftlicher Beitrag auf der Jahrestagung ausgezeichnet. Der Preisträger wird aus den Bewerbungen für den Poster-Preis ermittelt. Über die Vergabe des Preises entscheidet die Poster-Jury. Der von der Firma BARD gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 .

1996 Loch, T., Kiel

Neurale Netzwerke in der Erkennung des Prostatakarzinoms mittels transrektaler computergestützter Ultraschallbildanalyse

1997 Schumacher, S., Mannheim

Urodynamische Effekte unterschiedlicher extraduraler Kryoblockformen auf die Neurostimulation der Harnblase und des urethralen Sphinkters

1998 Goessl, C., Berlin

Mikrosatellitenanalyse von Plasma-DNA bei Patienten mit klarzelligem Nierenzellkarzinom

1999 Sievert, K.-D., Münster

Harnröhrenrekonstruktion im Kaninchen mit homologer azellulärer Urethramatrix

2000 Goessl, C., Berlin

Methylierungsspezifische PCR (MSP) zum Nachweis von Tumor-DNA im Serum von Prostatakarzinompatienten

2001 Siegmund, M., Mannheim

Der MDR1 C3435T Polymorphismus korreliert mit einer niedrigen renalen P-Glykoproteinexpression und ist ein Risikofaktor in der Ätiologie des Nierenzellkarzinoms

von Knobloch, R., Marburg

Serum- und Urin-Diagnose des Harnblasenkarzinoms durch Nachweis von DNA-Alterationen in der Mikrosatellitenanalyse

2002 Straub, M., Ulm

Steigerung der renal-tubulären Oxalatekretion durch akute Säurebelastung – ein wichtiger Risikofaktor der Calciumoxalat-Urolithiasis

Alexander von Lichtenberg-Preis

Der Alexander von Lichtenberg-Preis erinnert an den Pionier der deutschen Urologie und Mitentwickler der Ausscheidungs-Urographie. Der Preis wird für besondere Verdienste und Leistungen im Bereich der ambulanten Urologie und der Urologie im niedergelassenen Bereich vergeben. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Vorschläge und Bewerbungen sind an den Generalsekretär der DGU zu richten. Die Bewerbungsfrist endet am 15. August jeden Jahres.

Der von der Firma Takeda Pharma gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 .

**2000 Dr. H.-M. Evecek, Mönchengladbach
Dr. Dr. Th. Block, Vaterstetten**

**2001 Dr. R. Friedrichs, Hamburg
Dr. Ch. Rüssel, Borken**

**2002 Dr. R. Bickeböller, Frankfurt/M.
Dr. W.-D. U. Böhm, Dresden
Priv.-Doz. Dr. P.L. Fehrmann-Zumpe, Greifswald**

Wolfgang Mauermayer-Preis

Der Wolfgang Mauermayer-Preis wird in Erinnerung an den Münchner Urologen Prof. Dr. Wolfgang Mauermayer verliehen an urologisch tätige Wissenschaftler/innen, die sich auf dem Gebiet der Erforschung der benignen Prostatahyperplasie (BPH), deren Diagnose oder Therapie wissenschaftlich besonders ausgezeichnet haben.

Bewerbungen sind zu richten an den jeweiligen Vorsitzenden des Arbeitskreises BPH. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni.

Der von der Firma MSD gestiftete Preis ist dotiert mit 5.000 .

2000 M.C. Truß, Hannover

Initiale molekularbiologische und proteinchemische Charakterisierung der Phosphodiesterase-Isoenzyme der humanen Prostata

R. Berges, Herne

Prevalence, Bothersomeness and Health Care Seeking due to Lower Urinary Tract Symptoms in a German Community

2001 M. Oelke, Hannover

Nachweis einer infravesikalen Obstruktion durch sonographische Messung der Detrusordicke bei Patienten mit BPH

2002 J.E. König, Herne

Immunologische und zellbiologische Grundlagen der Prostata-Analysen des inflammatorischen Netzwerkes

Poster-Preis für klinische Arbeiten

Anlässlich der Jahrestagung zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Urologie herausragende klinische Präsentationen mit dem 1., 2. und 3. Posterpreis aus. Die Preise sind mit einem Geldbetrag verbunden. Über die Vergabe der Preise entscheidet die Posterjury. Bewerbungen sind als dreiseitiger Abstract (gegliedert nach Fragestellung, Material und Methoden, Resultate, Diskussion) in sechsfacher Ausfertigung zu senden an die Geschäftsstelle der DGU. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni jeden Jahres.

Poster-Preis für experimentelle Arbeiten

Anlässlich der Jahrestagung zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Urologie herausragende experimentelle Präsentationen mit dem 1., 2. und 3. Posterpreis aus. Die Preise sind mit einem Geldbetrag verbunden. Über die Vergabe der Preise entscheidet die Posterjury. Bewerbungen sind als dreiseitiger Abstract (gegliedert nach Fragestellung, Material und Methoden, Resultate, Diskussion) in sechsfacher Ausfertigung zu senden an die Geschäftsstelle der DGU. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni jeden Jahres.

Film-Preis

Anlässlich der Jahrestagung zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Urologie herausragende wissenschaftliche Filmpräsentationen mit dem 1., 2. und 3. Filmpreis aus. Die Preise sind mit einem Geldbetrag verbunden. Über die Vergabe der Preise entscheidet die Film-Jury. Eine Bewerbung ist nicht erforderlich.

Preis des Präsidenten

Mit dem Preis zeichnet der Präsident Personen oder Institutionen aus, die sich um die Deutsche Urologie besonders verdient gemacht haben.

Präsidenten und Kongressorte

Prof. Dr. A. Ritter von Frisch	1. Kongress	Wien 1907
Prof. Dr. O. Zuckerkandl	2. Kongress	Berlin 1909
Prof. Dr. O. Zuckerkandl	3. Kongress	Berlin 1911
Prof. Dr. L. Casper	4. Kongress	Berlin 1913
Prof. Dr. F. Voelcker	5. Kongress	Wien 1921
Prof. Dr. C. Posner	6. Kongress	Berlin 1924
Prof. Dr. V. Blum	7. Kongress	Wien 1926
Prof. Dr. A. von Lichtenberg	8. Kongress	Berlin 1928
Prof. Dr. L. Kielleuthner	9. Kongress	München 1929
Prof. Dr. O. Ringleb	10. Kongress	Eisenach 1936
Prof. Dr. E. Pflaumer	11. Kongress	Eisenach 1937
Prof. Dr. H. Boeminghaus	12. Kongress	Düsseldorf 1948
Dr. F. May	13. Kongress	München 1949
Prof. Dr. H. Boeminghaus	14. Kongress	Düsseldorf 1951
Doz. Dr. K. Heusch	15. Kongress	Aachen 1953
Dr. P. Bischoff	16. Kongress	Hamburg 1955
Prof. Dr. P. Deuticke	17. Kongress	Wien 1957
Prof. Dr. M. Stolze	18. Kongress	Berlin 1959
Prof. Dr. C.-E. Alken	19. Kongress	Köln 1961
Prof. Dr. R. Übelhör	20. Kongress	Wien 1963
Prof. Dr. H. Dettmar	21. Kongress	Düsseldorf 1965
Prof. Dr. W. Brosig	22. Kongress	Berlin 1968
Prof. Dr. W. Staehler	23. Kongress	Baden-Baden 1970
Prof. Dr. H.-K. Büscher	24. Kongress	Hannover 1972
Prof. Dr. H. W. Lutzeyer	25. Kongress	Aachen 1973
Prof. Dr. E. Schmiedt	26. Kongress	München 1974
Dr. D. Zoedler	27. Kongress	Düsseldorf 1975
Prof. Dr. H. Marberger	28. Kongress	Innsbruck 1976
Prof. Dr. F. Arnholdt	29. Kongress	Stuttgart 1977
Prof. Dr. P. Mellin	30. Kongress	Essen 1978
Prof. Dr. W. Mauermayer	31. Kongress	München 1979
Prof. Dr. R. Nagel	32. Kongress	Berlin 1980
Prof. Dr. K. F. Albrecht	33. Kongress	Köln 1981
Prof. Dr. H. Klosterhalfen	34. Kongress	Hamburg 1982
Prof. Dr. G. Rodeck	35. Kongress	Wiesbaden 1983
Prof. Dr. H. G. Stoll	36. Kongress	Bremen 1984
Prof. Dr. R. Hohenfellner	37. Kongress	Mainz 1985
Prof. Dr. H. Frohmüller	38. Kongress	Würzburg 1986
Prof. Dr. F. Eisenberger	39. Kongress	Stuttgart 1987
Prof. Dr. M. Ziegler	40. Kongress	Saarbrücken 1988
Prof. Dr. H. Sommerkamp	41. Kongress	Freiburg 1989
Prof. Dr. J. Kaufmann	42. Kongress	Hamburg 1990
Prof. Dr. Th. Senge	43. Kongress	Berlin 1991
Prof. Dr. R. Hartung	44. Kongress	München 1992
Prof. Dr. H. Melchior	45. Kongress	Wiesbaden 1993
Prof. Dr. R. Hautmann	46. Kongress	Stuttgart 1994
Prof. Dr. U. Jonas	47. Kongress	Hamburg 1995
Prof. Dr. R. Ackermann	48. Kongress	Düsseldorf 1996
Prof. Dr. G. Ludwig	49. Kongress	Wiesbaden 1997
Prof. Dr. H. Hulan	50. Kongress	Hamburg 1998
Prof. Dr. K. Stockamp	51. Kongress	Wiesbaden 1999
Prof. Dr. J. Schubert	52. Kongress	Hamburg 2000
Prof. Dr. H. Rübben	53. Kongress	Düsseldorf 2001
Prof. Dr. J. E. Altwein	54. Kongress	Wiesbaden 2002

Reinhard Nagel-Stiftung

Die Reinhard Nagel-Stiftung der DGU verfolgt die Förderung klinisch-experimenteller Forschung auf dem Gebiet der Urologie. Die Förderung soll bevorzugt durch die Vergabe von Jahresstipendien erfolgen.

Die Höhe des Jahresstipendiums liegt bei 50.000 .

Stipendiaten:

1999/2000

Dr. T. Jaeger, Mannheim
Priv.-Doz. Dr. M. S. Michel, Mannheim
Dr. H. Sperling, Essen

2001/2002

Dr. A. Kütke, Hannover

Die Ausschreibungskriterien sind in den Mitteilungen der DGU veröffentlicht und die Bewerbungen an die Geschäftsstelle der DGU zu richten.

Hauptsponsoren / Donatoren / Sponsoren

Hauptsponsoren

Farco-Pharma GmbH
LILLY Deutschland GmbH
Pfizer GmbH, Pharmacia GmbH

Donatoren

Apogepha Arzneimittel GmbH
AstraZeneca GmbH
Aventis Pharma Deutschland GmbH
Chiron GmbH
Glaxo SmithKline GmbH & Co. KG
Karl Storz GmbH & Co. KG
Novartis Pharma GmbH
Q-MED GmbH
Takeda Pharma GmbH

Sponsoren

American Medical Systems Deutschland GmbH
Amersham Buchler GmbH & Co.
Angiomed / BARD
Bayer Vital GmbH
Biermann-Verlag GmbH
biosyn Arzneimittel GmbH
Bosana Medizintechnik GmbH
Cook Deutschland GmbH
EDAP
Ethicon GmbH Endo-Surgery
Fresenius Kabi Deutschland GmbH
GALIL Medical GmbH
Hoyer – Madaus GmbH & Co. KG
medac GmbH
Mentor / Porgès
Olympus Deutschland GmbH
Richard Wolf GmbH
Sanofi-Synthelabo GmbH
Schering Deutschland GmbH
Tyco Healthcare Deutschland GmbH
W.O.M. World of Medicine AG
WaveLight Laser Technologie AG
Yamanouchi Pharma GmbH

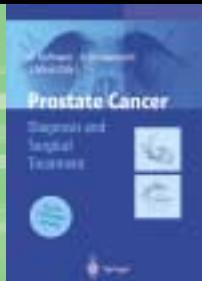
* Ihre Wissensbasis



3., vollst. überarb. Aufl. 2001. XXI, 945 S.
163 Abb., 362 Tab. Geb. € 184,95; sFr 279,50
ISBN 3-540-67310-5

Der vollständige Überblick über die Diagnostik und Therapie aller urologischen Tumoren auf dem neuesten Wissensstand.

- Die Einteilung der Therapieoptionen nach den Kategorien **belegt, akzeptiert, in Studien zu prüfen** erleichtert Ihnen die Umsetzung der Empfehlungen.
- Knappe Texte bringen die für Sie wesentlichen Praxis-Informationen auf den Punkt.

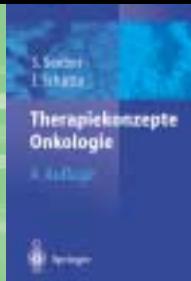


2002. XII, 272 p. 124 illus., 12 in color. With CD-ROM. Hardcover * € 106,95; sFr 166,00
ISBN 3-540-42019-3

Windows 95, 98; Pentium, 64 MB

Das multimediale Werk zur Diagnostik und chirurgischen Therapie des Prostatakarzinoms. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den operativen Verfahren.

Die Techniken werden von weltbekannten Autoren in Text und Bild beschrieben. Die beiliegende CD-ROM enthält 10 kommentierte Operationsfilme zu ausgewählten Verfahren.



4., vollst. überarb. u. erw. Aufl. 2003. Etwa 1700 S. 96 Abb., 178 Tab. Brosch.
€ 79,95; sFr 124,00
ISBN 3-540-41319-7

Das ideale Nachschlagewerk für jeden onkologisch tätigen Arzt:

- Knappe, übersichtliche Darstellung der wichtigsten Therapieformen
- Kritische Bewertung aller gängigen Therapieschemata
- Neueste Therapiestrategien, Substanzen und Dosierungen



6. Aufl. 2003. Korr. Nachdruck 2003. XXII, 223 S. Brosch. € 24,95; sFr 40,00
ISBN 3-540-43664-2

Weltweit das meistverwendete Klassifikationssystem

- mit den ab 2003 gültigen Richtlinien
- Jetzt neu: schnelle Suche durch Griffleisten



2003. XX, 330 S. 148 Abb., 36 in Farbe. Geb.
€ 99,95; sFr 155,00
ISBN 3-540-41762-1

Umfassender Überblick über:

- Die theoretischen Voraussetzungen einer regionalen Therapie
- Die verschiedenen Techniken zu deren Durchführung
- Die bisher gewonnenen Ergebnisse unter Berücksichtigung des jeweiligen Tumortyps, seiner Lokalisation und der angewandten Form der regionalen Therapie



2003. XI, 314 S., 76 Abb. Geb.
€ 69,95; sFr 108,50
ISBN 3-540-43635-9

Mit der Einführung der DRGs kommen Krebspatienten immer früher zur ambulanten Nachsorge.

Das Buch vermittelt Ihnen das komplette Wissen rund um die professionelle Krebsnachbetreuung.

- Nachsorge, Rehabilitation und Palliativmedizin der häufigsten Tumoren
- übersichtlich nach Tumorentitäten gegliedert



2002. XXXII, 774 S. 76 Abb., 144 Tab. Geb.
€ 79,95; sFr 124,00
ISBN 3-540-67411-X

Interdisziplinärer Überblick über den aktuellen Wissensstand

- Tumorbilogie, Epidemiologie, Prävention und Screening
 - Alle relevanten Diagnose-, Therapie- und Nachsorgeempfehlungen
 - Praxisnah gegliedert zum schnellen Nachschlagen
- Einzigartiges deutschsprachiges Werk zum Thema.



2001. X, 179 S. Brosch.
€ 14,95; sFr 24,00
ISBN 3-540-41105-4

Der „Internetkompass Krebs“ enthält eine Fülle von Tipps und Anleitungen, um Internet-Informationen richtig zu nutzen. Eine wertvolle Hilfe für Ihre Patienten und praktisch bei der eigenen Recherche.

Springer Fachbücher. *

Die spannenden Seiten der Medizin.

Bestellen Sie jetzt bei Ihrer Buchhandlung!
Weitere Infos unter www.springer.de/medizin

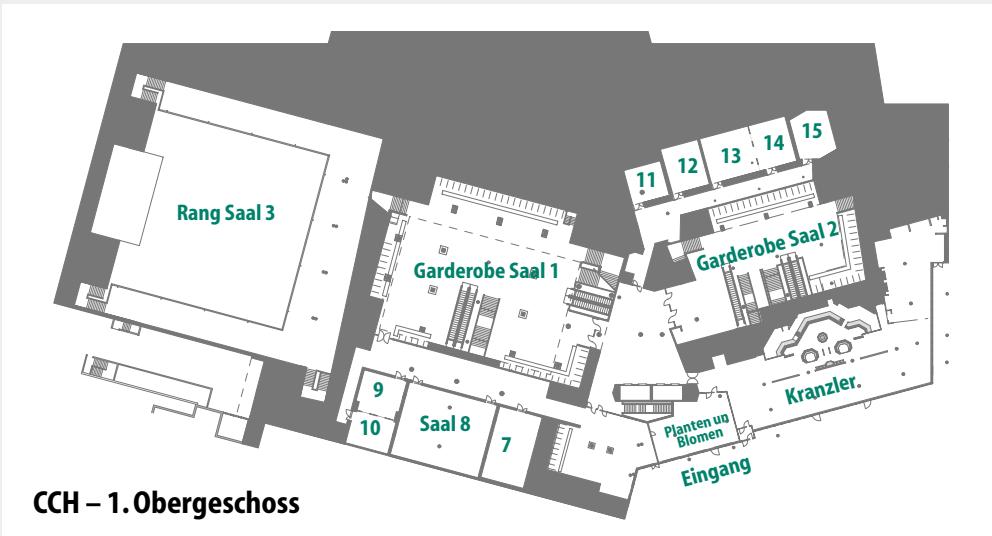
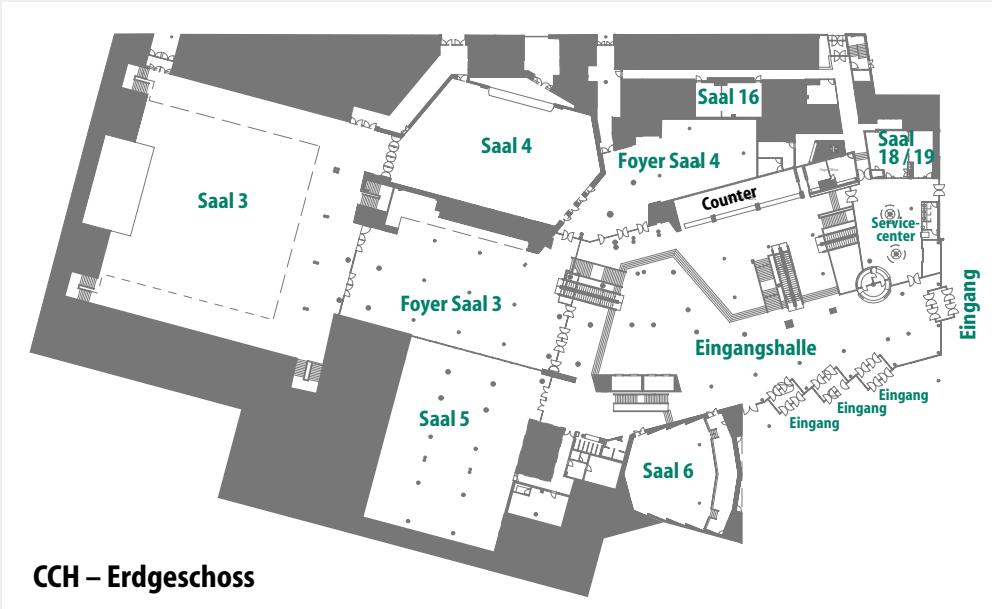


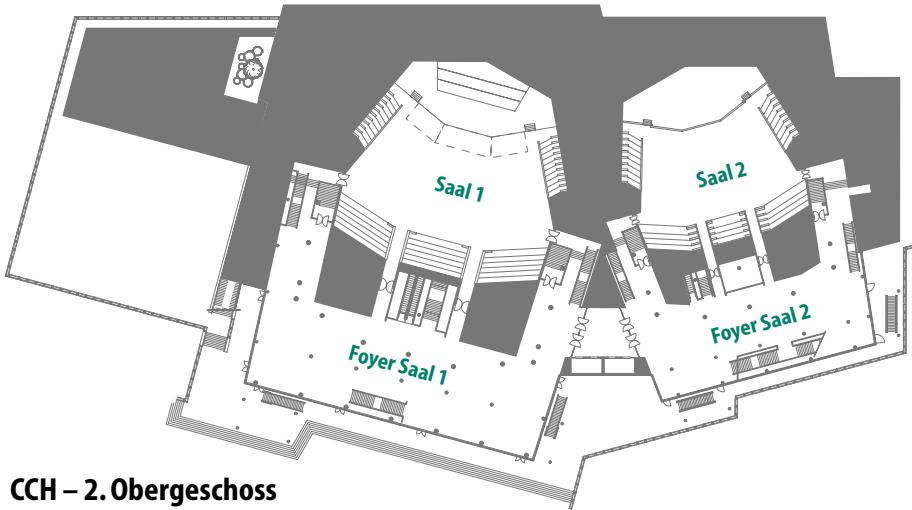
Springer

Allgemeine Informationen

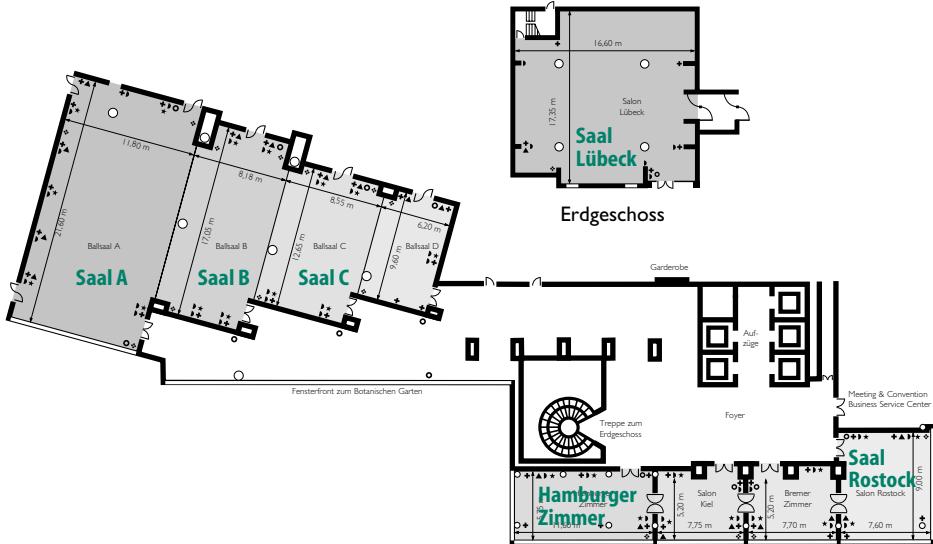
Saalpläne CCH und SAS

Alle Veranstaltungsorte im Überblick





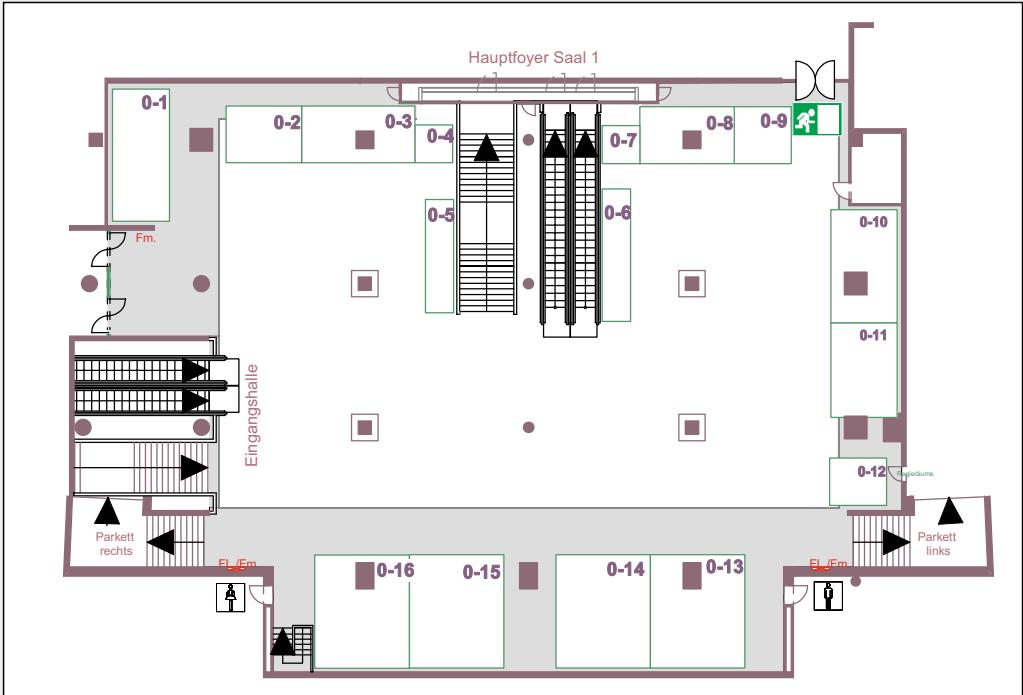
CCH – 2. Obergeschoss



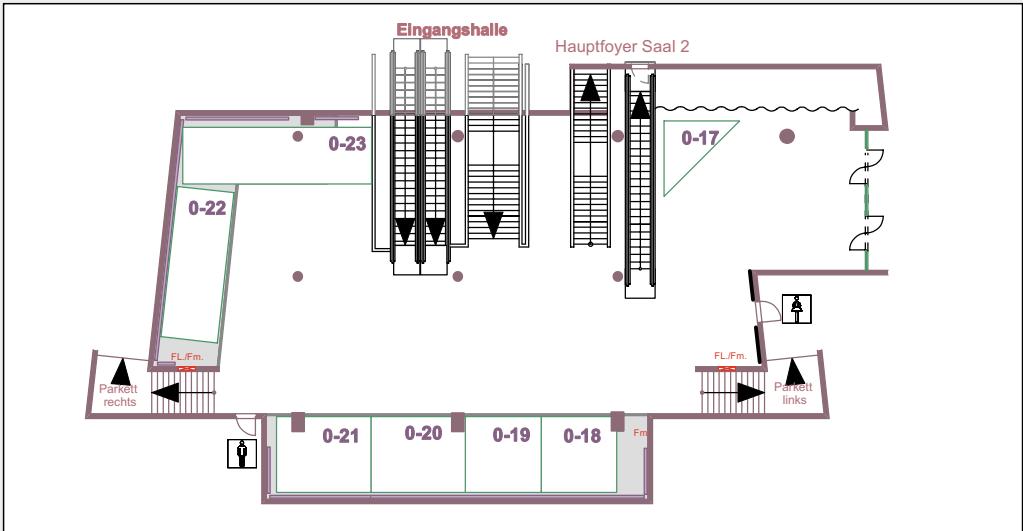
SAS

I. Etage

Allgemeine Informationen



Saal 1 Garderobe



Saal 2 Garderobe

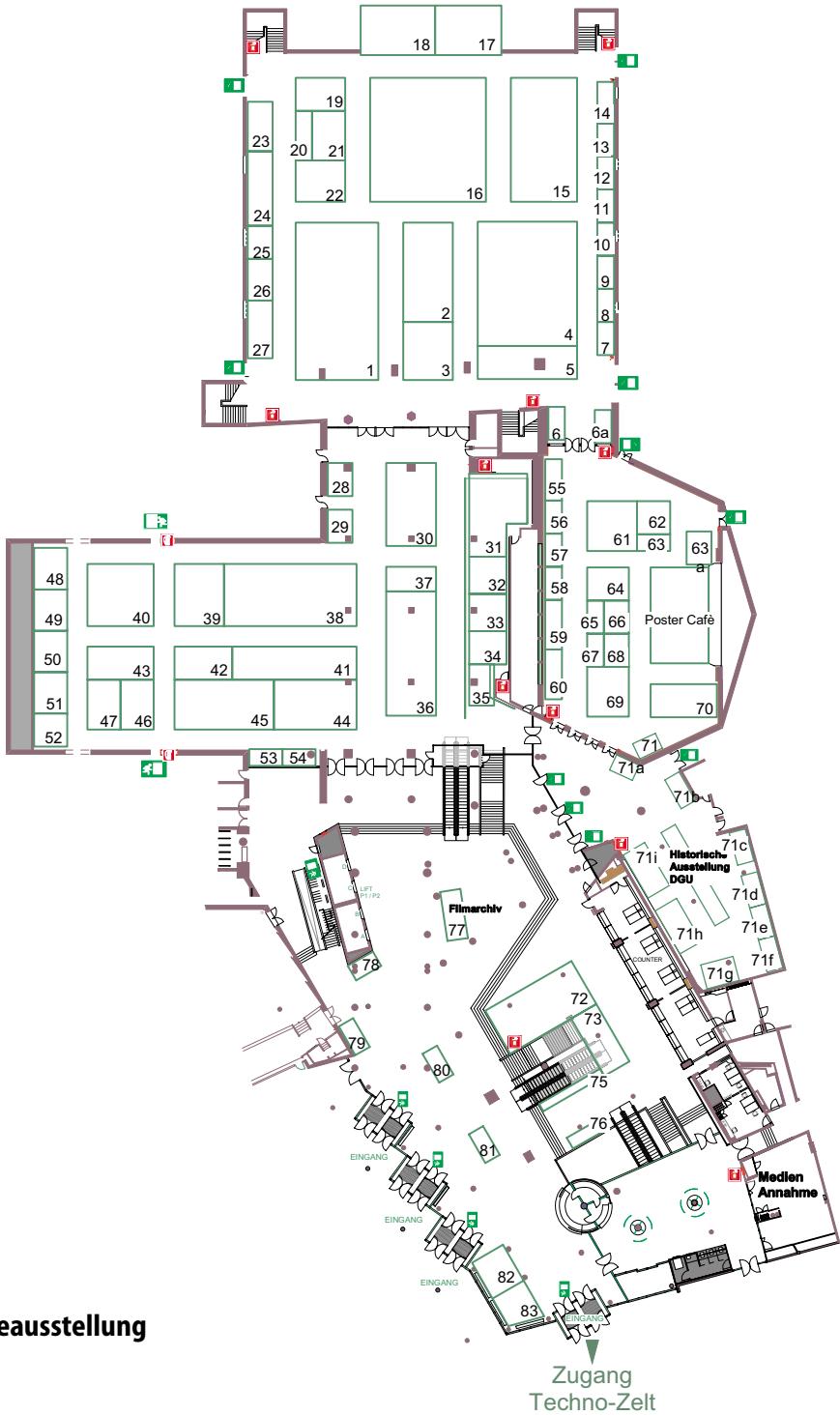
Industrierausstellung mit Ausstellerliste

Standnummern der Aussteller

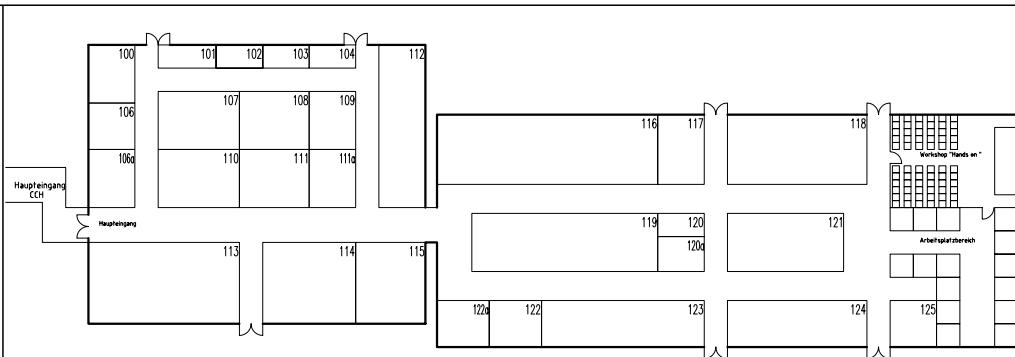
- 1 LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg
- 2 Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden
- 3 Coloplast GmbH, 22045 Hamburg
- 4 Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe
- 5 Dr. R. Pflieger GmbH, 96045 Bamberg
- 6 Steris GmbH, 50354 Hürth
- 6a Celon AG medical instruments, 14513 Teltow bei Berlin
- 7 Glenwood GmbH, 82319 Starnberg
- 8 Pilling Weck GmbH, 63791 Karlstein
- 9 Matritech GmbH, 79111 Freiburg
- 10 DIOMed Verlags GmbH, 90403 Nürnberg
- 11 IMP Innovative Medical Produkte Handelsges.mBH, 76228 Karlsruhe
- 12 biosyn Arzneimittel GmbH, 70734 Fellbach
- 13 Laborie Medical Technologies Inc., 9052 Gent
- 14 Beckman Coulter GmbH, 47807 Krefeld
- 15 Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen
- 16 Farco-Pharma GmbH, 50829 Köln-Ossendorf
- 17 MSD CHIBROPHARM GMBH, 85540 Haar
- 18 ALTANA Pharma Deutschland GmbH, 78467 Konstanz
- 19 Bosana Medizintechnik GmbH, 45327 Essen
- 20 ProstaLund GmbH, 21244 Buchholz
- 20 SAMED-VITA GmbH i. G., 01187 Dresden
- 21 Amersham Brachytherapie GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning
- 21 Galil Medical GmbH, 45966 Gladbeck
- 22 LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg
- 23 EMS Medical GmbH, 78462 Konstanz
- 24 EDAP, 69120 Vaulx-en-Veli, F
- 25 Sonoace GmbH, 45768 Marl
- 26 Theranostic GmbH, 42653 Solingen
- 27 UROVISION GmbH, 83043, Bad Aibling
- 28 Nycomed Pharma GmbH, 85715 Unterschleißheim
- 29 Aesculap AG & Co. KG, 78532 Tuttlingen
- 29 BBD-Aesculap GmbH, 78532 Tuttlingen
- 30 Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co., 76227 Karlsruhe
- 31 Astra Tech GmbH, 65604 Elz
- 31 AstraZeneca GmbH, 22880 Wedel
- 32 Gry-Pharma GmbH, 79199 Kirchzarten
- 33 Amersham Health Diagnostik GmbH, 85737 Ismaning
- 34 Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena
- 35 Q-MED GmbH, 64625 Bensheim
- 36 Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg
- 37 Medical-Service Vertriebs-GmbH, 75378 Bad Liebenzell
- 38 Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen
- 39 Chiron GmbH, 80335 München
- 40 Schering Deutschland GmbH, 10589 Berlin
- 41 Yamanouchi Pharma GmbH, 69126 Heidelberg
- 42 Abbott GmbH & Co. KG, 67061 Ludwigshafen
- 43 Dr. F. Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein
- 44 medac GmbH, 22880 Wedel
- 45 Hoyer – Madaus GmbH & Co. KG, 40789 Monheim
- 46 Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg
- 47 Hoffmann-La Roche AG, 79639 Grenzach-Wyhlen
- 48 GE Medical Systems GmbH + Co. KG, 42655 Solingen
- 50 UMS Neuromed AG, 44575 Castrop-Rauxel
- 51 Erbe Elektromedizin GmbH, 72072 Tübingen
- 51 MAQUET AG, 76437 Rastatt
- 53 CytoChemia AG, 79241 Ihringen
- 54 Phönix Laboratorium GmbH, 71149 Bondorf
- 55 BIONAL Pharma Deutschland GmbH & Co. KG, 33739 Bielefeld
- 56 MiroMed Pfeleiderer GmbH, 60320 Frankfurt
- 57 Lumenis GmbH, 64807 Dieburg
- 58 ENDOKRINOCOGIKUM, 22767 Hamburg
- 59 Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH, 41460 Neuss
- 60 Janssen-Cilag GmbH, 41470 Neuss
- 61 TAD Pharma GmbH, 27472 Cuxhaven
- 62 Guerbet GmbH, 65843 Sulzbach
- 63 Biermann-Verlag GmbH, 50997 Köln
- 63a ISG – Abt. Urologie, Uni Freiburg, 79106 Freiburg
- 64 UROTECH Medizinische Technologie GmbH, 83052 Bruckmühl
- 65 Hexal AG, 83607 Holzkirchen
- 66 Ferring Arzneimittel GmbH, 24109 Kiel
- 67 bioMérieux Deutschland GmbH, 72622 Nürtingen
- 68 OptiMed GmbH, 76275 Ettlingen
- 69 Boston Scientific GmbH, 40880 Ratingen
- 70 Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, 55216 Ingelheim
- 71 Sedia AG Deutschland, 44309 Dortmund
- 71b Eurovation GmbH, 35576 Wetzlar
- 71c G I H Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V., 34119 Kassel

Besuchen Sie die virtuelle Industrierausstellung: www.dgu-kongress.de

Allgemeine Informationen



Industrierausstellung



Technologiezelt

- 71d** Deutsche Kliefelter-Syndrom Vereinigung e.V., 93167 Falkenstein
- 71e** proCompliance Verlag GmbH, 91058 Erlangen
- 71g** Dr. Kade / Besins Pharma GmbH, 12277 Berlin
- 71h** E A U European Association of Urology, 6803 AA Arnhem The Netherlands
- 71h** E S U, 6803 AA Arnhem The Netherlands
- 71h** E B U, 6803 AA Arnhem The Netherlands
- 71h** E S R U, 6803 AA Arnhem The Netherlands
- 71i** Deutsche Gesellschaft für Urologie / Berufsverband der Deutschen Urologen, 40474 Düsseldorf
- 71j** Historische Ausstellung DGU, 40474 Düsseldorf
- 72** Sanofi-Synthelabo GmbH, 10785 Berlin
- 73** Orthomol GmbH, 40764 Langenfeld
- 75** Springer Verlag GmbH & Co. KG, 69121 Heidelberg
- 76** Stefan Schuldt / Buchhandlung, 24220 Flintbek
- 77** Apogepha Arzneimittel GmbH / Filmarchiv, 01309 Dresden
- 79** mtm medical technology marketing, 86911 Diessen am Ammersee
- 80** Merz Pharmaceuticals GmbH, 60318 Frankfurt
- 81** Kitalpha Med GmbH, 80802 München
- 82** Philips Medizin Systeme GmbH, 22335 Hamburg
- 100** Gebrüder Martin GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen
- 101** WaveLight Laser Technologie AG, 91058 Erlangen
- 102** Engineers & Doctors GmbH, 44388 Dortmund
- 103** UROVATION GmbH, 67663 Kaiserslautern
- 104** STERO Medizinische Geräte, 48151 Münster
- 106** Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Oststeinbek
- 106a** Andromeda med. Systeme GmbH, 82024 Taufkirchen/Potzham
- 107** Medtronic GmbH, 40547 Düsseldorf
- 108** HMT High Medical Technologies AG, CH – 8574 Lengwil / Schweiz
- 109** tic Medizintechnik GmbH & Co. KG, 46286 Dorsten
- 110** Mentor Deutschland GmbH, 85399 Hallbergmoos
- 110** Porgès GmbH, 85399 Hallbergmoos
- 111** Stephan & Partner Medizintechnik GmbH, 64347 Griesheim
- 111** W.O.M. World of Medicine AG, 10553 Berlin
- 111a** MMS Deutschland GmbH, 46210 Bottrop
- 112** Dornier MedTech Europe GmbH, 82234 Wessling
- 113** Siemens AG – Medical Solutions, 91052 Erlangen
- 114** Rüsich GmbH, 71394 Kernen-Rommelshausen
- 115** Ethicon Products, 22851 Norderstedt
- 115** Ethicon GmbH Endo-Surgery, 22851 Norderstedt
- 116** Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen
- 116** Storz Medical AG, CH – 8280 Kreuzlingen
- 117** Buck Elektromedizin GmbH, 74906 Bad Rappenau
- 118** Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen
- 119** Olympus Deutschland GmbH, 20097 Hamburg
- 120** LASERSCOPE, NP 44 3 Av, Cwmbran – S. Wales
- 120a** Medizintechnik Heise, 44269 Dortmund
- 121** Cook Deutschland GmbH, 41066 Mönchengladbach
- 122** URORAD GmbH, 72355 Schömbreg
- 122** Typo Healthcare Deutschland GmbH, 93333 Neustadt
- 124** ANGIOMED / BARD, 76227 Karlsruhe
- 125** Kröner Medizintechnik GmbH, 57610 Altenkirchen
- 0-02** BEBIG GmbH, 13125 Berlin
- 0-09** LISA laser products OHG, 37191 Katlenburg-Lindau
- 0-14** Liponova GmbH, 30625 Hannover
- 0-16** Aventis Pharma Deutschland GmbH, 65812 Bad Soden

Besuchen Sie die virtuelle Industrieausstellung: www.dgu-kongress.de

Allgemeine Informationen

Ausstellerliste von A – Z

A	Abbott GmbH & Co. KG, 67061 Ludwigshafen	42
	Aesculap AG & Co. KG, 78532 Tuttlingen	29
	ALTANA Pharma Deutschland GmbH, 78467 Konstanz	18
	Amersham Brachytherapie GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning	21
	Amersham Health Dignostik GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning	33
	Andromeda med. Systeme GmbH, 82024 Taufkirchen/Potzham	106a
	ANGIOMED / BARD, 76227 Karlsruhe	124
	Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden	2
	Apogepha Arzneimittel GmbH / Filmarchiv, 01309 Dresden	77
	Astra Tech GmbH, 65604 Elz	31
	AstraZeneca GmbH, 22880 Wedel	31
	Aventis Pharma Deutschland GmbH, 65812 Bad Soden	0-16
B	Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen	15
	BBD-Aesculap GmbH, 78532 Tuttlingen	29
	Berufsverband der Deutschen Urologen, 40474 Düsseldorf	71i
	BEBIG GmbH, 13125 Berlin	0-02
	Beckman Coulter GmbH, 47807 Krefeld	14
	Biermann-Verlag GmbH, 50997 Köln	63
	bioMérieux Deutschland GmbH, 72622 Nürtingen	67
	BIONAL Pharma Deutschland GmbH & Co. KG, 33739 Bielefeld	55
	biosyn Arzneimittel GmbH, 70734 Fellbach	12
	Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, 55216 Ingelheim	70
	Bosana Medizintechnik GmbH, 45327 Essen	19
	Boston Scientific GmbH, 40880 Ratingen	69
	Buck Elektromedizin GmbH, 74906 Bad Rappenau	117
C	Celon AG medical instruments, 14513 Teltow bei Berlin	6a
	Chiron GmbH, 80335 München	39
	Coloplast GmbH, 22045 Hamburg	3
	Cook Deutschland GmbH, 41066 Mönchengladbach	121
	CytoChemia AG, 79241 Ihringen	53
D	Deutsche Gesellschaft für Urologie, 40474 Düsseldorf	71i
	Deutsche Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V., 93167 Falkenstein	71d
	DIOMed Verlags GmbH, 90403 Nürnberg	10
	Dornier MedTech Europe GmbH, 82234 Wessling	112
	Dr. F. Köhler Chemie GmbH, 64665 Alsbach-Hähnlein	43
	Dr. Kade / Besins Pharma GmbH, 12277 Berlin	71g
	Dr. R. Pfleger GmbH, 96045 Bamberg	5
	Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co., 76227 Karlsruhe	30
E	EA U European Association of Urology, 6803 AA Arnhem The Netherlands	71h
	E B U, 6803 AA Arnhem The Netherlands	71h
	E S R U, 6803 AA Arnhem The Netherlands	71h
	E S U, 6803 AA Arnhem The Netherlands	71h
	EDAP, 69120 Vaulx-en-Velin, F	24
	EMS Medical GmbH, 78462 Konstanz	23
	ENDOKRINOCGIKUM, 22767 Hamburg	58

	Engineers & Doctors GmbH, 44388 Dortmund	102
	Erbe Elektromedizin GmbH, 72072 Tübingen	51
	Ethicon GmbH Endo-Surgery, 22851 Norderstedt	115
	Ethicon Products, 22851, Norderstedt	115
	Eurovation GmbH, 35576, Wetzlar	71b
F	Farco-Pharma GmbH, 50829 Köln-Ossendorf	16
	Ferring Arzneimittel GmbH, 24109 Kiel	66
	Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61352 Bad Homburg	36
G	G I H Gesellschaft für Inkontinenzhilfe e.V., 34119 Kassel	71c
	GALIL Medical GmbH, 45966 Gladbeck	21
	GE Medical Systems GmbH + Co. KG, 42655 Solingen	48
	Gebrüder Martin GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen	100
	Glenwood GmbH, 82319 Starnberg	7
	Gry-Pharma GmbH, 79199 Kirchzarten	32
	Guerbet GmbH, 65843 Sulzbach	62
H	Hexal AG, 83607, Holzkirchen	65
	Historische Ausstellung DGU, 40474 Düsseldorf	71j
	HMT High Medical Technologies AG, CH – 8574 Lengwil / Schweiz	108
	Hoffmann-La Roche AG, 79639 Grenzach-Wyhlen	47
	Hoyer - Madaus GmbH & Co. KG, 40789 Monheim	45
I	IMP Innovative Medical Produkte Handelsges.mbH, 76228 Karlsruhe	11
	ISG – Abt. Urologie, Uni Freiburg, 79106 Freiburg	63a
J	Janssen-Cilag GmbH, 41470 Neuss	60
	Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena	34
K	Karl Storz GmbH & Co. KG, 78532 Tuttlingen	116
	Kitalpha Med GmbH, 80802 München	81
	Kröner Medizintechnik GmbH, 57610 Altenkirchen	125
L	Laborie Medical Technologies Inc., 9052 Gent	13
	LASERSCOPE , NP 44 3 Av, Cwmbran – S. Wales	120
	LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg	1
	LILLY Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg	22
	Liponova GmbH, 30625 Hannover	0-14
	LISA laser products OHG, 37191 Katlenburg-Lindau	0-09
	Lumenis GmbH, 64807 Dieburg	57
M	MAQUET AG, 76437 Rastatt	51
	Matritech GmbH, 79111 Freiburg	9
	medac GmbH, 22880 Wedel	44
	Medical-Service Vertriebs-GmbH, 75378 Bad Liebenzell	37
	Medizintechnik Heise, 44269 Dortmund	120a
	Medtronic GmbH, 40547, Düsseldorf	107
	Mentor Deutschland GmbH, 85399 Hallbergmoos	110
	Merz Pharmaceuticals GmbH, 60318 Frankfurt	80
	MiroMed Pfleiderer GmbH, 60320 Frankfurt	56
	MMS Deutschland GmbH, 46210 Bottrop	111a
	MSD CHIBROPHARM GMBH, 85540 Haar	17
	mtm medical technology marketing, 86911 Diessen am Ammersee	79

Allgemeine Informationen

N	Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg	46
	Nycomed Pharma GmbH, 85715 Unterschleißheim	28
O	Olympus Deutschland GmbH, 20097 Hamburg	119
	OptiMed GmbH, 76275 Ettlingen	68
	Orthomol GmbH, 40764 Langenfeld	73
P	Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe	4
	Philips Medizin Systeme GmbH, 22335 Hamburg	82
	Phönix Laboratorium GmbH, 71149 Bondorf	54
	Pilling Weck GmbH, 63791 Karlstein	8
	Porgès GmbH, 85399 Hallbergmoos	110
	proCompliance Verlag GmbH, 91058 Erlangen	71e
	ProstaLund GmbH, 21244 Buchholz	20
Q	Q-MED GmbH, 64625 Bensheim	35
R	Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen	118
	Rüsch GmbH, 71394 Kernen-Rommelshausen	114
S	SAMED-VITA GmbH i. G., 01187 Dresden	20
	Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH, 41460 Neuss	59
	Sanofi-Synthelabo GmbH, 10785 Berlin	72
	Schering Deutschland GmbH, 10589 Berlin	40
	Sedia AG Deutschland, 44309 Dortmund	71
	Siemens AG - Medical Solutions, 91052 Erlangen	113
	Sonoace GmbH, 45768 Marl	25
	Springer Verlag GmbH & Co. KG, 69121 Heidelberg	75
	Stefan Schuldt / Buchhandlung, 24220 Flintbek	76
	Stephan & Partner Medizintechnik GmbH, 64347 Griesheim	111
	Steris GmbH, 50354 Hürth	6
	STERO Medizinische Geräte, 48151 Münster	104
	Storz Medical AG, CH – 8280 Kreuzlingen	116
T	TAD Pharma GmbH, 27472 Cuxhaven	61
	Takeda Pharma GmbH, 52066 Aachen	38
	Theranostic GmbH, 42653 Solingen	26
	tic Medizintechnik GmbH & Co. KG, 46286 Dorsten	109
	Typo Healthcare Deutschland GmbH, 93333 Neustadt	122a
U	UMS Neuromed AG, 44575 Castrop-Rauxel	50
	Uromed Kurt Drews GmbH, 22113 Oststeinbek	106
	URORAD GmbH, 72355 Schömberg	122
	UROTECH Medizinische Technologie GmbH, 83052 Bruckmühl	64
	UROVATION GmbH, 67663 Kaiserslautern	103
	UROVISION GmbH, 83043 Bad Aibling	27
W	W.O.M. World of Medicine AG, 10553 Berlin	111
	WaveLight Laser Technologie AG, 91058 Erlangen	101
Y	Yamanouchi Pharma GmbH, 69126 Heidelberg	41

Anfahrtsplan Hamburg



Anfahrts- und Parkplatzplan CCH



Inserentenverzeichnis

im Hauptprogramm der DGU 2003

Apogepha Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden	Seite 11
AstraZeneca, 22871 Wedel	Seite 15
Erbe Elektromedizin GmbH, 72004 Tübingen	Seite 31
Farco-Pharma GmbH, 50774 Köln	Umschlag 4, Seite 7
Gry-Pharma GmbH, 79199 Kirchzarten	Umschlagseite 2
Guerbet GmbH, 65843 Sulzbach	Seite 3
Lilly Deutschland GmbH, 61350 Bad Homburg	Seite 27
Matritech GmbH, 79111 Freiburg	Seite 105
Medical Service Vertriebs-Gesellschaft mbH, 75378 Bad Liebenzell	Seite 43
Novartis Pharma GmbH, 90429 Nürnberg	Seite 63
Pfizer GmbH, 76139 Karlsruhe	Seite 5
Dr. R. Pflieger, 96052 Bamberg	Seite 53
Phönix Laboratorium GmbH, 71149 Bondorf	Seite 45
Sanofi-Synthelabo GmbH, 10785 Berlin	Seite 37
Schering Deutschland GmbH, 13342 Berlin	Seite 17
Schwabe GmbH & Co. KG, Dr. Willmar, 76227 Karlsruhe	Seite 29
Springer-Verlag GmbH & Co. KG, 69121 Heidelberg	Seiten 33, 59, 89, 105, 147, 171
Karl Storz GmbH & Co., 78503 Tuttlingen	Seite 35
Storz Medical AG, 8280 Kreuzlingen/Schweiz	Seite 69
Richard Wolf GmbH, 75438 Knittlingen	Seite 13
Yamanouchi Pharma GmbH, 69126 Heidelberg	Seite 9

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Firma:
Glenwood GmbH, 82302 Starnberg

Allgemeine Informationen

Kongressvorschau 2004

56. Kongress der
Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.
22. – 25. September 2004
Rhein-Main-Hallen Wiesbaden



Präsident: **Prof. Dr. J. W. Thüroff**
Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
Telefon 06131/17-2285
Telefax 06131/17-5539
E-Mail: hug@urologie.klinik.uni-mainz.de

Thematik: **Fortschritte der Urologie:**
Prävention, Diagnostik, Therapie

Anmeldeschluss
für Beiträge: **Freitag, 6. Februar 2004**

U3 - vakat

Steriles Schleimhautanästhetikum und Antiseptikum



Instillagel®

anästhesiert – desinfiziert – klar!

Farco-Pharma GmbH, Köln, **Instillagel®**

Zusammensetzung: 6 ml/11 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O 125,40 mg/230,00 mg, Chlorhexidindigluconat 3,14 mg/5,75 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 3,76 mg/6,90 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 1,57 mg/2,87 mg, Hyetellose 77,74 mg/142,53 mg. Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Natriumhydroxid, Wasser gereinigt. **Anwendungsgebiete:** Als Gel zur Schleimhautdesinfektion und zur Lokalanästhesie z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperativ, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung, zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Methyl- und Propyl-4-hydroxybenzoat, Chlorhexidin oder einem der anderen sonstigen Bestandteile angewendet werden. Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Lidocain in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sollte nur erfolgen, wenn eine unbedingte Notwendigkeit besteht. Es ist nicht bekannt, ob Lidocain in die Muttermilch übergeht, bis zu ca. 12 Stunden nach der Verabreichung sollte daher nicht gestillt werden. **Nebenwirkungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel® 6 ml/11 ml sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: als Gegenmaßnahme bei Blutdruckabfall z.B. Epinephrin oder Dopamin i.v., bei Bradykardie z.B. Orciprenalin, bei Krämpfen z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Suxamethonium. In sehr seltenen Fällen kann Methyl- und Propyl-4-hydroxybenzoat Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen hervorrufen.

Packungsgrößen: 1 x 6 ml/11 ml N1; 10 x 6 ml/11 ml N2; 100 x 6 ml/11 ml N3.

07WI



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brüggem-Straße 82
D-50829 Köln

www.farco-pharma.de